

Greifer



Vereinszeitung der Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Ausgabe 2/2023

Juni 2023



So seh'n Sieger aus: Unser erfolgreiches Frauenteam nach den Wettkämpfen in Freiburg, v.l.n.r. Veronika Kiefhaber, Dr. Gundula Heinatz, Jessica Schmidt, Nathalie Pellicoro, Julia Scheynin und Lena Georgescu. (Foto © Thomas Bürki)

In diesem Heft: EINLADUNG zur GENERALVERSAMMLUNG auf Seite 3

Mannschaftskämpfe

Runden 7 bis 9; die zweite steigt auf

2. Frauenbundesliga

Aufstieg in die 1. Liga geschafft!

Senioren

Bezirksmannschaftsmeisterschaft 2023

Vereinsturniere

Turniere der Saison 2022/23

Jugendschach

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe

Termine

Termine Juni - September 2023

INHALTSVERZEICHNIS / IMPRESSUM

Einladung zur Generalversammlung	3
Badische Mannschaftsmeisterschaften	4
Frauen	28
Senioren	
Mannschaftspokal	35
Turniere	39
Jugend	54
Vereinsturniere	73
Aus der Schachgeschichte	78
Termine	79

IMPRESSUM

Greifer Vereinszeitung der Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Herausgeber: Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V. (Postadresse siehe 1. Vorsitzender)

1. Vorsitzender: Christoph Pfrommer, Graf-Eberstein-Str. 19, 76199 Karlsruhe,

Tel. 0721/883694; E-Mail: christoph.pfrommer@gmx.de

Turnierleiter: Lukas Pfatteicher, Tiroler Str. 31, 76227 Karlsruhe

Tel. 0721 9473870, E-Mail: <u>lukaspfatteicher@arcor.de</u>

Spiellokal: Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe

Spielabend: Freitag ab 19.30 Uhr (Bürgerzentrum Südstadt)

Jugendtraining: Dienstag ab 16.00 Uhr (Anne-Frank-Haus, 76133 Karlsruhe, Moltkestr. 20)

Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe, BLZ 660 501 01, Konto 108359100

IBAN: DE68 6605 0101 0108 3591 00 BIC: KARSDE66XXX

KSF-Gläubiger-ID: DE52KSF00000581227

Homepage: www.ksf1853.de oder www.karlsruher-schachfreunde.de

Webmaster: Christoph Pfrommer, christoph.pfrommer@gmx.de

Redaktion: Stefan Haas, Peter-und-Paul-Platz 6, 76185 Karlsruhe, <u>stefaha@t-online.de</u>

Mitarbeiter bei Benedikt Dauner, Lena Georgescu, Stefan Joeres, Sebastian Klebs,

dieser Ausgabe: Harald Klingenberg, Axel Müller, Christoph Pfrommer, Ullrich Schuster,

Michael Spieker, Kristin Wodzinski.

Titelbild: Thomas Bürki

Auflage: 125

Druck: MK Kopierdienst, Kronenplatz 1, 76133 Karlsruhe

Beitragsinformation

KSF-Mitgliedsbeitrag für ein Jahr:

Vollmitglieder: 120,- Euro Ermäßigter Beitrag: 90,- Euro Jugendliche (unter 20 Jahre): 60,- Euro

Der Beitrag ist halbjährlich im Voraus zu entrichten. Bankverbindung siehe oben.



Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

 Vorsitzender: Bankverbindung: Spiellokal: Spielabend:

Jugendtraining:

1. Vorsitzender: Christoph Pfrommer, Graf-Eberstein-Str. 19, 76199 Karlsruhe, Tel. 0721/883694

Bankverbindung: Postbank Kt.-Nr. 488-756, BLZ 660 100 75

Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe

Freitag, 19.30 Uhr, im Bürgerzentrum, Seminarraum

Dienstag, 16.00 Uhr, im Anne-Frank-Haus, Moltkestr. 20, 76133 Karlsruhe

Einladung zur Generalversammlung 2023

Sehr geehrtes Mitglied,

ich lade Sie hiermit zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung (GV) ein. Sie findet am Freitag, 7. Juli 2023, 20 Uhr, im Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Straße 10, 76137 Karlsruhe (im Kellerraum, über Eingang Ostseite), statt.

Tagesordnung

- 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Wahl des Protokollführers, Genehmigung der Tagesordnung
- 2. Ehrungen auf Vereinsebene
- 3. Jahresberichte der Vorstandsmitglieder: des 1. Vorsitzenden, des 2. Vorsitzenden, der Turnierleiter, des Schriftführers, des Damenreferenten, des Jugendleiters, des Schatzmeisters
- 4. Bericht der Kassenprüfer
- 5. Aussprache zu den Tätigkeitsberichten
- 6. Entlastung des Gesamtvorstandes
- 7. Neuwahlen
- 8. Beschlussfassung über vorliegende Anträge (Anträge zur Berücksichtigung in der Tagesordnung sind bis zum 30. Juni 2023 dem 1. Vorsitzenden, Anschrift siehe oben, einzureichen.)
- 9. Verschiedenes

Karlsruhe, 15. Juni 2023

1. Vorsitzender:

Christoph Pfrommer

Oberliga

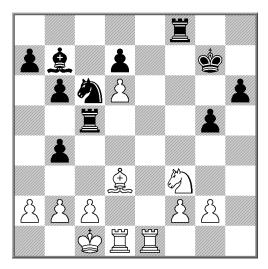
Überraschend deutlicher Sieg gegen Hockenheim

Oberliga Baden • 19.3.2023 • KSF - Hockenheim • Von Christoph Pfrommer und Stefan Haas

	Karlsruher SF	2236	6	:	2	SV Hockenheim	2192
1	Dauner, Benedikt	2355	1	:	0	Baramidze, David	2605
2	Ruff, Maximilian	2225	1	:	0	Dr. Rau, Hannes	2383
3	Arnold, Lothar	2281	1/2	:	1/2	Nekrasov, Mihail	2247
4	Joeres, Stefan	2235	0	:	1	Postoev-Birkenberg, Alexander	2213
5	Duschek, Volker	2219	1	:	0	Möldner, Jürgen	2195
6	Fidlin, Simon	2164	1/2	:	1/2	Ptak, Ferdinand	1997
7	Pfatteicher, Lukas	2182	1	:	0	Thier, Jürgen	2004
8	Pfrommer, Christoph	2223	1	:	0	May, Jürgen	1888

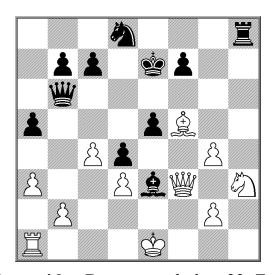
In der Vorschlussrunde trafen wir auf den ehemaligen deutschen Vizemeister aus Hockenheim, der an den Spitzenbrettern dicke Brocken gegen unsere jungen FMs aufbot. [cp]

Lothar kam früh zum Remis in einer seiner Spezialvarianten, nachdem die Damen getauscht waren und der gegnerische Mehrbauer einem isolierten Tripelbauern angehörte. Nach zweieinhalb Stunden meldete Mannschaftsführer Lukas den ersten Sieg; er war zwar schlecht aus der Eröffnung gekommen, konnte jedoch die Damen tauschen und sich konsolidieren. Als er nun drauf und dran war, einen Bauern zu gewinnen, rannte sein Gegner unmotiviert mit dem König nach vorne und ließ sich eine Figur herausschrauben. Wenig später hatte auch Maximilian gewonnen. Sein Gegner, ein IM, war einer taktischen Fehlkalkulation erlegen, die ihn eine Figur gekostet hatte, und bekam - weil er nicht gleich aufgeben wollte - noch ein nettes Springeropfer vorgesetzt. Aber es kam noch besser: Benedikt hatte mit Schwarz früh in der Eröffnung seine Königsflügelbauern aggressiv nach vorne geschoben und zwang seinen Gegner, einen GM, zu drolligen Springerrückzügen; um doch noch Angriffschancen zu erhalten, opferte dieser seinen Damenflügel, doch Benedikt wehrte alle Versuche souverän ab und sammelte den Punkt ein. Dann war es dem Präsidenten vorbehalten, den Sack zuzumachen: Er bekämpfte den Altinder mit einem Orang-Utan-Angriff, zerlegte den gegnerischen Damenflügel, sammelte zwei Bauern ein und durfte – da auch dieser Gegner sich weigerte aufzugeben – dann auch noch auf offenem Brett mattsetzen. Danach steuerte Simon ein weiteres Remis bei; er hatte zwar im Endspiel einen Bauern weniger, sein Gegner war jedoch mit der Realisierung dieses siegversprechenden Vorteils überfordert. So war Stefan war heute einzige, der verlor: Er scheiterte an seiner Hyperaktivität: Zuerst einen Bauern geopfert, dann zurückerhalten, dann aber wieder verloren, weil er im Endspiel die Füße nicht ruhig halten konnte, musste er eine lange Agonie über sich ergehen lassen, weil sein Gegner sich mit dem Gewinnen schwer tat. Volker sorgte dann noch für den krönenden Abschluss; er hatte seinen Gegner im Königsinder früh überspielt, haderte dann aber mit sich, dass er fast sechs Stunden brauchte, bis er den Punkt endlich eingefahren hatte. Schön war's trotzdem! [sh]



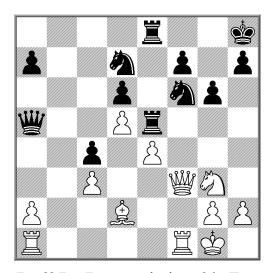
Thier-Pfatteicher nach dem 25. Zug

26.Td2 Das ist zu lahm, warum versucht er nicht 26.Le4? 26...Td5 27.Le4 Besser war 27.Le4 Txd2 28.Sxd2 Tf5 (nicht 28...Txf2? 29.Te7+) und das Spiel steht gleich. 27...Txd2 28.Kxd2 Tf6 29.Kd3 Txd6+ 30.Kc4 Nun will er sich an b4 vergreifen? 30...g4 31.Lxc6 Txc6+ 0-1



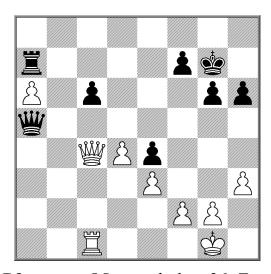
Baramidze-Dauner nach dem 23. Zug

Die passive Verteidigung des Bauern b2 ist nicht mehr befriedigend, daher folgte hier: 24.b4 axb4 25.Dd5 Sc6! 26.Dd7+ Kf6 27.g5+ Kg7 28.g6 Tf8 29.gxf7 Hier musste wenigstens 29.Tb1 versucht werden. 29...bxa3 30.De6 Txf7 31.Sg5 Db4+ 32.Kf1 Lxg5 33.Dg6+ Kf8 34.Dxg5 a2 35.Dh6+ Ke8 36.Dh8+ Tf8 37.Dh5+ Kd8 0-1



Ruff-Dr.Rau nach dem 20. Zug

21.Lf4 Txe4 22.Lg5! gewinnt die ganze Figur. 22...Dc5+ 23.Kh1 Te3 24.Lxf6+ Kg8 25.Df4 Sxf6 26.Dxf6 Dxd5 27.Tad1 Td3 28.Tde1 Tde3 Nur mit 28...Txe1 29.Txe1 Td1 30.Txd1 Dxd1+ 31.Sf1 Dc2 konnte Schwarz noch etwas hoffen. 29.Txe3 Txe3 30.Sf5 1-0



Pfrommer-May nach dem 36. Zug.

37.Dxc6 Txa6 38.Dxe4 Dd2 39.De5+ Kh7 Notwendig war 39...Tf6, wonach 40.Tc6 (kleinlich wäre 40.Tf1, obwohl der Zugzwang auch nett aussieht) 40...Dxf2+ 41.Kh2 zum gewonnen Bauernendspiel führt. 40.Tc8 Nun ist das Matt nur noch durch unsinnige Opfer hinauszuzögern. 40...g5 41.Th8+ Kg6 42.Tg8+ Kh5 43.g4+ Kh4 44.Dg3# 1-0 [Stefan Haas]

Badischer Vizemeister – klarer Sieg gegen Buchen zum Saisonabschluss

Oberliga Baden • 23.4.2023	 BG Buchen – KSF • 	Von Stefan Joeres
----------------------------	---------------------------------------	-------------------

	BG Buchen	2156	2	:	6	Karlsruher SF	2244
1	Stojanovic, Mihajlo	2499	1/2	:	1/2	Dauner, Benedikt	2355
2	Eisenbeiser, Amadeus	2379	1/2	:	1/2	Ruff, Maximilian	2243
3	Junesch, Gerhard	2273	0	:	1	Arnold, Lothar	2283
4	Miltner, Arndt	2209	1/2	:	1/2	Joeres, Stefan	2254
5	Greis, Bernhard	2017	1/2	:	1/2	Duschek, Volker	2219
6	Gogollok, Carsten	2005	0	:	1	Fidlin, Simon	2177
7	Hefner, Felix	1954	0	:	1	Pfatteicher, Lukas	2192
8	Eisenbeiser, Karlheinz	1909	0	:	1	Pfrommer, Christoph	2226

In der letzten Runde der diesjährigen Oberligasaison stand eine Auswärtsfahrt nach Buchen an.

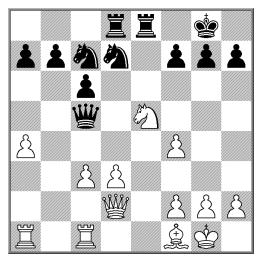
Die Buchener traten deutlich schwächer als im Vorjahr an und der Kampf blieb nicht lange spannend. Simon überfuhr seinen Gegner so überzeugend aus der Eröffnung heraus, dass dieser beklagte, gegen die Engine (er meinte: die Heimanalyse) verloren zu haben. Ich opferte wie gegen Hockenheim "hyperaktiv" einen Bauern, wobei das Opfer diesmal tatsächlich inkorrekt war. Zunächst ergab sich keine Kompensation, mein Gegner verpasste aber den Übergang in ein gutes Endspiel. Ich ergriff die Gelegenheit, in ein ausgeglichenes Endspiel zu kommen, ließ dabei allerdings ein gewinnversprechendes Damenopfer aus. Volker hatte seinen Gegner in einem Drachen zu einem verzweifelten Bauernopfer gebracht, fand sich danach aber einer zähen Verteidigung gegenüber. Die letzten Chancen auf den Gewinn verpasste er im Endspiel. Lukas baute einen starken Königsangriff auf, leitete in ein Endspiel mit zwei Mehrbauern über und gewann. Auch Christoph hatte wenig Probleme, seinen Gegner zu überspielen und auf 4:1 zu erhöhen. Lothar hatte aus der Eröffnung keinen Vorteil erzielt und schien unter Druck zu geraten. Nach einigen beiderseitigen Ungenauigkeiten in Zeitnot und einem krassen Fehlzug des Gegners im 36. Zug gewann er durch eine Fesselung mit der unparierbaren Drohung des Bauerndurchmarsches nach e7.

Die beiden interessantesten Partien ereigneten sich an den Spitzenbrettern. Benedikt startete in seinem patentierten Londoner einen Königsangriff und investierte nach einem Bauern eine Figur. Sein Gegner verteidigte sich gut, erlaubte allerdings eine Möglichkeit, Ausgleich zu erzielen. Benedikt verpasste diese, konnte im Endspiel mit einem starken Freibauern die Minusfigur dennoch kompensieren. Nachdem er kurz die Hoffnung hatte, auf Gewinn spielen zu können, war er letztlich doch gezwungen, mit Hilfe einer raffinierten Taktik das Remis zu sichern. Max lieferte sich mit Amadeus Eisenbeiser einen lange ausgeglichenen Kampf, bis Eisenbeiser im 40. Zug fehlgriff. Max steuerte ein gewonnenes Turmendspiel an, in dem er leider verschiedene Gewinne ausließ und sich mit einem halben Punkt begnügen musste.

Dieses 6:2 war der siebte Sieg im neunten Spiel dieser Saison für uns, sodass wir Platz 2 in der Abschlusstabelle hinter den unaufhaltsamen Viernheimern belegen, deren Mannschaft für die Oberliga schlicht überqualifiziert ist.

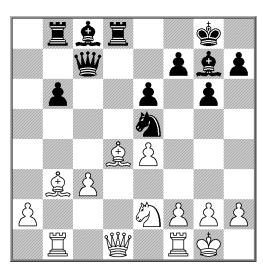
Eine starke Mannschaftsleistung, angeführt von einem überragenden Brett 1, an dem Benedikt mit Siegen gegen die 2600er GMs Milov und Baramidze und IM Brunner sowie Remis gegen die GMs Solodovnichenko und Stojanovic die stärkste Leistung in der gesamten Liga produzierte. Max knüpfte an seine starken Leistungen der Vorsaison an und konnte trotz einiger unglücklicher Niederlagen wichtige Punkte sammeln. Auch Daniel scorte bei seiner Rückkehr zu uns sehr ansprechend. Lothar und ich sammelten an den Mittelbrettern hauptsächlich halbe Punkte, wobei ich eine frustrierende Menge an klaren Chancen ausließ. Volker – von der Androhung, Pokal spielen zu müssen, motiviert – holte starke 4/6. Simon wurde wie in der vergangenen Saison Topscorer, diese Saison geteilt mit Lukas (je 6/8). Christoph holte nach einer verordneten Umstellung von Caro-Kann auf Sizilianisch im Schlussspurt der Saison noch drei Siege am Stück.

Mit der noch nicht vollständig beschlossenen Umstellung des Ligensystems nach der kommenden Saison ist unklar, welche Ziele wir uns setzen können, mit dem Abstieg wird diese Mannschaft aber voraussichtlich nichts zu tun haben.



Miltner-Joeres nach dem 24. Zug

Nach **25.d4 Sxe5** geschah lahm **26.De3** (sehr gut war 26.fxe5 Dxe5 27.Db2 Dd6 28.Dxb7 mit weißem Vorteil) **26...Sd3** (in Frage kam 26...Sd5 27.Dg3 (nicht aber 27.dxc5 Sxe3 28.fxe5 Sxf1 29.Kxf1 Txe5 mit bequemem Spiel für Schwarz) 27...Sf3+ 28.Dxf3 Dd6 29.g3 und auch hier steht Weiß etwas besser. **27.Df3?** Nichts sprach gegen 27.Dxd3. **27...Dd5?** (gewinnverheißend war hier 27...Sxc1! 28.dxc5 Te1 29.g3 Tdd1 30.Kg2 Txf1 31.Tb1 Tg1+ 32.Kh3 Se6 33.Txb7 Td8 34.Dxc6 Sd3 35.Kg4 (sonst 35...Sdxf4+) 35...h5+ etc.) **28.Dxd5** ½-½ (Da waren sicher beide sehr erleichtert...)



Gogollok-Fidlin nach dem 16. Zug

Schwarz hat einen Bauern geopfert. Nun folgte 17.Dc2 (nach 17.f4 Sc6 18.Dd3 Ta8 19.De3 Sxd4 20.cxd4 La6 21.Tfc1 De7 kann Schwarz den Bauern nur auf Kosten ungleichfarbiger Läufer zurückgewinnen.) 17...La6 18.Tfd1 Sg4 19.f4? (stellt die Partie ein; zäher waren 19.Sg3 e5 20.Le3 Sxe3 21.fxe3 oder 19.e5 Lxe5 20.Lxe5 Dxe5 21.Sg3 und Schwarz muss noch lange arbeiten... 19...Lxd4+20.Txd4 Txd4 21.Sxd4 Dxf4 22.Sf3 De3+ 23.Kh1 Sf2+ 24.Kg1 Sxe4+25.Kh1 Le2 26.Dc1 Sf2+ 0-1 (27.Kg1 Sh3+ 28.Kh1 Dxf3 wollte er sich nicht mehr zeigen lassen) [Stefan Haas]

Landesliga

KSF II dank KSF III weiter knapp auf Kurs

Landesliga Nordbaden • 3.3.2023 • KSF II – Bruchsal • Von Michael Spieker

	Karlsruher SF 2	2035	31/2	:	41/2	SSV Bruchsal	1945
1	Schlager, Thomas	2148	1/2	:	1/2	Geweniger, Tim	2022
2	Vinke, Andreas	2136	1/2	:	1/2	Dr. Werner, Martin	2109
3	Spieker, Michael	2039	1/2	:	1/2	Oberst, Janosch	1864
4	Wegmer, Leon	1975	0	:	1	Schmitt-Schott, Joscha	2047
5	Wiesner, Frank	2020	1	:	0	Hochscheidt, Lukas	1832
6	Wiesner, Alexander	1987	1/2	:	1/2	Wellenreich, Tim	1902
7	Zimmermann, Paul	1984	0	:	1	Wellenreich, Jenni	1866
8	Arlt, Reinhard	1994	1/2	:	1/2	Eberhart, Erik	1915

Starke Bruchsaler bescherten uns heute den schwierigsten Kampf der Saison. Keine Partie lief wirklich optimal. Leon leistete sich einen Blackout und verlor entscheidend Material; der Berichterstatter musste in schwieriger Stellung bei knapper Bedenkzeit ein Remisangebot annehmen. Alexander verteidigte sich gegen einen heftigen Angriff und musste ein Dauerschach zulassen. Thomas stand etwas bequemer, fand aber keinen Weg, seine blockierten Freibauern am Damenflügel zum Rollen zu bringen, und vereinbarte Remis. Einige Zeit später ging Pauls Partie verloren. Die Gegnerin hatte ein starkes Zentrum aufgebaut und schob einen Bauern mit Tempo vor. Paul dachte, dass er Material verliert, und gab auf. Die Analyse zeigte, dass er aussichtsreich die Qualität hätte geben können, wonach er noch lange auf alle Ergebnisse gespielt hätte. Reinhard erreichte leistungsgerecht nach beiderseitigen Angriffen ebenfalls ein Unentschieden. Derweil keimte an Franks Brett wieder Hoffnung auf. Er war mit Schwarz nach dem Verlust eines Bauern stark unter Druck geraten und stand bald hoffnungslos. Er musste eine Qualität geben, um am Königsflügel nicht völlig auseinandergenommen zu werden. Der Gegner hätte durch ruhige Optimierung der Stellung sicher gewinnen können, opferte jedoch eine Figur und erreichte eine Stellung, in der Frank einen Zug vor dem Matt stand. Nun konnte Frank mit Schachs der Dame den gegnerischen König jagen und zahlreiche Bauern einsammeln. Ein Dauerschach war sicher, aber Frank gewann noch, indem er den Bauern h4 schlug und damit die Mattdrohung aufhob. Der Rückgewinn der Figur nützte dem Gegner nichts, da Franks König sicher stand und sein Mattangriff zwingend war. Andis Partie dauerte am längsten; er schaffte es als einziger, überzeugend auf Gewinn zu spielen. Er sammelte im Mittelspiel einen nach d3 vorgestoßenen Bauern ein und versuchte geduldig, den Materialvorteil zu verwerten. Bei ideenreicher Verteidigung des Gegners erreichte er zuletzt ein Endspiel mit ungleichfarbigen Läufer und jeweils einem Turm und knetete dieses mit dem Mehrbauern. Der Kontrahent hielt jedoch stark dagegen, und so musste Andi ins Remis einwilligen und die erste Saisonniederlage quittieren. Dank der Schützenhilfe von KSF III, die gegen unseren Verfolger Sandhausen 5:3 gewannen, können wir trotzdem weiter aus eigener Kraft aufsteigen.

KSF III landet Überraschungssieg gegen Sandhausen

	Karlsruher SF 3	1908	5	:	3	SK Sandhausen	1970
1	Hänselmann, Hendrik	2004	0	:	1	Jaeschke, Benno	2015
2	Dr. Litvinov, Dimitri	1931	1	:	0	Jansen, Andreas	2051
3	Metzinger, Hannes	2025	1	:	0	Jaeschke, Felix	2087
4	Scheynin, Julia	1972	1	:	0	Bahnmüller, Elmar	1882
5	Grenz, Tobias	1951	0	:	1	Bernhard, Sebastian	1912
6	Klingenberg, Harald	1861	1/2	:	1/2	Dr. Hoffmann, Bodo-Falk	1887
7	Grining, Maria	1814	1/2	:	1/2	Röschlein, Stefan	2066
8	Shahisavandi, Abdollah	1703	1	:	0	Sauter, Claus	1861

In diesem Kampf waren wir eindeutig die Außenseiter. Mannschaftsführer Harald kam gegen den Stonewall zu einer optisch schönen Stellung, die sich irgendwann nicht mehr verstärken ließ und machte Remis. Dann kam Dimitri in einer dynamischen, noch ziemlich offenen Stellung überraschend zum vollen Punkt, als sein Gegner die Zeit überschritt. Hannes spielte mal wieder eine sehr mutige Partie, blieb mit dem König in der Mitte, opferte nacheinander zwei Figuren und öffnete die h-Linie mit einem Bauern-sturm. Eigentlich drohte nichts Ernsthaftes, aber eine unscheinbare Ungenauigkeit seines Gegners reichte aus, und Hannes setzte ihn auf offenem Brett matt. Marias Altinder sah zwischendurch etwas luftig aus, da sie ungestüm mit den Bauern am Damenflügel vorgeprescht war; der Gegner traute sich jedoch nicht, den b-Bauern zu nehmen und so verflachte die Partie zum Remis. Tobias hatte in einer halboffenen französischen Struktur mit zwei Springern gegen zwei Läufer einen Bauern erobert und schien auf einem guten Weg zu sein, verhaspelte sich dann aber und verlor Material. Abdollah war mal wieder blendend aufgelegt, verschaffte sich mit einem netten Bauernopfer die Mehrheit auf dem Damenflügel und stand plötzlich sogar mit einem Mehrbauern da. Nun wickelte er trocken ins Turmendspiel ab, manövrierte geduldig hin und her, drang mit seinem König in der gegnerischen Hälfte ein und brachte seinen Materialvorteil sicher nach Hause. Hier dürften die Kollegen der Zweiten erst mal aufgeatmet haben, denn in ihrem Spiel zeichnete sich eine Niederlage ab, und unser Punktgewinn bewahrte ihnen zumindest die Tabellenführung. Doch es kam noch besser. Zwar musste Hendrik, nachdem er sich in einer komplizierten königsindischen Partie allmählich an den Ausgleich herangekämpft hatte, nach einem Fehler doch noch aufgeben, doch Julia sicherte den Mannschaftssieg. Sie hatte sich einen gedeckten Freibauern auf der d-Linie verschafft und war aggressiv mit den Königsflügelbauern vorgerückt, gewann dann auch eine Qualität, doch die Springer des Gegners blieben brandgefährlich, da ihr König nun völlig entblößt war. Für einen Moment schien die Partie sogar gegen sie zu kippen, doch sie bewahrte die Nerven und brachte den vollen Punkt unter Dach und Fach.

Mit diesem Sieg konnte wir nicht nur unserer Zweiten den Weg zum Aufstieg ebnen, sondern sind auch dem eigenen Klassenerhalt entscheidend näher gerückt. Mal sehen, was wir aus den verbleibenden Spielen gegen Birkenfeld und in Bruchsal noch holen.

Arbeitssieg macht Aufstieg von KSF II perfekt

Landesliga Nordbaden •	2.4.2023 • Jöhlingen	KSF II • Vor	Michael Spieker

	SK Jöhlingen	1814	11/2	:	61/2	Karlsruher SF 2	2059
1	Kast, Joannis	2055	0	:	1	Schlager, Thomas	2158
2	Yesilyurt, Mücahit	1952	1/2	:	1/2	Vinke, Andreas	2131
3	Dehm, Jürgen	1927	0	:	1	Koll, Lukas	2097
4	Schuster, Günter	1886	0	:	1	Koll, Linus	2097
5	Dehm, Michael	1713	1/2	:	1/2	Spieker, Michael	2026
6	Schmidt, Erhard	1546	1/2	:	1/2	Wiesner, Alexander	1987
7	Dehm, Tobias	1622	0	:	1	Zimmermann, Paul	1984
8	unbesetzt		-	/	+	Arlt, Reinhard	1994

In der achten Runde führte unser Weg zum Tabellenschlusslicht nach Jöhlingen. Wir waren allerdings gewarnt, weil unsere dritte Mannschaft gegen sie nur ein 4:4 geholt hatte. Es war dann auch ein hartes Stück Arbeit. Reinhard hatte keinen Gegner, sodass wir durchaus beruhigend mit einer Führung an die Bretter gingen.

Alexander konnte früh die Bauernstellung des Gegners durcheinanderbringen, setzte dann aber nicht optimal fort, was dem Gegner zu Gegenspiel verhalf. In leicht schlechterer Stellung musste Alexander ein Remisangebot annehmen. Dem Berichterstatter ging es ähnlich. Er war im Positionskampf im Mittelspiel unter Druck geraten und hatte einen Bauern geben müssen. Immerhin konnte er einen Turm auf die siebte Reihe bringen. In einer Kurzschlussreaktion stellte der Gegner den Bauern einzügig wieder ein. Als er dies bemerkte, bot er Remis an, was der Berichterstatter akzeptierte, weil er sein Glück nicht überstrapazieren wollte. Andi musste ebenfalls ins Remis einwilligen, nachdem er zwar positionell klar besser gestanden, sich beim Angriff des Kontrahenten jedoch verrechnet hatte.

Anschließend lief es besser für uns. Lukas überspielte seinen Gegner im Turmendspiel, während Linus eine schöne taktische Abwicklung in ein gewonnenes Bauernendspiel fand. Paul spielte eine recht wilde Partie mit gegenseitigen Angriffen. Seiner war aber gefährlicher, weil der König des Gegners in der Mitte verblieben war. Am Ende gelang ihm ein sehenswertes forciertes Matt.

Thomas durfte den Schlusspunkt setzen. Im Mittelspiel hatte er einige Probleme, weil einer seiner Springer auf d2 schlecht postiert war. Er konnte sich aber befreien, nachdem der Gegner einen Qualitätsgewinn ausgelassen hatte, und in ein Endspiel mit Mehrbauer abwickeln. Dieses knetete er geduldig, zuletzt im Damenendspiel, zum Sieg. Mit diesem Erfolg ist die sofortige Rückkehr in die Verbandsliga geglückt, da die Verfolger heute weniger Brettpunkte holten als nötig. Wenn die Mannschaft in dieser Besetzung zusammenbleibt, dürften wir eigentlich nicht gegen den Abstieg spielen müssen. Wir freuen uns über den Aufstieg und auf die neue Saison!

KSF III verliert trotz Favoritenrolle

Landesliga Nordbaden	• 2.4.2023 •	KSF III - Birk	enfeld • Von	Harald Klingenberg

	Karlsruher SF 3	1842	3	:	5	SF Birkenfeld	1770
1	Hänselmann, Hendrik	2003	0	:	1	Braun, Joachim	2085
2	Dr. Litvinov, Dimitri	1931	0	:	1	Hubel, Merten	2045
3	Metzinger, Hannes	2025	1	:	0	Kürten, Jens	1863
4	Scheynin, Julia	1938	1/2	:	1/2	Staib, Christian	1864
5	Grenz, Tobias	1951	0	:	1	Braun, Rüdiger-Thomas	1779
6	Shahisavandi, Abdollah	1703	0	:	1	Becht, Jürgen	1664
7	Borodaev, Roman	1719	1	:	0	Acar, Lukas	1460
8	Klingenberg, Jürgen	1463	1/2	:	1/2	Braun, Tom	1399

Nachdem der Klassenerhalt definitiv gesichert war, schien mal wieder die Luft raus zu sein. Trotz der Abwesenheit von Maria (Arbeit) und Harald (Urlaub) war unser Team auf dem Papier klarer Favorit, doch einige waren heute wohl etwas indisponiert. Immerhin gelang es Jürgen nach über dreijähriger Schachpause während der Corona-Pandemie, einen ordentlichen Auftritt hinlegen und seine Partie zu einem frühen Remis führen. Weniger gut lief es für Dimitri und Tobias, die ihren Gegner in der Eröffnung zu große Chancen einräumten und dann klar überspielt wurden.

Besser lief es dafür bei Hannes und Roman, die beide mit Schwarz spielen mussten. Hannes konnten nach zähem Ringen einen Turm auf die gegnerische Grundreihe bringen und nützte die Chance zu einem Figurengewinn durch eine Gabeldrohung gegen die Dame mittels Turmopfer.

Romans Gegner hatte mit der Rochade zu lange gewartet und bekam so erst einen Doppelbauer auf der f-Linie verpasst und musste dann auch noch eine Qualität geben, witterte aber noch eine Chance auf ein glückliches Matt, die Roman aber souverän abwehrte.

Julia hatte im Verlauf ihrer Partie zwei Remisangebote abgelehnt, manövrierte hin und her und erlaubte ihrem Gegner sogar einen Freibauern auf der d-Linie in der Hoffnung auf eine Angriffsmöglichkeit, doch ihr Gegner blieb aufmerksam und konnte seine Stellung zusammenhalten, so dass nach der Zeitkontrolle ein Remis das logische Ergebnis war. Leider war unsere Niederlage nun schon absehbar, denn Hendrik und Abdollah standen beide klar auf Verlust.

Hendrik hatte gegen einen sehr starken Gegner schon aus der Eröffnung die schlechtere Bauernstellung mitgebracht und gelangte in ein schwieriges Endspiel mit seinem Läufer gegen einen Springer, in dem ihm leider ein paar Ungenauigkeiten unterliefen, die ihn erst einen Bauern und dann die Partie kosteten.

Abdollah war mit Vorteil aus der Eröffnung gekommen und stand bis etwa zum 30. Zug klar besser, geriet dann aber in eine kritische Stellung und ließ ein raffiniertes Springeropfer aus, das überraschenderweise schon seine letzte Chance war. Danach büßte er die Dame für zwei Leichtfiguren ein und war in der Folge chancenlos.

Insgesamt war die Niederlage an diesem Spieltags ärgerlich, aber kein Beinbruch.

Knappe Niederlage für KSF II zum Abschluss

Landesliga Nordbaden	7.5.2023	 Birkenfeld – KSF II 	l ● Voi	n Michael Spieker
----------------------	----------	-----------------------------------------	---------	-------------------

	SF Birkenfeld	1742	41/2	:	31/2	Karlsruher SF 2	2034
1	Hubel, Merten	2045	0	:	1	Vinke, Andreas	2131
2	Kürten, Jens	1862	0	:	1	Koll, Lukas	2097
3	Böttger, Marko	1872	1	:	0	Spieker, Michael	2026
4	Staib, Christian	1864	1/2	:	1/2	Wiesner, Frank	2020
5	Braun, Rüdiger-Thomas	1779	1	:	0	Wiesner, Alexander	1987
6	Becht, Jürgen	1664	1	:	0	Zimmermann, Paul	1984
7	Braun, Tom	1399	0	:	1	Arlt, Reinhard	1994
8	Malheur, Lothar	1448	+	/	-	(unbesetzt)	

In der letzten Runde traten wir in Birkenfeld an und konnten wegen des bereits feststehenden Aufstiegs befreit aufspielen. Leider konnten wir wegen kurzfristiger Absagen nur zu siebt anreisen und lagen von Beginn an 0:1 zurück. Andi sorgte aber nach einem wenig ereignisreichen Remis von Frank früh für den Ausgleich. Sein Kontrahent hatte die Entwicklung vernachlässigt und einen Springer ohne Rückkehroption nach b4 gestellt, wo Andi ihn mit a3 trocken abholen konnte; der Rest war Technik. Lukas besorgte kurz darauf die Führung, nachdem er scheinbar zwei Bauern gewonnen hatte, was den Gegner frustriert zur Aufgabe veranlasste. Die Analyse zeigte indes, dass ein Springer von Lukas auf h3 hätte gefangen werden können, wonach der Gegner auf Gewinn gestanden hätte.

Nun sah es gut für uns aus, weil an den verbliebenen Brettern keine Probleme für uns erkennbar waren. Dann kippten aber drei Partien taktisch zu unseren Ungunsten. Zunächst bestätigte der Berichterstatter seine katastrophale Form der letzten Wochen. Nach 20 Zügen hatte er zwar eine ordentliche Stellung herausgespielt, dann aber etwas Gegenspiel zugelassen und eine simple Taktik übersehen, die eine Figur kostete. Paul war in ausgeglichener Stellung am Damenflügel etwas unter Druck geraten, verhedderte sich in der Verteidigung und übersah eine Springergabel mit Damenverlust. Alexanders Partie endete ähnlich. In einem wilden Handgemenge spielte der Gegner wild und mit Opfern auf Angriff gegen den in der Mitte verbliebenen König, was Alexander die Gelegenheit zum Räubern mit der Dame gab. In beiderseitiger Zeitnot verpasste Alexander die Rückgabe einer Qualität, was das Angriffsmaterial reduziert hätte, woraufhin die Königsjagd weiterging und eine Springergabel auf die Dame entschied. Der souveräne Sieg von Reinhard gegen einen überforderten Gegner bedeutete nur Ergebniskosmetik.

So ging eine insgesamt erfolgreiche, aber auch anstrengende Saison zu Ende. In der Verbandsliga dürften wir eigentlich nicht wieder gegen den Abstieg spielen müssen, wenn die Mannschaft in dieser Besetzung zusammenbleibt.

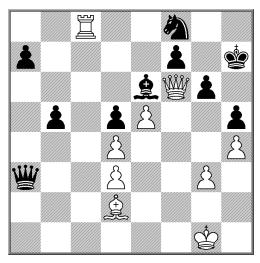
Zum Saisonabschluss ein Unentschieden auf Augenhöhe für KSF III

Landesliga Nordbaden	7.5.2023	Bruchsal - KSF I	III ● Von Stefan Haas
----------------------	----------	------------------	-----------------------

	SSV Bruchsal	1955	4	:	4	Karlsruher SF 3	1933
1	Geweniger, Tim	2032	1/2	:	1/2	Haas, Stefan	2064
2	Dr. Werner, Martin	2113	0	:	1	Hänselmann, Hendrik	2050
3	Oberst, Janosch	1864	0	:	1	Metzinger, Hannes	2050
4	Schmitt-Schott, Joscha	2057	0	:	1	Scheynin, Julia	1938
5	Hochscheidt, Lukas	1832	1/2	:	1/2	Grenz, Tobias	1951
6	Wellenreich, Tim	1914	1	:	0	Klingenberg, Harald	1861
7	Wellenreich, Jenni	1866	1	:	0	Grining, Maria	1846
8	Eberhart, Erik	1963	1	:	0	Shahisavandi, Abdollah	1703

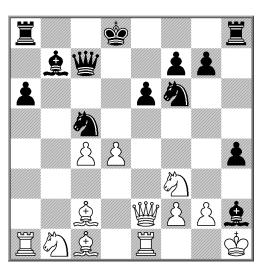
In der Schlussrunde ging es für beide Mannschaften um nichts mehr, trotzdem traten beide in Bestbesetzung an. Das Remis an Brett 1 dauerte diesmal über zwei Stunden, wovon 80% zu Lasten des Gegners gingen, da er sich die Theorie im Damengambit mühsam am Brett erarbeiten musste, ohne etwas herausholen zu können. Hendrik gewann auf sehenswerte Weise, indem er früh die Initiative übernahm und die etwas grobschlächtigen Bemühungen des Gegners mit feinen Zügen desavouierte. Hannes' Gegner verwechselte zwei Gegenspielsysteme im geschlossenen Franzosen und konnte seinen Königsflügel danach nicht mehr entwickeln, ließ sich den Königsflügel aufhebeln und wurde durch den Einmarsch der Dame in seinem Hinterland zur Strecke gebracht. Julia hatte nach ausgeglichenem Eröffnungsverlauf einen Trick gefunden, einen Bauern bis nach d3 vorzuschieben und machte sich daran, den Bauern auf e4 zu gewinnen. Eine kleine taktische Ungenauigkeit erlaubte dem Gegner, sich mit einem Figurenopfer drei Freibauern auf dem Damenflügel zu verschaffen, die das Remis gesichert hätten – doch der ging an seinem Glück vorbei und musste schnell aufgeben. Tobias bekam von seinem Gegner ein Wolga-ähnliches Gambit vorgesetzt, und nach zahlreichen Ungenauigkeiten wurde das gesamte Material bis auf ein Turmendspiel mit je drei Bauern heruntergeholzt, was ein leistungsgerechtes Remis ergab. Wir führten nun also 4:1 und die Partien hatten in Brettreihenfolge geendet. Zu diesem Zeitpunkt war aber absehbar, dass Maria und Abdollah verlieren würden. Maria hatte im frühen Mittelspiel durch einen groben taktischen Fehler eine Qualität verloren und konnte den Rückstand auch durch alle Angriffsversuche nicht wettmachen. Abdollah war früh in einen gefährlichen Angriff geraten, konnte sich aber durch ein Damenopfer für einen Turm und zwei Leichtfiguren befreien und stand sogar etwas besser, verlor jedoch den Faden und ging schließlich unter. Nun hing alles an Harald. Nach ausgeglichenem Partieverlauf hatte er in symmetrischer Stellung mit nur einer offenen Linie bereits alle Türme getauscht; der anschließende Damentausch erwies sich aber als ungeschickt, weil seine Dame mehr absicherte, als die gegnerische angriff; dann verpasste er auch noch, den weißen Damenspringer mit seinem Königsläufer zu eliminieren, und das Mistvieh machte ihm schließlich den Garaus. Das 4:4 geht wohl in Ordnung, fühlte sich aber wie eine Niederlage an. Mit 9:9 Punkten und Platz 6 konnten wir uns aus dem Abstiegskampf heraushalten und sind auch für die kommende Saison gut gerüstet.

Streiflichter aus der Landesliga:



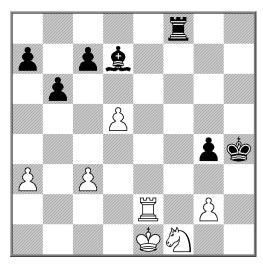
L. Hochscheidt – F. Wiesner

Hier geschah 39.Lh6? Kxh6 40.Dh8+Sh7 41.Tg8 Dc1+ 42.Kg2 Dd2+ 43.Kg1 De1+ 44.Kh2 Df2+ 45.Kh1 Df1+46.Kh2 Dh3+ 47.Kg1 Dxg3+ 48.Kf1 Dxd3+ 49.Ke1 De3+ 50.Kd1 Dxd4+51.Kc1 Dxh4 52.Dg7+ Kg5 53.Dxh7 De1+54.Kc2 b4 0-1



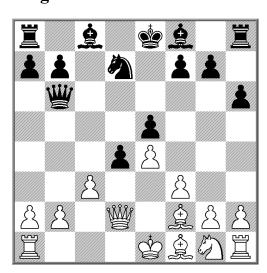
F. Jaeschke – H. Metzinger

23...h3 24.dxc5 Lg3 25.Le3 Zäher war 25.Tfl hxg2+ 26.Kxg2 Le5 27.Ta3 Ld4 28.Tgl, doch 28...Th2+ gewinnt schnell. 25...Lxf2 Hier war 25...Sg4 stark. 26.Td1+ Ke7 27.Td6 Lxe3 28.Dxe3 hxg2+ 29.Kxg2 Th2+ 30.Kg1 Th3 31.Sbd2 Tah8 32.Tfl Th1+ 33.Kg2 T8h2+ 34.Kg3 Sh5+ 35.Kg4 Tg2# 0-1



G. Schuster – Li. Koll

Hier sehen wir eine sehr schöne Gewinnführung im Bauernendspiel: 38...Txf1+39.Kxf1 Lb5 40.Kf2 Lxe2 41.Kxe2 Kg3 42.Kf1 b5 43.Kg1 a6 44.Kf1 Kh2 45.Kf2 g3+46.Kf3 a5 0-1



Dr. M. Werner - H. Hänselmann

In kritischer Stellung versucht Weiß einen Bauern zu gewinnen, scheitert jedoch: 12.dxc3 13.Dxc3 Besser war 13.bxc3. 13...Lb4 14.Lxb6 Lxc3+ 15.bxc3 Sxb6 16.a4 Schwarz konnte 16.Lb5+ mit 16...Ke7 17.Se2 Le6 18.Kf2 Thd8 ent-kräften. 16...Le6 17.a5 Sc4 18.Lxc4 Lxc4 19.Kd2 In Frage kam 19.Sh3 Td8 20.Sf2. 19...0-0-0+ 20.Kc2 Td6 21.f4 exf4 22.e5 Tg6 0-1 [Stefan Haas]

Bezirksklasse

KSF 4 setzt Siegesserie gegen Hambrücken fort

Dozinkokladac Kanarane v 0.0.2020 v Kor TV - Hambradkon v Von Ochastian Nich	Bezirksklasse Karlsruhe	▶ 3.3.2023 • KSF	IV – Hambrücken • `	Von Sebastian Klebs
------------------------------------------------------------------------------	-------------------------	------------------	---------------------	---------------------

	Karlsruher SF 4	1677	51/2	:	21/2	SF Hambrücken	1491
1	Klebs, Sebastian	1782	1/2	:	1/2	Notheisen, Achim	1860
2	Theuns, Denis	1711	1/2	:	1/2	Bischoff, Sebastian	1669
3	Schuster, Ullrich	1722	1	:	0	Bell, Jürgen	1605
4	Rochau, Normen	1686	1	:	0	Morfis, Michael	1542
5	Scheifel, Maximilian	1796	1/2	:	1/2	Angele, Alexander	1513
6	Friedrich, Reinhard	1703	1	:	0	Gärtner, Peter	1269
7	Liu, Leon	1510	1	:	0	Köhler, Jakob Elias	979
8	Klemens, Peter	1508	0	:	1	Köhler, Jonas	

Gegen den Tabellenletzten aus Hambrücken gelang uns der vierte Sieg in Folge. Normen machte den Anfang: Nach den Zügen 1.b3!? b6!? 2.e4 e5 3.Sf3 f6? erfolgte der obligatorische Einschlag 4.Sxe5 und nach 4.fe? 5.Dh5+ war die Partie schon entschieden. Wenige Züge später gab Normens Gegner auf. Bei Leon entpuppte sich das gegnerische Springeropfer auf f7 als einfacher Figurenverlust. Leon hatte danach keine Schwierigkeiten mehr und gewann. Bei Peter war es leider umgekehrt: Er schlug mit seinem Läufer einen gedeckten Bauern, in dem Glauben der Gegner könne nicht zurückschlagen. Leider hatte sich Peter dabei verrechnet und so ging nicht nur der Läufer, sondern in der Folge auch die Partie verloren.

Bei Reinhard wogte die Partie hin und her. Beide Seiten standen wechselseitig auf Gewinn, aber wie sooft gewann derjenige, der den vorletzten Fehler machte. Reinhards Gegner ließ einen einfachen Figurengewinn aus und gab stattdessen ein Zwischenschach, das es Reinhard ermöglichte seinen Läufer zu retten. Als der Gegner wenig später auch noch die Damen tauschte, hatte Reinhard ein gewonnenes Endspiel auf dem Brett. Uli übernahm mit den schwarzen Steinen schnell die Initiative und konnte einen Bauern gewinnen. Als schließlich zwei verbundene Freibauern kurz vor dem Umwandlungsfeld standen, gab der Gegner auf.

Denis verlor nach einer Ungenauigkeit einen Bauern und geriet in die Defensive. Als der Gegner eine Fesselung übersah, konnte Denis den Bauern zurückerobern und die Partie ausgleichen. Obwohl in der Stellung noch alles drin war, einigte man sich kurz darauf auf Remis. Auch Maximilian verlor im Mittelspiel einen Bauern. Er hatte zwischenzeitlich zwar etwas Kompensation, aber schließlich übernahm der Gegner wieder das Kommando. Als Maximilian den Bauern dann zurückgewinnen konnte, erfolgte wenig später die Punkteteilung.

Meine Partie entwickelte sich zunächst ohne besondere Vorkommnisse, bis ich mich dann in Zeitnot in ein verlorenes Bauernendspiel manövrierte. Zum Glück versäumte es mein Gegner hier den Sack zuzumachen und nach der Zeitkontrolle war die Stellung wieder im Gleichgewicht. Dann beging mein Gegner einen schweren Fehler, indem er mit seinem König aus dem Quadrat meines Bauern lief, der drei Züge vor

BADISCHE MANNSCHAFTMEISTERSCHAFT

dem Umwandlungsfeld stand. Allerdings hatte auch ein gegnerischer Bauer nur noch drei Felder bis zur Umwandlung vor sich – und dieser Bauer hätte die Grundreihe mit einem Schachgebot erreicht. Das sofortige Vorrücken mit dem Bauern hätte mir jetzt den Sieg gebracht, da mein König den gegnerischen Bauern jederzeit hätte aufhalten können. Aus unerfindlichen Gründen glaubte ich aber, sofort mit dem König ziehen zu müssen. Mein Gegner zog nun mit seinem König zurück ins Quadrat und damit hatte ich meinen Endspiel-Elfmeter verschossen. Wenige Züge später endete die Partie Remis.

Leichter Sieg gegen Schachfreunde Kraichtal

Pozirkaklasas Karlaruba	2 4 2022 • KCE IV	Krajahtal - Va	n Cobaction Kloba
Bezirksklasse Karlsruhe	● Z.4.ZUZ3 ● NOF IV -	· Kraichtai • voi	n Sepastian Nieps

	Karlsruher SF 4	1643	5	:	3	SF Kraichtal	1637
1	Klebs, Sebastian	1782	1/2	:	1/2	Scholl, Jürgen	1883
2	Rochau, Normen	1717	1/2	:	1/2	Bauer, Roland	1829
3	Scheifel, Maximilian	1796	1/2	:	1/2	Gromer, Rudolf	1798
4	Friedrich, Reinhard	1703	1	:	0	Richter, Alfred	1624
5	Mie, Thilo	1693	1/2	:	1/2	Wiedemann, Bernhard	1567
6	Gollon, Sinan	1536	1/2	:	1/2	Gellweiler, Markus	1382
7	Klemens, Peter	1508	1/2	:	1/2	Burghardt, Lothar	1378
8	Kling, Sebastian	1412	+	/	-	unbesetzt	

Nur zu siebt und wenig motiviert traten die Schachfreunde Kraichtal bei uns an. Nach zwei schweren Fehlern seines Gegners kam Reinhard zu einem schnellen Sieg und brachte uns mit 2:0 in Führung. Das war praktisch schon die Vorentscheidung, denn danach wurden alle anderen Partien in kurzen Abständen Remis gegeben. Offensichtlich war dem Gegner die frühzeitige Heimreise wichtiger als das Schachspielen und so war der Mannschaftskampf nach gut anderthalb Stunden Spielzeit schon beendet.

KSF 4 gewinnt deutlich – und verpasst den Aufstieg knapp!

Bezirksklasse Karlsruhe • 7.5.2023 • Untergrombach III – KSF IV • Von Sebastian Klebs

	SC Untergrombach	3 1483	2	:	6	Karlsruher SF 4	1677
1	Kling, Bernhard	1731	0	:	1	Klebs, Sebastian	1782
2	Wachter, Alexander	1599	1/2	:	1/2	Schuster, Ullrich	1722
3	Mesic, Emir	1534	1/2	:	1/2	Rochau, Normen	1717
4	Kling, Simon	1460	0	:	1	Scheifel, Maximilian	1796
5	Mangei, Britta	1442	0	:	1	Friedrich, Reinhard	1703
6	Kling, Hannah	1245	1/2	:	1/2	Mie, Thilo	1693
7	Wettstein, Levin	1368	0	:	1	Gollon, Sinan	1536
8	Neumann, Marc		1/2	:	1/2	Klingenberg, Jürgen	1463

Vor dem letzten Spieltag war die Ausgangssituation wie folgt: Mit einem Sieg konnten wir aufsteigen, sofern Karlsdorf oder Post Südstadt sich einen Ausrutscher

leisten würden. Da Karlsdorf beim punktlosen Tabellenletzten Hambrücken antrat, würde es letztlich auf das Spiel von Post Südstadt gegen Ettlingen 4 ankommen.

Gegen Untergrombach 3, das als Vorletzter nur noch theoretische Chancen auf den Klassenerhalt hatte, war ein Sieg fest eingeplant. Allerdings konnte sich zunächst niemand von uns einen Vorteil erarbeiten. Im Gegenteil: Normen stand unter Druck und musste sich eines Angriffs gegen seinen König erwehren. Dann gingen wir aber doch in Führung. Reinhard konnte die mangelhafte Eröffnungsbehandlung seiner Gegnerin ausnutzen und gewinnen. Jürgen, der heute an Brett 8 aushalf, konnte einen halben Punkt verbuchen. Normen hatte den Königsangriff inzwischen auf Kosten von zwei Bauern abwehren können, stand in seinem Turmendspiel aber auf Verlust. Der Gegner spielte das Endspiel allerdings nicht gut und Normen konnte sich ins Remis retten. Sinans junger Gegner hielt lange gut mit. Im Bauernendspiel behielt Sinan dann aber die Oberhand. Maximilians Gegner stand zunächst aussichtsreich, verdarb dann aber die Stellung mit ein paar schwachen Zügen, sodass auch Maximilian seine Partie gewinnen konnte. Es stand jetzt 4:1 für uns. Als Thilo dann in ausgeglichener Stellung mit seiner Gegnerin remisierte, war das die Vorentscheidung.

Zwei Partien waren noch offen: Uli stand mit Schwarz lange passiv und verlor irgendwann einen Bauern. Als der Gegner dann mit einer Bauernumwandlung drohte, musste Uli eine Figur für den Bauern opfern. Glücklicherweise stellte der Gegner seiner Mehrfigur wenig später wieder ein, sodass auch diese Partie Remis endete. Ich spielte heute am längsten. Ich dachte schon in der Eröffnung lange nach, um dann doch nur schwache Züge zu machen. Im weiteren Partieverlauf hatte mein Gegner mehrmals die Möglichkeit Material zu gewinnen bzw. einen klaren Stellungsvorteil zu erlangen. Zum Glück blieben die Chancen ungenutzt und die Partie war irgendwann wieder ausgeglichen. In der Zeitnotphase unterlief mir dann kein Fehler mehr, während sich mein Gegner – inzwischen selber in Zeitnot geraten – im 40. Zug einen schweren Patzer leistete. Das nun entstandene Endspiel war für mich gewonnen und wenige Züge später war die Partie beendet.

Wir hatten also unser Soll erfüllt, doch leider blieb der Tag für uns ohne Happy End, da Post Südstadt sein Spiel denkbar knapp mit 4½:3½ gewinnen konnte. Dennoch haben wir mit dem dritten Platz in dieser Saison ein sehr gutes Ergebnis erzielt.

.

Kreisklasse A – unsere zweite Frauenmannschaft

KSF V: Überraschender Sieg sichert Tabellenführung

	Karlsruher SF 5	1691	4	:	2	SF Graben-Neudorf	1675
1	Mangei, Jasmin	1831	1/2	:	1/2	Schaaf, Robert	1898
2	Haug, Mara	1738	1	:	0	Adomeit, Uwe	1873
3	Landenberger, Anja	1674	1	:	0	Brandl, Alexander	1699
4	Bykov, Ilona	1498	0	:	1	Debatin, Roland	1858
5	Chung, Simone	1422	1/2	:	1/2	Sekulic, Georg	1659
6	Wiesner, Paula	1981	1	:	0	Springer, Stefan	1061

Heute trafen wir auf die Schachfreunde Graben-Neudorf, die in der Vorsaison aus der Bezirksklasse abgestiegen waren und so wie wir Neuling in der Kreisklasse A sind. Bis auf eine Niederlage gegen Forst, hatten sie bisher nur ein Unentschieden gegen Waldbronn 2 abgegeben und sonst alles gewonnen. Bereits die Aufstellung ließ erkennen, dass es unsere Kontrahenten heute ernst meinten. An den ersten fünf Brettern hatten wir eine Gewinnerwartung von gerade mal 1½ Punkten.

Nur der Punkt von Paula schien vor Rundenbeginn halbwegs sicher und so war es kein Wunder, dass Paula uns an Brett 6 in Führung brachte. Im angenommenen Damengambit konnte sie mit Weiß früh Raumvorteil erlangen. Es dauerte dann nicht lange, bis Paula Materialvorteil erlangen konnte und diesen dann auch in einen vollen Punkt umwandelte.

Es folgte das Remis von Simone, die vierten Mal hintereinander mit den schwarzen Steinen spielen musste. Simone stand nach der französischen Eröffnung etwas passiv. Ihr weißfeldriger Läufer kam nicht so recht ins Spiel und auch der Turm auf a8 hatte erst einmal nichts zu melden. Kurz nachdem sie beide aktivieren konnte wurde ihr Läuferpaar abgetauscht und ihr Gegner bot etwas überraschend im 22. Zug Remis, welches Simone mit schlechterer Zeit annahm.

Die nächste Zeitnotschlacht bahnte sich wie immer an Anjas Brett an. Nach nicht einmal 20 Zügen, waren ihre Restzeit einstellig und auch die Stellung nicht sonderlich bequem zu spielen. Ihre Figuren standen alle passiv. Doch dann Griff ihr Gegner fehl, als er mit g4 und h4 einen Angriff am Königsflügel starten wollen und Anja sich mit ihrer Dame auf b2 bedienen konnte und danach eine Figur gewann. Das Matt in 7 ließ sie leider aus, was man ihr aufgrund der wenigen Minuten auf der Uhr nicht verdenken kann. Zwei Züge vor dem Matt gab ihr Gegner dann auf und wir erhöhten den Punktestand auf 2½:½ und hatten damit laut Hochrechnung unser Soll bereits erfüllt. Bei Ilona lief es leider nicht so rund. Sie kam erst spät zur Rochade und musste nach der Eröffnung einen Bauern einbüßen. Dazu bahnte sich dann auf der d-Linie ein gefährlicher Abzugsangriff an, der kurz darauf eine Qualität kostete. Und ab da war dann auch nichts mehr zu machen. Ihr Gegner verwertete seinen Materialvorteil fehlerfrei und Ilona musste sich geschlagen geben.

Nun lag es an Jasmin und Mara, noch den letzten Punkt zum Sieg beizusteuern. Jasmin konnte nach ruhigem Eröffnungsverlauf im Mittelspiel den Bauern auf h3 durch einen Abzugsangriff gewinnen. Nachdem die 40 Züge überstanden waren und Mara am Nachbarbrett besser stand, entschied sich Jasmin dafür Dauerschach zu geben und auf das 3:2 zu erhöhen.

Jetzt hing es also an Mara, den Mannschaftssieg in trockene Tücher zu bringen. Ihr Gegner hatte zwar knapp 150 DWZ mehr zu verzeichnen, doch davon lässt Mara sich schon lange nicht mehr beeindrucken. Und so dauerte es nicht lange, da hatte sie ihren Gegner in der Eröffnung schon förmlich auseinander genommen. Weiße Springer standen auf h7 und g6 und der schwarze König kam nicht zur Rochade und fand sich auf e7 wieder. Kurz darauf fiel der erste Bauer und wenig später gewann Mara dann auch schon die Qualität. Im Bauernendspiel zog ihr B-Bauer durch und wurde zur Dame. Und auch wenn ihr Gegner krampfhaft versuchte, doch noch irgendeinen Weg aus seiner Misere zu finden, so führte Mara die Partie gekonnt zum Sieg und sicherte damit auch unseren 4:2-Mannschaftssieg.

Da Bruchsal gegen Malsch 4½:1½ gewann, ist unser Vorsprung zwar geschrumpft, aber mit einem halben Brettpunkt Vorspung führen wir nach wie vor die Tabelle an. In der nächsten Runde ist dann die zweite Mannschaft des SV Pfinztal bei uns zu Gast, die heute gegen Sulzfeld punkteten, und die wir nicht unterschätzen dürfen. Zeitgleich treffen Bruchsal II und Neureut III im Duell um den Aufstieg aufeinander.



Unsere Fünfte, v.l.n.r. Mara, Ilona, Jasmin, Anja, Paula und Simone

Alexander Brandl – Anja Landenberger

1.c4 c6 2.Sc3 d5 3.cxd5 cxd5 4.d4 e6 5.Lf4 Ld6 6.Lg3 Sc6 7.e3 a6 8.Ld3 Sf6 9.f4 Ld7 10.Sf3 Db6 11.De2 Lb4 12.0–0 Sh5 13.Lf2 g6 14.Tac1 0–0 15.Se5 Sxe5 16.fxe5 Tac8 17.Lh4 Tc7 18.Dg4 Tfc8 19.Df3 Le8 20.g4 Sg7 21.Lf6 Lf8 22.h4 Dxb2 23.Tc2 Da3 24.h5 Txc3 25.hxg6 hxg6 26.Th2 Txd3 27.Dh3 Sh5 28.gxh5 Txe3 29.Dh4 Tc1 30.Tg2 Th3 (Zum Matt in 7 führte 30...Txf1+ 31.Kh2 Dc1 etc.) 31.Dg4 Txf1+ (Schneller gewann 31...De3+ 32.Tgf2 Txf1+ 33.Kxf1 Dc1+ etc.) 32.Kxf1 Dc1+ 33.Kf2 De3+ 34.Kf1 Lb5+ 35.Te2 Lxe2+ 36.Dxe2 Th1+ 0–1

KSF V verteidigt Tabellenführung mit 3 Brettpunkten Vorsprung

	Kreisklasse A • 2.4.2023	 KSF V – Pfinztal II • 	Von Kristin Wodzinski
--	--------------------------	-------------------------------------------	-----------------------

	Karlsruher SF 5	1657	5	:	1	SV Pfinztal 2	1398
1	Fischer, Darja	1753	1	:	0	Terzis, Vassilios	1723
2	Mangei, Jasmin	1831	1	:	0	Klingert, Maik	1487
3	Haug, Mara	1740	1/2	:	1/2	Rewitzer, Anton	1428
4	Landenberger, Anja	1674	1	:	0	Warschkow, Lars	1259
5	Bykov, Ilona	1498	1	:	0	Mall, Luca Joel	854
6	Wodzinski, Kristin	1448	1/2	:	1/2	König, Nico	1638

Nach zwölf Absagen hatten wir heute Not am Mann, bzw. besser gesagt an der Frau. So musste ich selbst ran. Mein letztes Heimspiel ist inzwischen 6 Jahre her. Jedoch sprangen heute Benedikt und Valentin ein und leiteten das Sonntags- und das Juniorturnier. Vielen Dank an dieser Stelle an die beiden! Doch nun der Reihe nach.

Ilona brauchte uns mit ihrem Sieg in Führung. Mit Schwarz eroberte sie bereits in der Eröffnung einen Bauern und wenig später einen zweiten. Ihr Gegner hielt es wohl nicht für notwendig zu rochieren und so sorgte eine Springergabel auf d4 dafür, dass Ilona die Dame gewann und ihr Gegner aufgab.

Jasmins Gegner entschied sich für gegenseitige Rochaden und so leitete Jasmin bereits im 11. Zug mit a4 und a5 den Angriff am Damenflügel ein. Doch ließ sie sich davon ablenken, dass sie durch eine Springergabel eine Qualität gewinnen konnte und so verflachte der Angriff, zumal der Gegner noch zwei Bauern dazu bekam. Danach ging es taktisch weiter. Leider ließ Jasmin einen Einschlag auf b7 aus, der die Partie vermutlich schneller beendet hätte. Aber auch so vereinfachte sie die Stellung und als das Matt nicht mehr zu verhindern war, gab sich ihr Gegner geschlagen. Wir führten 2:0.

Darja konnte im Mittelspiel durch ein Zwischenschach eine Figur gewinnen und den weißen König nach e2 vorlocken. Mit dem Läuferpaar und den verdoppelten Türmen auf der e-Linie gibt es dann dem König, der inzwischen nach d2 gelangt war, an den Kragen und ihr Gegner gab sich geschlagen.

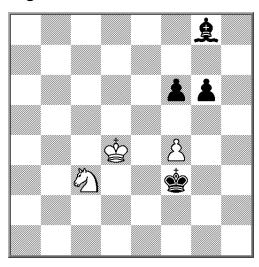
Nun hatten wir zwar 3 Punkte zum Mannschaftsremis zusammen, jedoch war mir nicht klar, wie wir und vor allem wo wir nun den entscheidenden halben Punkt erzielen sollten. Anja und ich hatten beide einen Bauern weniger und auch Mara stand ziemlich eingeengt. Mit schwarz war sie nicht gut aus der Eröffnung gekommen und ihr Gegner hatten einen großen Raumvorteil, währen bei Mara Turm, Springer und Läufer noch lange auf der Grundlinie standen und nicht gezogen hatten. Beim Versuch, sich mit f5 zu befreien, hätte ihr Gegner mit d6 einen schönen gedeckten Freibauern bilden können, der Mara große Probleme beschert hätte. Doch stattdessen wurde der f-Bauer geschlagen, es tauschten sich die Damen und ein Turmpaar und Mara nutzte die Gelegenheit für ein Remisangebot, welches ihr Gegner annahm.

Bei Anja war in puncto Zeitmanagement mal wieder so einiges schiefgelaufen. Dazu war aus der Stellung mit Weiß nicht viel zu holen. Im Mittelspiel büßte sie den e-Bauern ein, doch wenig später öffnete sich die Stellung, ihr Turm kam auf die offene c-Linie und ihr Gegner nutzte seine 50 Minuten Zeitvorsprung nicht aus. Auf b7 konnte

sie ihren Bauern zurückgewinnen und kurz danach mit dem Turm auf der gegnerischen Grundreihe einen Läufer gewinnen. Mit der Mehrfigur schaffte sie die letzten Züge vor der Zeitkontrolle mit wenig Restbedenkzeit auf der Uhr und erhöhte auf 4½:½.

Nun blieb nur noch meine Partie, die alles andere als gut angefangen hatte. Bereits in der Eröffnung wurde ich mit einer Variante überrascht, die ich nicht kannte. Dann verpasste ich den richtigen Moment für die Rochade und büßte meinen Bauern auf d4 ein. Das gegnerische Läuferpaar hielt meinen König in der Mitte gefangen und wenig später machten auch die gegnerischen Türme mir das Leben schwer. Umso erleichterter war ich, als mein Gegner erst einen Turmtausch zuließ und dann auch noch die schwarzfeldrigen Läufer vom Brett verschwanden. Mein Remisangebot schlug er – zu Recht – trotzdem aus und so waren wir die letzte verbleibende Partie im ganzen Spielsaal. Die Stellung vereinfachte sich und so kamen wir in einem Endspiel mit Springer und zwei Bauern für mich gegen Läufer und drei Bauern für meinen Gegner an. Nachdem ich einen weiteren Bauern tauschen konnte, war der Plan klar. Den letzten Bauern ebenfalls tauschen und zur Not den Springer gegen seinen letzten Bauern opfern und Remis reklamieren. In der Diagramstellung entschied ich mich für 54.f5, da

mir nicht klar war, dass nach 54.Se4 f5 gar kein Problem ist, da nun 55.Sf6 den Läufer angreift. Mit 54...g5 hätte Schwarz die Partie vermutlich leicht gewonnen, doch 54...gxf5 sorgte dafür, dass es weiterhin spannen blieb. Es folgte 55.Kd3 Lb3 56.Sb5 La2 57.Sd4+ Kf2 58.Kd2 f4 59.Kd3. Als mein Gegner nun 59...f3 zog, drang ich mit 60.Ke4 in die Stellung ein und drohte einen Bauern mit dem Springer abzuholen und den anderen mit dem König zu schlagen. Und so kam es dann auch. Nach 60...Ld5+ 61.Kxd5 Ke3 62.Sxf3 Kxf3 63.Ke6 Kf4 64.Kxf6 waren nur noch zwei Könige auf dem Brett und die Partie remis.



Wodzinski-König nach dem 53. Zug

Zeitgleich gewann Neureut III gegen Bruchsal II und schob sich auf Tabellenplatz 2 vor. In der letzten Runde am 7.5. kommt es nun zum Showdown mit Bruchsal II.



Unsere Fünfte, v.l.n.r. Jasmin, Anja, Darja, Mara, Kristin und Ilona

Durchmarsch für KSF 5 in die Bezirksklasse – ungeschlagen zum Meistertitel

	SSV Bruchsal 2	1603	2	:	4	Karlsruher SF 5	1597
1	Hubbuch, Fabian	1814	0	:	1	Fischer, Darja	1862
2	Roos, Matthias	1779	0	:	1	Mangei, Jasmin	1831
3	Holler, Sven	1685	1	:	0	Landenberger, Anja	1674
4	Schmitt, Harry	1467	0	:	1	Chung, Simone	1422
5	Wellenreich, Klaus	1409	0	:	1	Mertes, Kathrin	1344
6	Keller, Jan	1466	1	:	0	Wodzinski, Kristin	1448

Heute ging es zum Showdown nach Bruchsal. Während wir gegen Bruchsal 2 antraten, spielte unsere Dritte gegen Bruchsal 1, die Siebte gegen Bruchsal 3 und die Achte gegen Bruchsal 4. Es war also so gesehen ein halber Heimkampf für uns. Wer hätte zu Saisonbeginn gedacht, dass mit Bruchsal und uns die beiden Aufsteiger vom Vorjahr erneut um den Aufstieg spielen würden? Wahrscheinlich nur unsere Gegner aus der ersten Runde, die Schachfreunde Malsch, die uns nach unserem Auftaktsieg schon prophezeiten, dass wir den direkten Wiederaufstieg schaffen würden. Der Kampf begann ziemlich ruhig und ausgeglichen. Bis die erste Entscheidung gefallen war, sind fast 4 Stunden vergangen. Da brauchte uns Darja mit einem Weißsieg in Führung. Ihr Gegner verlor im Mittelspiel zwei Bauern und opferte dann noch einen Springer auf g2, doch der drohende Mattangriff blieb auf, da sich Darja umsichtig verteidigte und so den ganzen Punkt einfuhr.

Kathrin entschied sich, mit 7.Sxf7 das Brett anzuzünden, frei nach dem Motto "Wer Matt setzt, gewinnt." Allerdings war der Tausch von Läufer und Springer gegen Turm und Bauer objektiv betrachtet alles andere als gut, aber das war während der Partie wohl weder Kathrin noch ihrem Gegner klar und so wurden fleißig Figuren angegriffen, geschlagen und geopfert, bis Kathrin zum Erstaunen der restlichen Mannschaft plötzlich einen Turm gegen zwei Bauern mehr statt, wie von uns erwartet, einen weniger hatte. Als das Matt in zwei nicht mehr zu verhindern war, gab sich ihr Gegner geschlagen und wir führten 2:0.

Meine Partie war mal wieder alles andere als gut. Meine verzweifelten Versuche zunächst am Damen-, dann am Königsflügel waren nicht sonderlich erfolgsversprechend. Beim erneuten Versuch, doch noch etwas am Damenflügel zu erbeuten, ging ein Bauer verloren. Wenig später konnte ich aber zwei Springer gegen einen Turm erobern, war dann aber im 38. zu gierig und sammelte den nächsten Bauern ein, statt erst einmal meinen König in Sicherheit zu bringen. Auch im 39. Zug hätte ich mich dann noch einmal vor dem tödlichen Matt retten können, habe mich aber à tempo für die falsche Fortsetzung entschieden und konnte meinen Gegner dann nur noch die Hand reichen. Jasmin kam mit Schwarz gut aus der Eröffnung und konnte durch einen taktischen

Trick im Mittelspiel einen Bauern erobern. Bis ihr Gegner auf die Idee kam mit dem Läufer auf d6 einen gedeckten Bauern rauszunehmen, war die Stellung aber ziemlich ausgeglichen. Im Gegenzug verlor Jasmin zwar ebenfalls ihren Läufer auf f6, doch konnte die Springergabel zwei Züge später den anderen Läufer einkassieren, und so

hatte sie im Endspiel eine glatte Leichtfigur mehr. 15 Züge später folgte die zweite Springergabel und ihr Gegner überschritt die Zeit, sodass wir 3:1 führten und uns damit der zweite Platz schon einmal sicher war.

Simone bekam direkt den Auftrag, in ihrem ausgeglichenen Turmendspiel Remis anzubieten, doch ihr Gegner lehnte ab und kämpfte für die Mannschaft weiter – man kann es ihm nicht verübeln. Währenddessen wurde im Ergebnisdienst das Ergebnis von Graben-Neudorf gegen Neureut 3 eingetragen, welche sich 3:3 trennten, sodass wir in diesem Moment selbst mit einem 3:3 bereits Meister gewesen wären. So konnte Simone ohne Druck weiterspielen, tauschte die Türme ab behielt im Bauernendspiel mit je fünf Bauern die Nerven und nutze den entfernten Freibauern, um die Partie für sich zu entscheiden.

Beim Stand von 4:1 quälte sich nun noch Anja, die im Mittelspiel einen vergaloppierten Springer gegen zwei Bauern gewinnen konnte. In hochgradiger Zeitnot – es waren noch etwa 10 Sekunden für die letzten vier Züge – verlor Anja aber den Überblick und auch das Gefühl, wann die vierzig Züge geschafft waren, was sie ihren Springer kostete. Dafür bekam sie den schwarzen Bauern auf c3 und hatte im Turmendspiel nur einen Bauern weniger, aber dennoch eine ausgeglichene Stellung. Allerdings fand sie nicht die richtige Fortsetzung und so machte sich der verbliebene e-Bauern am Ende auf den Weg zur Dame und Anja musste ihre erste Niederlage in dieser Saison einstecken. Trotzdem landete sie mit 7 aus 9 auf Platz 3 in der Einzelwertung vor Jasmin mit 5½ aus 6 und Mara mit 5½ aus 7.



Beim Wettkampf der Schlussrunde in Bruchsal, v.l.n.r. Darja Fischer, Jasmin Mangei, Anja Landenberger, Simone Chung, Kathrin Mertes und Kristin Wodzinski

In der kommenden Saison wartet nun die Bezirksklasse mit acht Brettern auf uns. Mit unserem Schnitt von 1602 von dieser Saison werden wir dort ganz schön zu kämpfen haben. Und in jeder Runde acht, statt sechs Spielerinnen an die Bretter zu bringen, wird sicherlich auch keine Leichtigkeit werden. Dennoch freuen wir uns auf das neue Abenteuer und hoffe, dass wir den ein oder anderen Herrenachter dort etwas aufmischen können.

Runde 7 2022/2023

Karlsruher SF 3 1908 5 : 3 SK Sandhausen 1970 Hänselmann, He. 2004 0 : 1 Jaeschke, Benno 2015 Litvinov, Dim. 1931 1 : 0 Jansen, Andreas 2051 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Bischoff, Seb. 1669 Scheynin, Julia 1972 1 : 0 Bahnmüller, Elmar 1882 Scheynin, Julia 1972 1 : 0 Bahnmüller, Elmar 1882 Scheynin, Julia 1972 1 : 0 Bahnmüller, Elmar 1882 Scheynin, Julia 1972 1 : 0 Bahnmüller, Elmar 1882 Scheynin, Julia 1972 1 : 0 Bahnmüller, Elmar 1882 Scheynin, Julia 1972 1 : 0 Bahnmüller, Elmar 1882 Scheynin, Julia 1972 1 : 0 Bahnmüller, Elmar 1882 Scheifel, Maxim. 1796 ½ : ½ Bischoff, Seb. 1669 Scheifel, Maxim. 1796 ½ : ½ Angele, Alex. 1513 Scheifel, Maxim. 1796 ½ : ½ Angele, Alex. 1513 Friedrich, Reinh. 1703 1 : 0 Gärtner, Peter 1269 Scheifel, Maxim. 1796 ½ : ½ Angele, Alex. 1513 Friedrich, Reinh. 1703 1 : 0 Gärtner, Peter 1269 Scheifel, Maxim. 1796 ½ : ½ Angele, Alex. 1513 Friedrich, Reinh. 1703 1 : 0 Gärtner, Peter 1269 Karlsruher SF 5 1691 4 : 2 SF Graben-Neu. 1675 Karlsruher SF 5 1691 4 : 2 SF Graben-Neu. 1675 Karlsruher SF 5 1691 4 : 2 S FGraben-Neu. 1675 Karlsruher SF 5 1691 4 : 2 S FGraben-Neu. 1675 Karlsruher SF 6 1240 3 : 3 SC Karlsdorf 2 1315 Karlsruher SF 6 1240 3 : 3 SC Karlsdorf 2 1315 Karlsruher SF 6 1240 3 : 3 SC Karlsdorf 2 1315 Karlsruher SF 7 5 1691 4 : 2 S Sekulic, Georg 1659 Sekulic, Georg	1	Oberliga	Bade	en		Datum: 26.	02. 2023	3	2	Landesliga	a Nor	d 2		Datum:	05. 03. 2023	3
2 Georgiadis, Ioan. 2477 % : % Ruff, Maximilian 2261 2 Vinke, Andreas 2136 % : % Dr. Werner, M. 2109 3 Spieker, Michael 2039 % : % Oberst, Janosch 1864 Sermier, Guill. 2353 1 : 0 Arnold, Lothar 2281 5 Wiesner, Frank 2020 1 : 0 Oberst, Janosch 1864 Wegmer, Leon 1975 0 : 1 Schmitt-Schott, J. 2047 5 Jaeggi, Dorian 2320 % : % Johnst Schott, J. 2047 5 Wiesner, Flark 2020 1 : 0 Hochscheidt, Luk 1832 6 Wirthensohn, H. 2265 0 : 1 Fidlin, Simon 2164 6 Wiesner, Alex. 1987 % : % Wellenreich, Tim 1902 Mellenreich, Tim 1902 Mellenreich, Je. 1866 1 1 : 0 Mellenreich, Je. 1866 8 Hecht, Jonas C. 2010 0 : 1 Pfrommer, Chris. 2223 Mestruher SF 3 1908 5 : 3 SK Sandhausen 1970 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Eberhart, Erik 1915 Mellenreich, Je. 1866 2 Dr. Litvinov, Dim. 1931 1 : 0 Jansen, Andreas 2051 1 Mellenreich, Je. 1866 2 Dr. Litvinov, Dim. 1931 1 : 0 Jansen, Andreas 2051 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ SF Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ SF Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 17		SC Brombach	2277		5½	Karlsruher	SF	2249		Karlsruher SF 2	2035	3½	: 41/	SSV B	uchsal	1945
2 Georgiadis, Ioan. 2477 % : % Ruff, Maximilian 2261 2 Vinke, Andreas 2136 % : % Dr. Werner, M. 2109 3 Spieker, Michael 2039 % : % Oberst, Janosch 1864 Sermier, Guill. 2353 1 : 0 Arnold, Lothar 2281 5 Wiesner, Frank 2020 1 : 0 Oberst, Janosch 1864 Wegmer, Leon 1975 0 : 1 Schmitt-Schott, J. 2047 5 Jaeggi, Dorian 2320 % : % Johnst Schott, J. 2047 5 Wiesner, Flark 2020 1 : 0 Hochscheidt, Luk 1832 6 Wirthensohn, H. 2265 0 : 1 Fidlin, Simon 2164 6 Wiesner, Alex. 1987 % : % Wellenreich, Tim 1902 Mellenreich, Tim 1902 Mellenreich, Je. 1866 1 1 : 0 Mellenreich, Je. 1866 8 Hecht, Jonas C. 2010 0 : 1 Pfrommer, Chris. 2223 Mestruher SF 3 1908 5 : 3 SK Sandhausen 1970 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Eberhart, Erik 1915 Mellenreich, Je. 1866 2 Dr. Litvinov, Dim. 1931 1 : 0 Jansen, Andreas 2051 1 Mellenreich, Je. 1866 2 Dr. Litvinov, Dim. 1931 1 : 0 Jansen, Andreas 2051 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ SF Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ SF Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Sh Hambrücken 1491 1 Klebs, Sebastian 17	1	Brunner, Nicolas	2471	0 :	1	Dauner, Be	nedikt	2355	1	Schlager, Thomas	2148	1/2	: 1/2	Gewen	iger, Tim	2022
4 Sermier, Guill. 2353 1 : 0 Arnold, Lothar 2281 5 Sermier, Guill. 2350 1 : 0 Arnold, Lothar 2281 5 Sermier, Guill. 2350 1 : 0 Arnold, Lothar 2285 5 Swiesner, Frank 2020 1 : 0 Hochscheidt, Luk 1832 7 Paul, Mathias 2035 ½ : ½ Pfatteicher, Luk. 2182 8 Hecht, Jonas C. 2010 0 : 1 Pfrommer, Chris. 2223 8 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Wellenreich, Jen. 1866 Michael 1994 ½ : ½ Wellenreich, Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Wellenreich, Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Wellenreich, Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Wellenreich, Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Wellenreich, Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Wellenreich, Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Wellenreich, Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Wellenreich, Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Wellenreich, Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Wellenreich, Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Wellenreich, Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Wellenreich, Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Wellenreich, Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Wellenreich, Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Wellenreich, Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Serbart, Erik 1915 Wellenreich, Jen. 1866 Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Serbart, Erik 1915 Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Serbart, Erik 1915 Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Serbart, Erik 1915 Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Serbart, Erik 1915 Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Serbart, Erik 1915 Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Serbart, Erik 1915 Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Serbart, Erik 1915 Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Serbart, Erik 1915 Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Serbart, Erik 1915 Jen. 1866 Artl, Reinhard 1994 ½ : ½ Serbart, Erik 1915 Jen. 1866 Artl, Reinhard 1	2	Georgiadis, Ioan.	2477		1/2	Ruff, Maxir	milian	2261	2	Vinke, Andreas	2136	1/2	: 1/2	Dr. We	rner, M.	2109
5 Jaeggi, Dorian 2320 ½ : ½ Joeres, Stefan 2235 6 Wiesner, Frank 2020 1 : 0 Hochscheidt, Luk. 1832 6 Wirthensohn, H. 2265 0 : 1 Fidlin, Simon 2166 6 Wiesner, Alex. 1987 ½ : ½ Wellenreich, Tim 1902 7 Paul, Mathias 2035 ½ : ½ Pfatteicher, Luk. 2182 7 Zimmermann, P. 1984 0 : 1 Wellenreich, Jel. 1886 8 Hecht, Jonas C. 2010 0 : 1 Pfrommer, Chris. 2223 8 Artt, Reinhard 1994 ½ : ½ Eberhart, Erik 1915 8 Artt, Reinhard 1994 ½ : ½ Eberhart, Erik 1915 9 Jaeschke, Benno 2015 1 Hänselmann, He. 2004 0 : 1 Jaeschke, Benno 2015 1 Hänselmann, He. 2004 0 : 1 Jaeschke, Benno 2015 1 Hänselmann, He. 2004 0 : 1 Jaeschke, Benno 2015 2 Dr. Litvinov, Dim. 1931 1 : 0 Jaeschke, Felix 2087 4 Scheynin, Julia 1972 1 : 0 Bahnmüller, Elmar 1882 5 Grenz, Tobias 1951 0 : 1 Bernhard, Seb. 1915 6 Kilingenberg, Ha. 1861 ½ : ½ Röschlein, Stefan 2066 1 Kilingenberg, Ha. 1861 ½ : ½ Röschlein, Stefan 2066 1 Kingenberg, Ha. 1861 ½ : ½ Scheifel, Maxim. 1796 ½ : ½ Angele, Alex. 1513 6 Karlsruher SF 5 1691 4 : 2 SF Graben-Neu. 1675 1 Liu, Leon 1510 1 : 0 Köhler, Jonas 2 Grüben, Jammin 1831 ½ : ½ Schaaf, Robert 1893 1 Landenberger, A. 1674 1 : 0 Barnhi, Roland 1854 1 Schusjen, Jammin 1491 1 : 0 Springer, Stefan 1061 1 Schwiger, Paula 1981 1 : 0 Springer, Stefan 1061 1 Schwiger, Paula 1981 1 : 0 Springer, Stefan 1061 1 Müller, Maximilian 1040 1 : 0 Moisa, Victor 2 Spelffrei 3 Spelffrei 3 Scheiffrei 3 Samtin 1040 1 : 0 Moisa, Victor 2 Reetz, Shaila 896 1 : 0 Tsiapros, Konst. 5 Reetz, Shaila 896 1 : 0 Tsiapros, Konst. 5 Reetz, Shaila 896 1 : 0 Tsiapros, Konst. 5 Reetz, Shaila 896 1 : 0 Tsiapros, Konst. 6 Gidler, Maximilian 1040 1 : 0 Meise, Imran 781	3	Haag, Gregor	2286	0 :	1	Roos, Dan	iel	2290	3	Spieker, Michael	2039	1/2	: 1/2	Oberst	Janosch	1864
6 Wirthensohn, H. 2265 0 : 1 Fidlin, Simon 2164 7 Paul, Mathias 2035 7 : ½ Pfatteicher, Luk. 2182 7 Paul, Mathias 2035 7 : ½ Pfatteicher, Luk. 2182 7 Zimmermann, P. 1984 0 : 1 Wellenreich, Je. 1866 8 Hecht, Jonas C. 2010 0 : 1 Pfrommer, Chris. 2223 8 Artt, Reinhard 1994 ½ : ½ Eberhart, Erik 1915 7	4	Sermier, Guill.	2353	1:	0	Arnold, Lot	har	2281	4	Wegmer, Leon	1975	0	: 1	Schmit	t-Schott, J	. 2047
Paul, Mathias	5	Jaeggi, Dorian	2320	1/2 :	1/2	Joeres, Ste	efan	2235	5	Wiesner, Frank	2020	1	: 0	Hochso	heidt, Luk	1832
Recht, Jonas C. 2010 0 1 Pfrommer, Chris 2223 8 Arlt, Reinhard 1994 ½ ½ ½ Eberhart, Erik 1915	6	Wirthensohn, H.	2265	0 :	1	Fidlin, Sim	on	2164	6	Wiesner, Alex.	1987	1/2	: 1/2	Wellen	reich, Tim	1902
Bezirksklasse	7	Paul, Mathias	2035	1/2 :	1/2	Pfatteicher	, Luk.	2182	7	Zimmermann, P.	1984	0	: 1	Wellen	reich, Je.	1866
Karlsruher SF 3 1908 5 : 3 SK Sandhausen 1970 Hänselmann, He. 2004 0 : 1 Jaeschke, Benno 2015 Litvinov, Dim. 1931 1 : 0 Jansen, Andreas 2051 Klebs, Sebastian 1782 ½ : ½ Bischoff, Seb. 1669 Scheynin, Julia 1972 1 : 0 Bahnmüller, Elmar 1882 Scheynin, Julia 1972 1 : 0 Bahnmüller, Elmar 1882 Scheynin, Julia 1972 1 : 0 Bahnmüller, Elmar 1882 Scheynin, Julia 1972 1 : 0 Bahnmüller, Elmar 1882 Scheynin, Julia 1972 1 : 0 Bahnmüller, Elmar 1882 Scheynin, Julia 1972 1 : 0 Bahnmüller, Elmar 1882 Scheynin, Julia 1972 1 : 0 Bahnmüller, Elmar 1882 Scheifel, Maxim. 1796 ½ : ½ Bischoff, Seb. 1669 Scheifel, Maxim. 1796 ½ : ½ Angele, Alex. 1513 Scheifel, Maxim. 1796 ½ : ½ Angele, Alex. 1513 Friedrich, Reinh. 1703 1 : 0 Gärtner, Peter 1269 Scheifel, Maxim. 1796 ½ : ½ Angele, Alex. 1513 Friedrich, Reinh. 1703 1 : 0 Gärtner, Peter 1269 Scheifel, Maxim. 1796 ½ : ½ Angele, Alex. 1513 Friedrich, Reinh. 1703 1 : 0 Gärtner, Peter 1269 Karlsruher SF 5 1691 4 : 2 SF Graben-Neu. 1675 Karlsruher SF 5 1691 4 : 2 SF Graben-Neu. 1675 Karlsruher SF 5 1691 4 : 2 S FGraben-Neu. 1675 Karlsruher SF 5 1691 4 : 2 S FGraben-Neu. 1675 Karlsruher SF 6 1240 3 : 3 SC Karlsdorf 2 1315 Karlsruher SF 6 1240 3 : 3 SC Karlsdorf 2 1315 Karlsruher SF 6 1240 3 : 3 SC Karlsdorf 2 1315 Karlsruher SF 7 5 1691 4 : 2 S Sekulic, Georg 1659 Sekulic, Georg	8	Hecht, Jonas C.	2010	0 :	1	Pfrommer,	Chris.	2223	8	Arlt, Reinhard	1994	1/2	: ½	Eberha	rt, Erik	1915
Hänselmann, He. 2004 0 1 Jaeschke, Benno 2015 2 Dr. Litvinov, Dim. 1931 1 0 Jaeschke, Felix 2087 3 Metzinger, Hannes 2025 1 0 Jaeschke, Felix 2087 4 Scheynin, Julia 1972 1 0 Jaeschke, Felix 2087 4 Scheynin, Julia 1972 1 0 Jaeschke, Felix 2087 4 Scheynin, Julia 1972 1 0 Bahnmüller, Elmar 1882 5 Grenz, Tobias 1951 0 1 Bernhard, Seb. 1912 5 Grenz, Tobias 1951 0 1 Bernhard, Seb. 1912 5 Grenz, Tobias 1951 0 1 Bernhard, Seb. 1912 5 Grenz, Tobias 1951 0 1 Bernhard, Seb. 1912 5 Grenz, Tobias 1951 0 1 Bernhard, Seb. 1912 5 Scheifel, Maxim. 1796 ½ ½ Angele, Alex. 1513 6 Klingenberg, Ha. 1861 ½ ½ ½ Röschlein, Stefan 2066 7 Liu, Leon 1510 1 0 Gärtner, Peter 1269 7 Liu, Leon 1510 1 0 Köhler, Jonas 7 Liu, Leon 1510 1 0 Köhler, Jonas 7 Karlsruher SF 5 1691 4 2 2 2 S Graben-Neu. 1675 8 Karlsruher SF 5 1691 4 2 2 2 2 S Graben-Neu. 1675 2 3 Gilsen, Sinan Y. 1559 1 0 Gickel, Mathias 1357 3 Landenberger, A. 1674 1 0 Berandl, Alexander 1699 4 Bykov, Ilona 1498 0 1 Debatin, Roland 1858 5 Chung, Simone 1422 ½ ½ S Ekulic, Georg 1659 6 Wiesner, Paula 1981 1 0 Springer, Stefan 1061 4 Ensslen, Jakob 1278 0 1 Gern, Martin 1454 5 Maier, Kalle 1124 1 0 Bormeister, Fr. 1255 6 Wiesner, Paula 1981 1 0 Springer, Stefan 1061 5 Gerthsen, Uwe 791 0 1 Gern, Linus 784 7 Karlsruher SF 7 1 Müller, Maximilian 1040 1 0 T Seidel, Bruno 7 Patrikeev, Philip 731 0 1 Mesic, Imran 781 1 Mesic, Imran 781 1 Mesic, Imran 781 1 Miller, Maximilian 1040 1 0 Seidel, Bruno 7 Patrikeev, Philip 731 0 1 Mesic, Imran 781 1 Mesic, Imran 781 1 Miller, Maximilian 1040 1 0 Mesic, Imran 781 1 Miller, Maximilian 1040 1 0 Mesic, Imran 781 1 Mesic, Imran 781 1 Miller, Maximilian 1040 1 0 Mesic, Imran 781 1 M	3	Landesliga	a Nor	d 2		Datum: 05.	03. 2023	3	4	Bezirksk	klass	е		Datum:	05. 03. 2023	3
2 Dr. Litvinov, Dim. 1931		Karlsruher SF 3	1908	5 :	3	SK Sandha	ausen	1970		Karlsruher SF 4	1677	5½	: 21/	≨ SF Har	nbrücken	1491
3 Metzinger, Hannes 2025	1	Hänselmann, He.	2004	0 :	1	Jaeschke, I	Benno	2015	1	Klebs, Sebastian	1782	1/2	: 1/2	Notheis	en, Achim	1860
4 Scheynin, Julia 1972	2	Dr. Litvinov, Dim.	1931	1 :	0	Jansen, Ar	ndreas	2051	2	Theuns, Denis	1711	1/2	: 1/2	Bischo	ff, Seb.	1669
5 Grenz, Tobias 1951 0 : 1 Bernhard, Seb. 1912 6 Klingenberg, Ha. 1861 1/2 : 1/2 Dr. Hoffmann, Bo 1887 7 Grining, Maria 1814 1/2 : 1/2 Röschlein, Stefan 2066 8 Shahisavandi, A. 1703 1 : 0 Sauter, Claus 1861 1 : 0 Sauter,	3	Metzinger, Hannes	2025	1 :	0	Jaeschke,	Felix	2087	3	Schuster, Ullrich	1722	1	: 0	Bell, Jü	ırgen	1605
6 Klingenberg, Ha. 1861 1/2 : 1/2 Dr. Hoffmann, Bo 1887 7 Grining, Maria 1814 1/2 : 1/2 Röschlein, Stefan 2066 8 Shahisavandi, A. 1703 1 : 0 Sauter, Claus 1861 1 : 0 Saute	4	Scheynin, Julia	1972	1 :				1882	4	Rochau, Normen	1686	1	: 0	Morfis,	Michael	1542
Figure F	5	Grenz, Tobias	1951	0 :	1	Bernhard,	Seb.	1912			1796	1/2	: 1/2	_		1513
Shahisavandi, A. 1703		•	1861								1703	1	: 0		•	
Karlsruher SF 5 1691 4 : 2 SF Graben-Neu. 1675 1 Mangei, Jasmin 1831 ½ : ½ Schaaf, Robert 1898 2 Haug, Mara 1738 1 : 0 Adomeit, Uwe 1873 3 Landenberger, A. 1674 1 : 0 Brandl, Alexander 1699 4 Bykov, Ilona 1498 0 : 1 Debatin, Roland 1858 5 Chung, Simone 1422 ½ : ½ Sekulic, Georg 1659 6 Wiesner, Paula 1981 1 : 0 Springer, Stefan 1061 7 Kreisklasse C Datum: 05. 03. 2023 7 Karlsruher SF 7 3 Billing 3 Chamber 3 Chung, Simone 1422 ½ : ½ Sekulic, Georg 1659 6 Gerthsen, Uwe 791 0 : 1 Gern, Linus 784 7 Kreisklasse C Datum: 05. 03. 2023 8 Einsteigerklasse Datum: 05. 03. 2023 7 Karlsruher SF 7 3 Chamber 3 Chung, Simone 1422 3 Chamber 3 Chung, Simone 1422 4 Chung, Simone 1424	7	Grining, Maria	1814	1/2 :	1/2			2066			1510	1	: 0			979
Karlsruher SF 5 1691 4 : 2 SF Graben-Neu. 1675 Karlsruher SF 6 1240 3 : 3 SC Karlsdorf 2 1315	8	Shahisavandi, A.	1703	1 :	0	Sauter, Cla	aus	1861	8	Klemens, Peter	1508	0	: 1	Köhler,	Jonas	
1 Mangei, Jasmin 1831 ½ ½ Schaaf, Robert 1898 2 Haug, Mara 1738 1 0 Adomeit, Uwe 1873 3 Landenberger, A. 1674 1 0 Brandl, Alexander 1699 4 Bykov, Ilona 1498 0 1 Debatin, Roland 1858 5 Chung, Simone 1422 ½ ½ Sekulic, Georg 1659 6 Wiesner, Paula 1981 1 0 Springer, Stefan 1061 7 Kreisklasse C Datum: 05. 03. 2023 3 8 Einsteigerklasse Datum: 05. 03. 2023 1 Müller, Maximillan <th>5</th> <th>Kreiskla</th> <th>sse /</th> <th>4</th> <th></th> <th>Datum: 05.</th> <th>03. 2023</th> <th>1</th> <th>6</th> <th>Kreiskla</th> <th>sse</th> <th>В</th> <th></th> <th>Datum:</th> <th>05. 03. 2023</th> <th>3</th>	5	Kreiskla	sse /	4		Datum: 05.	03. 2023	1	6	Kreiskla	sse	В		Datum:	05. 03. 2023	3
2 Haug, Mara 1738 1 : 0 Adomeit, Uwe 1873 3 Landenberger, A. 1674 1 : 0 Brandl, Alexander 1699 4 Bykov, Ilona 1498 0 : 1 Debatin, Roland 1858 5 Chung, Simone 1422 ½ : ½ Sekulic, Georg 1659 6 Wiesner, Paula 1981 1 : 0 Springer, Stefan 1061 5 Maier, Kalle 1124 1 : 0 Bormeister, Fr. 1255 6 Karlsruher SF 7		Karlsruher SF 5	1691	4 :	2	SF Graben	ı-Neu.	1675		Karlsruher SF 6	1240	3	: 3	SC Kar	Isdorf 2	1315
3 Landenberger, A. 1674 1 : 0 Brandl, Alexander 1699 3 Baur, David 1 : 0 Gröbner, Georg 1510 4 Bykov, Ilona 1498 0 : 1 Debatin, Roland 1858 4 Ensslen, Jakob 1278 0 : 1 Gern, Martin 1454 5 Chung, Simone 1422 ½ : ½ Sekulic, Georg 1659 1659 Maier, Kalle 1124 1 : 0 Bormeister, Fr. 1255 6 Wiesner, Paula 1981 1 : 0 Springer, Stefan 1061 5 Maier, Kalle 1124 1 : 0 Bormeister, Fr. 1255 6 Karlsruher SF 7 : 0 Stemm: 05. 03. 2023 Tatum: 05. 03. 2023 Tatum: 05. 03. 2023 8 Einsteigerklasse Datum: 05. 03. 2023 Tatum: 05. 03. 2023 8 Einsteigerklasse Datum: 05. 03. 2023 1 Müller, Maximilian 1040 1 : 0 Moisa, Victor 2 2 Reetz, Shaila 896 0 : 1 Seidel, Bruno 3 3 Xanthopoulos, Pa. 1 : 0 Tsiapros, Konst. 1 4 Xanthopoulos, Pa. 1 : 0 Tsiapros, Konst. 1 5 Reetz, Shaila 896 1 : 0 Tsiapros, K	1	Mangei, Jasmin	1831	1/2 :	1/2	Schaaf, Ro	bert	1898	1	Kuran, Rainer	1450	0	: 1	Schäfe	r, Steffen	1527
4 Bykov, Ilona 1498 0 : 1 Debatin, Roland 1858 5 Chung, Simone 1422 1/2 : 1/2 Sekulic, Georg 1659 6 Wiesner, Paula 1981 1 : 0 Springer, Stefan 1061 5 Gerthsen, Uwe 791 0 : 1 Gern, Martin 1454 5 Maier, Kalle 1124 1 : 0 Bormeister, Fr. 1255 6 Gerthsen, Uwe 791 0 : 1 Gern, Linus 784	2	Haug, Mara	1738	1 :	0	Adomeit, L	Jwe	1873			1559	1	: 0	Gickel,	Mathias	1357
5 Chung, Simone 1422 1/2 : 1/2 Sekulic, Georg 1659 6 Wiesner, Paula 1981 1 : 0 Springer, Stefan 1061 6 Gerthsen, Uwe 791 0 : 1 Gern, Linus 784 7 Kreisklasse C Datum: 05. 03. 2023 8 Einsteigerklasse Datum: 05. 03. 2023 8 Einsteigerklasse Datum: 05. 03. 2023 1 Müller, Maximilian 1040 1 : 0 Moisa, Victor 2 Spielfrei 3 : 1 Müller, Maximilian 1040 1 : 0 Moisa, Victor 2 Reetz, Shaila 896 0 : 1 Seidel, Bruno 3 Xanthopoulos, Ni. 0 : 1 Mesic, Imran 781 4 Xanthopoulos, Pa. 1 : 0 Tsiapros, Konst. 5 Reetz, Shaila 896 1 : 0 Tsiapros, Konst. 6 üller, Maximilian 1040 1 : 0 Seidel, Bruno 781 0 : 1 Mesic, Imran 781	3	Landenberger, A.	1674		0	Brandl, Ale	xander	1699				1	: 0	Gröbne	er, Georg	1510
Kreisklasse C Datum: 05. 03. 2023 Sinsteigerklasse Datum: 05. 03. 2023 Karlsruher SF 7	4	Bykov, Ilona	1498	0 :				1858			1278	0	: 1	Gern, N	∕lartin	1454
Kreisklasse C Datum: 05. 03. 2023 B Einsteigerklasse Datum: 05. 03. 2023 Karlsruher SF 7 : Karlsruher SF 8 880 4 : 4 SC Untergrombac 781 1 Müller, Maximilian 1040 1 : 0 Seidel, Bruno 3 Xanthopoulos, Ni. 4 Xanthopoulos, Ni. 4 Xanthopoulos, Pa. 1 : 0 Tsiapros, Konst. 5 Reetz, Shaila 896 1 : 0 Tsiapros, Konst. 6 üller, Maximilian 1040 1 : 0 Seidel, Bruno 7 Patrikeev, Philip 731 0 : 1 Mesic, Imran 781	5	Chung, Simone	1422	1/2 :	1/2	Sekulic, Ge	eorg	1659	5	Maier, Kalle	1124	1	: 0	Bormei	ster, Fr.	1255
Karlsruher SF 7 Karlsruher SF 8 880 4 : 4 SC Untergrombac 781 Müller, Maximilian 1040 1 : 0 Moisa, Victor 2 Reetz, Shaila 896 0 : 1 Seidel, Bruno 3 Xanthopoulos, Ni. 0 : 1 Mesic, Imran 781 4 Xanthopoulos, Pa. 1 : 0 Tsiapros, Konst. 5 Reetz, Shaila 896 1 : 0 Tsiapros, Konst. 6 üller, Maximilian 1040 1 : 0 Seidel, Bruno 7 Patrikeev, Philip 731 0 : 1 Mesic, Imran 781 1 1 1 1 1 1 1 1 1	6	Wiesner, Paula	1981	1 :	0	Springer, S	3tefan	1061	6	Gerthsen, Uwe	791	0	: 1	Gern, L	inus	784
1 Müller, Maximilian 1040 1 : 0 Moisa, Victor 2 spielfrei : 2 Reetz, Shaila 896 0 : 1 Seidel, Bruno 3 Xanthopoulos, Ni. 0 : 1 Mesic, Imran 781 4 Xanthopoulos, Pa. 1 : 0 Tsiapros, Konst. 5 Reetz, Shaila 896 1 : 0 Tsiapros, Konst. 6 üller, Maximilian 1040 1 : 0 Seidel, Bruno 7 Patrikeev, Philip 731 0 : 1 Mesic, Imran 781	7	Kreiskla	sse (2		Datum: 05.	03. 2023	3	8	Einsteige	rklas	se		Datum:	05. 03. 2023	3
2 spielfrei : 2 Reetz, Shaila 896 0 : 1 Seidel, Bruno 3 Xanthopoulos, Ni. 0 : 1 Mesic, Imran 781 4 Xanthopoulos, Pa. 1 : 0 Tsiapros, Konst. 5 Reetz, Shaila 896 1 : 0 Tsiapros, Konst. 6 üller, Maximilian 1040 1 : 0 Seidel, Bruno 781 Patrikeev, Philip 731 0 : 1 Mesic, Imran 781		Karlsruher SF 7		:						Karlsruher SF 8	880	4	: 4	SC Unt	ergromba	781
3 Xanthopoulos, Ni. 0 : 1 Mesic, Imran 781 4 Xanthopoulos, Pa. 1 : 0 Tsiapros, Konst. 5 Reetz, Shaila 896 1 : 0 Tsiapros, Konst. 6 üller, Maximilian 1040 1 : 0 Seidel, Bruno 7 Patrikeev, Philip 731 0 : 1 Mesic, Imran 781	1			:			•		1	Müller, Maximilian	1040	1	: 0	Moisa,	Victor	
4 Xanthopoulos, Pa. 1 : 0 Tsiapros, Konst. 5 Reetz, Shaila 896 1 : 0 Tsiapros, Konst. 6 üller, Maximilian 1040 1 : 0 Seidel, Bruno 7 Patrikeev, Philip 731 0 : 1 Mesic, Imran 781	2	spielfrei		:					2	Reetz, Shaila	896	0	: 1	Seidel,	Bruno	
5 Reetz, Shaila 896 1 : 0 Tsiapros, Konst. 6 üller, Maximilian 1040 1 : 0 Seidel, Bruno 7 Patrikeev, Philip 731 0 : 1 Mesic, Imran 781	3			:					3	Xanthopoulos, Ni.		0	: 1	Mesic,	Imran	781
6 üller, Maximilian 1040 1 : 0 Seidel, Bruno 7 Patrikeev, Philip 731 0 : 1 Mesic, Imran 781	4								4	Xanthopoulos, Pa	١.	1	: 0	Tsiapro	s, Konst.	
7 Patrikeev, Philip 731 0 : 1 Mesic, Imran 781								*				1	: 0	Tsiapro	s, Konst.	
7 Patrikeev, Philip 731 0 : 1 Mesic, Imran 781									6	üller, Maximilian	1040	1	: 0	Seidel,	Bruno	
											731	0	: 1	Mesic,	Imran	781
Toleratineev, Daniel 0/9 0 . I priese, Elias										Patrikeev, Daniel	679	0	: 1	Frese,		

Ma.-Siege: 4 Ma.-Remis: 2 Ma.-Niederlagen: 1 Br.Pkt: 30,5 : 21,5 Kampflose: 0 S.H.

Runde 8 2022/2023

Oberliga Baden Datum: 19. 03. 2023					3	2	Landesliga	a Nor	d 2			Datum: 02. 04. 2023	3		
	Karlsruher SF	2244	6	:	2	SV Hockenheim	2191		SK Jöhlingen	1814	1½	: 6	1/2	Karlsruher SF 2	2059
1	Dauner, Benedikt	2355	1	:	0	Baramidze, David	2605	1	Kast, Joannis	2055	0	:	1	Schlager, Thomas	2158
2	Ruff, Maximilian	2244	1	:	0	Dr. Rau, Hannes	2383	2	Yesilyurt, Mücahit	1952	1/2	: 1	/2	Vinke, Andreas	2131
3	Arnold, Lothar	2283	1/2	:	1/2	Nekrasov, Mihail	2247	3	Dehm, Jürgen	1927	0	:	1	Koll, Lukas	2097
4	Joeres, Stefan	2254	0	:	1	Postoev-B, Alex.	2213	4	Schuster, Günter	1886	0	:	1	Koll, Linus	2097
5	Duschek, Volker	2219	1	:	0	Möldner, Jürgen	2197	5	Dehm, Michael	1713	1/2	: 1	/2	Spieker, Michael	2026
6	Fidlin, Simon	2177	1/2	:	1/2	Ptak, Ferdinand	1997	6	Schmidt, Erhard	1546	1/2	: 1	/2	Wiesner, Alex.	1987
7	Pfatteicher, Lukas	2192			0	Thier, Jürgen	2004	7	Dehm, Tobias	1622	0	:	1	Zimmermann, P.	1984
8	Pfrommer, Chris.	2230	1	:	0	May, Jürgen	1881	8	unbesetzt		-	/ -	+	Arlt, Reinhard	1994
3	Landesliga	a Nor	d 2			Datum: 02. 04. 2023	3	4	Bezirksk	dass	е			Datum: 02. 04. 2023	3
	Karlsruher SF 3	1842	3	:	5	SF Birkenfeld	1770		Karlsruher SF 4	1643	5	: ;	3	SF Kraichtal	1637
1	Hänselmann, He.	2003	0	:	1	Braun, Joachim	2085	1	Klebs, Sebastian	1782	1/2	: 1	/2	Scholl, Jürgen	1883
2	Dr. Litvinov, Di.	1931			1	Hubel, Merten	2045	2	Rochau, Normen	1717	1/2	: 1	/2	Bauer, Roland	1829
3	Metzinger, Han.	2025	1	:	0	Kürten, Jens	1863	3	Scheifel, Maxim.	1796	1/2	: 1	/2	Gromer, Rudolf	1798
4	Scheynin, Julia	1938			1/2	Staib, Christian	1864	4	Friedrich, Reinh.	1703	1	: (0	Richter, Alfred	1624
5	Grenz, Tobias	1951	0	:	1	Braun, Rüdiger	1779	5	Mie, Thilo	1693		: 1	/2	Wiedemann, Be.	1567
6	Shahisavandi, A	1703	0	:	1	Becht, Jürgen	1664	6	Gollon, Sinan	1536	1/2	: 1	/2	Gellweiler, Markus	1382
7	Borodaev, Roman	1719	1	:	0	Acar, Lukas	1460	7	Klemens, Peter	1508	1/2	: 1	/2	Burghardt, Lothar	1378
8	Klingenberg, Jü.	1463	1/2	:	1/2	Braun, Tom	1399	8	Kling, Sebastian	1412	+	/	-	unbesetzt	
5	Kreiskla	sse /	4			Datum: 02. 04. 2023	3	6	Kreiskla	sse	В			Datum: 02. 04. 2023	3
	Karlsruher SF 5	1657	5	:	1	SV Pfinztal 2	1398		Karlsruher SF 6	1277	4	: 2	2	SK Ettlingen 5	1337
1	Fischer, Darja	1753	1	:	0	Terzis, Vassilios	1723	1	Kuran, Rainer	1450	1/2		/2	Aziziyan, Mostafa	1482
2	Mangei, Jasmin	1831	1	:	0	Klingert, Maik	1487	2	- ,	1559	1	: (0	Pyvovar, Illia	1406
	Haug, Mara	1740	1/2		1/2	Rewitzer, Anton	1428		Baur, David		1	: (0	Herrmann, Julia	
4	Landenberger, A.	1674	1	:	0	Warschkow, Lars	1259		Ensslen, Jakob	1393	1	: (0	Hilgers, Peter	1308
5	Bykov, Ilona	1498	1	:	0	Mall, Luca Joel	854	5	Maier, Kalle	1191	1/2	: 1	/2	Pyvovar, Anna	1151
6	Wodzinski, Kris.	1448	1/2	:	1/2	König, Nico	1638	6	Gerthsen, Uwe	791	0	: '	1	O'Donnell, Matthe	ew
7	Kreiskla	sse (2			Datum: 02. 04. 2023	3	8	Einsteige	rklas	se			Datum: 02. 04. 2023	3
	Karlsruher SF 7	1203	4	:	0	SK Jöhlingen 2	1241		Karlsruher SF 8	1069	6	: 2	2	SK Jöhlingen 3	1006
1	Kossert, Simon	1387	1	:	0	Schneider, Klaus	1473	1	Sun, Christopher	1264	1	: (0	Klepper, Felix	1156
2	Naeher, Leander	1183	1	:	0	Maier, Rolf	1295	2	Müller, Maxim.	1079	1	: (0	Stadie, Christoph	er
3	Ritterbusch, Raf.	1225	1	:	0	Wolf, Paul	955	3	Du, Melina	971	0	:	1	Klepper, Simon	856
4	Volz, Alexander	1016	1	:	0	Goftas, Dijus		4	Reetz, Shaila	962	1	: (0	Müller, Tillmann N	١.
						-	•	5	Sun, Christopher	1264	1	: (0	Klepper, Felix	1156
								6	Müller, Maxim.	1079	1	: (0	Stadie, Christoph	er
								7	Du, Melina	971	0	:	1	Klepper, Simon	856
								8	Reetz, Shaila	962	1	<u>:</u> (0	Müller, Tillmann N	١
								_	-					*	

Ma.-Siege: 7 Ma.-Remis: 0 Ma.-Niederlagen: 1 Br.Pkt: 39,5 : 16,5 Kampflose: 0 S.H.

Runde 9 2022/2023

1	Oberliga	Bade	en		Datum:	23. 04. 2023	3	2	Landesliga	Nor	d 2		Datum:	07. 05. 2023	3
	BG Buchen	2156	2 :	6	Karlsru	her SF	2244		SF Birkenfeld	1742	41/2	: 31/2	Karlsru	her SF 2	2034
1	Stojanovic, Mihajl	2499	1/2 :	1/2	Dauner	, Benedikt	2355	1	Hubel, Merten	2045	0	: 1	Vinke, /	Andreas	2131
2	Eisenbeiser, Am.	2379	1/2 :	1/2	Ruff, M	laximilian	2243	2	Kürten, Jens	1862	0	: 1	Koll, Lu	kas	2097
3	Junesch, Gerhard	2273	0 :	1	Arnold,	Lothar	2283	3	Böttger, Marko	1872	1	: 0	Spieker	r, Michael	2026
4	Miltner, Arndt	2209	1/2 :	1/2	Joeres	, Stefan	2254		Staib, Christian	1864	1/2	: 1/2	Wiesne	er, Frank	2020
5	Greis, Bernhard	2017	1/2 :	1/2	Dusche	ek, Volker	2219	5	Braun, Rüdiger	1779	1	: 0	Wiesne	er, Alex.	1987
6	Gogollok, Carsten	2005	0 :	1	Fidlin, S	Simon	2177	6	Becht, Jürgen	1664	1	: 0	Zimmei	rmann, P.	1984
7	Hefner, Felix	1954	0 :	1	Pfatteic	her, Lukas	2192	7	Braun, Tom	1399	0	: 1	Arlt, Re	inhard	1994
8	Eisenbeiser, KH	1909	0 :	1	Pfromn	ner, Chr.	2226	8	Malheur, Lothar	1448	+	/ -	(unbset	tzt)	
3	Landesliga	a Nor	d 2		Datum:	07. 05. 2023	3	4	Bezirksk	lass	е		Datum:	07. 05. 2023	3
	SSV Bruchsal	1955	4 :	4	Karlsru	her SF 3	1933		SC Untergrombad	1483		: 6	Karlsru	her SF 4	1677
1	Geweniger, Tim	2032	1/2 :	1/2	Haas, S	Stefan	2064	1	Kling, Bernhard	1731	0	: 1	Klebs,	Sebastian	1782
2	Dr. Werner, Ma.	2113	0 :	1	Hänsel	mann, He.	2050		Wachter, Alex.	1599	1/2	: 1/2	Schuste	er, Ullrich	1722
3	Oberst, Janosch	1864	0 :	1	Metzing	ger, Han.	2050	3	Mesic, Emir	1534	1/2	: 1/2	Rochau	ı, Normen	1717
4	Schmitt-Schott, J	2057	0 :	1	Scheyn	in, Julia	1938		Kling, Simon	1460	0	: 1	Scheife	l, Maxim.	1796
5	Hochscheidt, L.	1832	1/2 :	1/2	Grenz,	Tobias	1951		Mangei, Britta	1442	0	: 1	Friedric	h, Reinh.	1703
6	Wellenreich, Tim	1914	1 :	0	Klinger	nberg, Ha.	1861	6	Kling, Hannah	1245	1/2	: 1/2	Mie, Th	ilo	1693
7	Wellenreich, Je.	1866	1 :	0	Grining	ı, Maria	1846	7	Wettstein, Levin	1368	0	: 1	Gollon,	Sinan	1536
8	Eberhart, Erik	1963	1 :	0	Shahis	avandi, A.	1703	8	Neumann, Marc		1/2	: ½	Klingen	berg, Jürg	1463
5	Kreiskla	sse A	4		Datum:	07. 05. 2023	3	6	Kreisklas				Datum:	07. 05. 2023	3
	SSV Bruchsal 2	1603		4				6	Kreisklas SC Oberhausen-f			: 2½	Datum: Karlsru		
		1603	2 :	4		her SF 5		1	SC Oberhausen-f Hormuth, Markus	1349	3½			her SF 6	
1	SSV Bruchsal 2	1603	2 :	1	Karlsru Fischer	her SF 5	1597	1 2	SC Oberhausen-f Hormuth, Markus Unser, Robert	1349	3½ ½		Karlsru Kuran,	her SF 6	1389
1 2 3	SSV Bruchsal 2 Hubbuch, Fabian Roos, Matthias Holler, Sven	1603 1814	2 : 0 : 0 : 1 :	1 1 0	Karlsru Fischer Mange Lander	her SF 5 r, Darja i, Jasmin nberger, A.	1597 1862 1831	1 2 3	SC Oberhausen-f Hormuth, Markus Unser, Robert Bohner, Michael	1349 1659	3½ ½ 0	: ½	Karlsru Kuran, Gülsen Baur, D	her SF 6 Rainer , Sinan Y. avid	1389 1450
1 2 3	SSV Bruchsal 2 Hubbuch, Fabian Roos, Matthias	1603 1814 1779	2 : 0 : 0 : 1 :	1 1	Karlsru Fischer Mange Lander	her SF 5 r, Darja i, Jasmin	1597 1862 1831	1 2 3 4	SC Oberhausen-f Hormuth, Markus Unser, Robert Bohner, Michael Haag, Clemens	1349 1659 1406	3½ ½ 0 1	: ½ : 1	Karlsru Kuran, Gülsen Baur, D	her SF 6 Rainer , Sinan Y.	1389 1450 1559
1 2 3 4	SSV Bruchsal 2 Hubbuch, Fabian Roos, Matthias Holler, Sven	1603 1814 1779 1685	2 : 0 : 0 : 1 : 0 : 0 :	1 1 0 1	Karlsru Fischer Mange Lander Chung,	her SF 5 r, Darja i, Jasmin nberger, A.	1597 1862 1831 1674	1 2 3 4	SC Oberhausen-f Hormuth, Markus Unser, Robert Bohner, Michael	1349 1659 1406 1322	3½ ½ 0 1	: ½ : 1 : 0	Karlsru Kuran, Gülsen Baur, D	her SF 6 Rainer , Sinan Y. Pavid n, Jakob	1389 1450 1559 1588
1 2 3 4 5	SSV Bruchsal 2 Hubbuch, Fabian Roos, Matthias Holler, Sven Schmitt, Harry	1603 1814 1779 1685 1467	2 : 0 : 0 : 1 : 0 : 0 :	1 1 0 1	Karlsru Fischer Mange Lander Chung, Mertes	her SF 5 r, Darja i, Jasmin nberger, A. Simone	1597 1862 1831 1674 1422 1344	1 2 3 4 5	SC Oberhausen-f Hormuth, Markus Unser, Robert Bohner, Michael Haag, Clemens Schmidt, Nikolai	1349 1659 1406 1322	3½ ½ 0 1 1	: ½ : 1 : 0 : 0	Karlsru Kuran, Gülsen Baur, D Enssler	her SF 6 Rainer , Sinan Y. Pavid n, Jakob Kalle	1389 1450 1559 1588 1392
1 2 3 4 5	SSV Bruchsal 2 Hubbuch, Fabian Roos, Matthias Holler, Sven Schmitt, Harry Wellenreich, Kl. Keller, Jan	1603 1814 1779 1685 1467 1409 1466	2 : 0 : 0 : 1 : 0 : 1 :	1 1 0 1 1 0	Karlsru Fischer Manger Lander Chung, Mertes Wodzin	her SF 5 r, Darja i, Jasmin hberger, A. Simone , Kathrin iski, Kristin	1597 1862 1831 1674 1422 1344 1448	1 2 3 4 5	SC Oberhausen-f Hormuth, Markus Unser, Robert Bohner, Michael Haag, Clemens Schmidt, Nikolai Martin, Hansjörg	1349 1659 1406 1322 1227 1129	3½ ½ 0 1 1 1 0	: ½ : 1 : 0 : 0 : 0	Karlsru Kuran, Gülsen Baur, D Enssler Maier, I Kuran,	her SF 6 Rainer , Sinan Y. David n, Jakob Kalle Olivia	1389 1450 1559 1588 1392 1194 1151
1 2 3 4 5	SSV Bruchsal 2 Hubbuch, Fabian Roos, Matthias Holler, Sven Schmitt, Harry Wellenreich, Kl. Keller, Jan	1603 1814 1779 1685 1467 1409 1466 sse (2 : 0 : 0 : 1 : 0 : 1 : C	1 1 0 1 1 0	Karlsru Fischer Mange Lander Chung, Mertes Wodzin	her SF 5 r, Darja i, Jasmin hberger, A. Simone , Kathrin iski, Kristin	1597 1862 1831 1674 1422 1344 1448	1 2 3 4 5 6	SC Oberhausen-F Hormuth, Markus Unser, Robert Bohner, Michael Haag, Clemens Schmidt, Nikolai Martin, Hansjörg Einsteigel SSV Bruchsal 4	1349 1659 1406 1322 1227 1129	3½ ½ 0 1 1 1 0 se	: ½ : 1 : 0 : 0 : 0 : 1	Karlsru Kuran, Gülsen Baur, D Enssler Maier, I Kuran,	her SF 6 Rainer , Sinan Y. David n, Jakob Kalle Olivia	1389 1450 1559 1588 1392 1194 1151
1 2 3 4 5 6	SSV Bruchsal 2 Hubbuch, Fabian Roos, Matthias Holler, Sven Schmitt, Harry Wellenreich, Kl. Keller, Jan	1603 1814 1779 1685 1467 1409 1466	2 : 0 : 0 : 1 : 0 : 1 : 2½ : 1 :	1 1 0 1 1 0	Karlsru Fischer Mange Lander Chung, Mertes Wodzin Datum:	her SF 5 r, Darja i, Jasmin hberger, A. Simone , Kathrin iski, Kristin	1597 1862 1831 1674 1422 1344 1448	1 2 3 4 5 6	SC Oberhausen-F Hormuth, Markus Unser, Robert Bohner, Michael Haag, Clemens Schmidt, Nikolai Martin, Hansjörg Einsteigel SSV Bruchsal 4 Spitz, Maria-Anna	1349 1659 1406 1322 1227 1129	3½ ½ 0 1 1 1 0 se ½ ½ ½	: ½ : 1 : 0 : 0 : 0 : 1	Karlsru Kuran, Gülsen Baur, D Enssler Maier, I Kuran,	her SF 6 Rainer , Sinan Y. David n, Jakob Kalle Olivia 07. 05. 2023 her SF 8	1389 1450 1559 1588 1392 1194 1151
1 2 3 4 5 6 T	SSV Bruchsal 2 Hubbuch, Fabian Roos, Matthias Holler, Sven Schmitt, Harry Wellenreich, Kl. Keller, Jan Kreiskla SSV Bruchsal 3	1603 1814 1779 1685 1467 1409 1466 sse (1214 1317	2 : 0 : 0 : 1 : 0 : 1 : C	1 1 0 1 1 0	Karlsru Fischer Mangei Lander Chung, Mertes Wodzin Datum: Karlsru Naeher	her SF 5 r, Darja i, Jasmin hberger, A. Simone , Kathrin ski, Kristin 07. 05. 2023 her SF 7	1597 1862 1831 1674 1422 1344 1448 3 1278 1183	1 2 3 4 5 6 1 2	SC Oberhausen-F Hormuth, Markus Unser, Robert Bohner, Michael Haag, Clemens Schmidt, Nikolai Martin, Hansjörg Einsteigel SSV Bruchsal 4 Spitz, Maria-Anna Mache, Martina	1349 1659 1406 1322 1227 1129 rklas 855	3½ ½ 0 1 1 1 0 se ½ ½ ½ 0 1 1 1 0	: ½ : 1 : 0 : 0 : 0 : 1	Karlsru Kuran, Gülsen Baur, D Enssler Maier, I Kuran, Datum:	her SF 6 Rainer , Sinan Y. David n, Jakob Kalle Olivia 07. 05. 2023 her SF 8	1389 1450 1559 1588 1392 1194 1151
1 2 3 4 5 6 7 1 2	SSV Bruchsal 2 Hubbuch, Fabian Roos, Matthias Holler, Sven Schmitt, Harry Wellenreich, Kl. Keller, Jan Kreiskla SSV Bruchsal 3 Miriieva, Amina	1603 1814 1779 1685 1467 1409 1466 sse (1214 1317 1161	2 : 0 : 0 : 1 : 0 : 1 : 2½ : 1 :	1 0 1 1 0 1½ 0	Karlsru Fischer Mange Lander Chung, Mertes Wodzin Datum: Karlsru Naeher Ritterbu	her SF 5 r, Darja i, Jasmin berger, A. Simone , Kathrin or. 05. 2023 her SF 7 r, Leander	1597 1862 1831 1674 1422 1344 1448 3 1278 1183	1 2 3 4 5 6 1 2	SC Oberhausen-F Hormuth, Markus Unser, Robert Bohner, Michael Haag, Clemens Schmidt, Nikolai Martin, Hansjörg Einsteigel SSV Bruchsal 4 Spitz, Maria-Anna	1349 1659 1406 1322 1227 1129 rklas 855 882	3½ ½ 0 1 1 1 0 se ½ ½ 0 0 0 0	: ½ : 1 : 0 : 0 : 1 : 7½ : ½	Karlsru Kuran, Gülsen Baur, D Enssler Maier, I Kuran, Datum:	her SF 6 Rainer , Sinan Y. Pavid n, Jakob Kalle Olivia 07. 05. 2023 her SF 8 lina poulos, P.	1389 1450 1559 1588 1392 1194 1151 3 939
1 2 3 4 5 6 7 1 2 3	SSV Bruchsal 2 Hubbuch, Fabian Roos, Matthias Holler, Sven Schmitt, Harry Wellenreich, Kl. Keller, Jan Kreiskla SSV Bruchsal 3 Miriieva, Amina Wellenreich, Jan	1603 1814 1779 1685 1467 1409 1466 sse (1214 1317 1161	2 : 0 : 0 : 1 : 0 : 1 : 2 : 1 : 0 : 1 : 0 : 1 : 0 :	1 1 0 1 1 0 0 1 1/ ₂ 0 1 1/ ₂	Karlsru Fischer Mange Lander Chung, Mertes Wodzin Datum: Karlsru Naeher Ritterbu Kling, S	her SF 5 r, Darja i, Jasmin nberger, A. Simone , Kathrin or. 05. 2023 her SF 7 r, Leander usch, Raf.	1597 1862 1831 1674 1422 1344 1448 3 1278 1183 1225	1 2 3 4 5 6 8 1 2 3	SC Oberhausen-F Hormuth, Markus Unser, Robert Bohner, Michael Haag, Clemens Schmidt, Nikolai Martin, Hansjörg Einsteigel SSV Bruchsal 4 Spitz, Maria-Anna Mache, Martina	1349 1659 1406 1322 1227 1129 rklas 855 882	3½ ½ 0 1 1 1 0 se ½ ½ 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	: ½ : 1 : 0 : 0 : 1 : 7½ : ½ : 1	Karlsru Kuran, Gülsen Baur, D Enssler Maier, I Kuran, Datum: Karlsru Du, Me Xantho Reetz,	her SF 6 Rainer , Sinan Y. Pavid n, Jakob Kalle Olivia 07. 05. 2023 her SF 8 lina poulos, P.	1389 1450 1559 1588 1392 1194 1151 3 939 971 955 928
1 2 3 4 5 6 7 1 2 3	SSV Bruchsal 2 Hubbuch, Fabian Roos, Matthias Holler, Sven Schmitt, Harry Wellenreich, Kl. Keller, Jan Kreiskla SSV Bruchsal 3 Miriieva, Amina Wellenreich, Jan Tarlakovski, Oliver	1603 1814 1779 1685 1467 1409 1466 sse (1214 1317 1161	2 : 0 : 0 : 1 : 0 : 1 : 2½: 1 : 0 : ½ :	1 1 0 1 1 0 0 1 1/ ₂ 0 1 1/ ₂	Karlsru Fischer Mange Lander Chung, Mertes Wodzin Datum: Karlsru Naeher Ritterbu Kling, S	her SF 5 r, Darja i, Jasmin nberger, A. Simone , Kathrin ozki, Kristin oz. 05. 2023 her SF 7 r, Leander usch, Raf. Sebastian	1597 1862 1831 1674 1422 1344 1448 3 1278 1183 1225	1 2 3 4 5 6 1 2 3 4	SC Oberhausen-F Hormuth, Markus Unser, Robert Bohner, Michael Haag, Clemens Schmidt, Nikolai Martin, Hansjörg Einsteigel SSV Bruchsal 4 Spitz, Maria-Anna Mache, Martina Gebel, Alexander	1349 1659 1406 1322 1227 1129 rklas 855 882 779	3½ ½ 0 1 1 1 0 see ½ 0 0 0 0 0	: ½ : 1 : 0 : 0 : 1 : 7½ : ½ : 1 : 1	Karlsru Kuran, Gülsen Baur, D Enssler Maier, I Kuran, Datum: Karlsru Du, Me Xantho Reetz,	her SF 6 Rainer , Sinan Y. David n, Jakob Kalle Olivia 07. 05. 2023 her SF 8 lina poulos, P. Shaila poulos, Ni	1389 1450 1559 1588 1392 1194 1151 3 939 971 955 928
1 2 3 4 5 6 7 1 2 3	SSV Bruchsal 2 Hubbuch, Fabian Roos, Matthias Holler, Sven Schmitt, Harry Wellenreich, Kl. Keller, Jan Kreiskla SSV Bruchsal 3 Miriieva, Amina Wellenreich, Jan Tarlakovski, Oliver	1603 1814 1779 1685 1467 1409 1466 sse (1214 1317 1161	2 : 0 : 0 : 1 : 0 : 1 : 2½: 1 : 0 : ½ :	1 1 0 1 1 0 0 1 1/ ₂ 0 1 1/ ₂	Karlsru Fischer Mange Lander Chung, Mertes Wodzin Datum: Karlsru Naeher Ritterbu Kling, S	her SF 5 r, Darja i, Jasmin nberger, A. Simone , Kathrin ozki, Kristin oz. 05. 2023 her SF 7 r, Leander usch, Raf. Sebastian	1597 1862 1831 1674 1422 1344 1448 3 1278 1183 1225	1 2 3 4 5 6 8 5 6	SC Oberhausen-F Hormuth, Markus Unser, Robert Bohner, Michael Haag, Clemens Schmidt, Nikolai Martin, Hansjörg Einsteigel SSV Bruchsal 4 Spitz, Maria-Anna Mache, Martina Gebel, Alexander Meleca, Veac. Spitz, Maria-Anna Mache, Martina	1349 1659 1406 1322 1227 1129 rklas 855 882 779 939	3½ ½ 0 1 1 1 0 see ½ 0 0 0 0 0	: ½ : 1 : 0 : 0 : 1 : 7½ : ½ : 1 : 1	Karlsru Kuran, Gülsen Baur, D Enssler Maier, I Kuran, Datum: Karlsru Du, Me Xantho Reetz, Xantho Du, Me	her SF 6 Rainer , Sinan Y. David n, Jakob Kalle Olivia 07. 05. 2023 her SF 8 lina poulos, P. Shaila poulos, Ni	1389 1450 1559 1588 1392 1194 1151 3 939 971 955 928 902
1 2 3 4 5 6 7 1 2 3	SSV Bruchsal 2 Hubbuch, Fabian Roos, Matthias Holler, Sven Schmitt, Harry Wellenreich, Kl. Keller, Jan Kreiskla SSV Bruchsal 3 Miriieva, Amina Wellenreich, Jan Tarlakovski, Oliver	1603 1814 1779 1685 1467 1409 1466 sse (1214 1317 1161	2 : 0 : 0 : 1 : 0 : 1 : 2½: 1 : 0 : ½ :	1 1 0 1 1 0 0 1 1/ ₂ 0 1 1/ ₂	Karlsru Fischer Mange Lander Chung, Mertes Wodzin Datum: Karlsru Naeher Ritterbu Kling, S	her SF 5 r, Darja i, Jasmin nberger, A. Simone , Kathrin ozki, Kristin oz. 05. 2023 her SF 7 r, Leander usch, Raf. Sebastian	1597 1862 1831 1674 1422 1344 1448 3 1278 1183 1225	1 2 3 4 5 6 8 5 6	SC Oberhausen-F Hormuth, Markus Unser, Robert Bohner, Michael Haag, Clemens Schmidt, Nikolai Martin, Hansjörg Einsteigel SSV Bruchsal 4 Spitz, Maria-Anna Mache, Martina Gebel, Alexander Meleca, Veac. Spitz, Maria-Anna	1349 1659 1406 1322 1227 1129 rklas 855 882 779 939 882	3½ ½ 0 1 1 1 0 see ½ 0 0 0 0 0	: ½ : 1 : 0 : 0 : 1 : 7½ : ½ : 1 : 1 : 1 : 1	Karlsru Kuran, Gülsen Baur, D Enssler Maier, I Kuran, Datum: Karlsru Du, Me Xantho Reetz, Xantho Du, Me	her SF 6 Rainer , Sinan Y. David n, Jakob Kalle Olivia 07. 05. 2023 her SF 8 lina poulos, P. Shaila poulos, Ni. lina poulos, P.	1389 1450 1559 1588 1392 1194 1151 3 939 971 955 928 902 971
1 2 3 4 5 6 7 1 2 3	SSV Bruchsal 2 Hubbuch, Fabian Roos, Matthias Holler, Sven Schmitt, Harry Wellenreich, Kl. Keller, Jan Kreiskla SSV Bruchsal 3 Miriieva, Amina Wellenreich, Jan Tarlakovski, Oliver	1603 1814 1779 1685 1467 1409 1466 sse (1214 1317 1161	2 : 0 : 0 : 1 : 0 : 1 : 2½: 1 : 0 : ½ :	1 1 0 1 1 0 0 1 1/ ₂ 0 1 1/ ₂	Karlsru Fischer Mange Lander Chung, Mertes Wodzin Datum: Karlsru Naeher Ritterbu Kling, S	her SF 5 r, Darja i, Jasmin nberger, A. Simone , Kathrin ozki, Kristin oz. 05. 2023 her SF 7 r, Leander usch, Raf. Sebastian	1597 1862 1831 1674 1422 1344 1448 3 1278 1183 1225	1 2 3 4 5 6 7 5 6 7	SC Oberhausen-F Hormuth, Markus Unser, Robert Bohner, Michael Haag, Clemens Schmidt, Nikolai Martin, Hansjörg Einsteigel SSV Bruchsal 4 Spitz, Maria-Anna Mache, Martina Gebel, Alexander Meleca, Veac. Spitz, Maria-Anna Mache, Martina	1349 1659 1406 1322 1227 1129 rklas 855 882 779 939 882 779	3½ ½ 0 1 1 1 0 see ½ ½ 0 0 0 0 0	: ½ : 1 : 0 : 0 : 1 : 7½ : 1 : 1 : 1 : 1 : 1	Karlsru Kuran, Gülsen Baur, D Enssler Maier, I Kuran, Datum: Karlsru Du, Me Xantho Reetz, Xantho Du, Me Xantho Reetz, Reetz,	her SF 6 Rainer , Sinan Y. David n, Jakob Kalle Olivia 07. 05. 2023 her SF 8 lina poulos, P. Shaila poulos, Ni. lina poulos, P.	1389 1450 1559 1588 1392 1194 1151 3 939 971 955 928 902 971 955 928

Ma.-Siege: 4 Ma.-Remis: 1 Ma.-Niederlagen: 3 Br.Pkt: 21 : 35 Kampflose: 1 S.H.

BADISCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

...und nun zu den Endtabellen:

Platz	Oberliga Baden	M -P	ВР.		Platz	Landesliga Nord 2	М -Р	ВР.	
1.	SC Viernheim II	18-0	55	<u></u>		Karlsruher SF II	14-4	50	<u> </u>
2.	Karlsruher SF	15-3	43½	ı	2.	SK Sandhausen	14-4	43½	1
	OSG Baden-Baden III	14-4	43		3.		13-5	42	
4.	SK Ettlingen	10-8	341/2		4.		11-7	35½	
5.	•	8-10	381/2		5.		10-8	38	
6.	SC Untergrombach	7-11	32½		6.	Karlsruher SF III	9-9	36	
7.		7-11	30½		7.	SC Untergrombach II	7-11	31½	
8.	BG Buchen	6-12	30		8.		5-13	30	
9.	SK Ladenburg	3-15	26	\downarrow	9.	SV Pfinztal	4-14	27	\downarrow
10.	_	2-16	$26\frac{1}{2}$	\downarrow	10.	SK Jöhlingen	3-15	$26\frac{1}{2}$	ļ
Platz	Bezirksklasse	MP.	B.P.		Platz	Kreisklasse A	MP.	B.P.	<u>, </u>
1.	SC Karlsdorf	15-3	45	\uparrow	1.	Karlsruher SF V	16-2	39	\uparrow
2.	Post Südstadt	14-4	44	\uparrow	2.	SF Neureut III	15-3	35	\uparrow
3.	Karlsruher SF IV	14-4	$41\frac{1}{2}$		3.	SSV Bruchsal II	12-6	$33\frac{1}{2}$	
4.	SF Kraichtal	11-7	38		4.	SF Graben-Neudorf	12-6	$29\frac{1}{2}$	
5.	SC Rheinstetten	10-8	$38\frac{1}{2}$		5.		9-9	27	
6.	SF Neureut II	9-9	35		6.	SK Sulzfeld	8-10	$22\frac{1}{2}$	
7.	C	7-11	$37\frac{1}{2}$		7.	SC uBu Karlsruhe II	7-11	$28\frac{1}{2}$	
8.		6-12	34		8.		6-12	$20\frac{1}{2}$	
9.	C	4-14	28	\downarrow		SF Forst III	3-15	16½	\downarrow
10.	SF Hambrücken	0-18	18½	\downarrow	10.	SF Malsch	2-16	18	\downarrow
Platz	Kreisklasse B	MP.	ВР.		Platz	Kreisklasse C	MP.	B.P.	·
1.	SK Durlach II	15-3	$39\frac{1}{2}$	\uparrow	1.	SC Bretten II	10-4	$19\frac{1}{2}$	\uparrow
2.	SC Oberhausen-Rh.	13-5	33	\uparrow	2.	Post Südstadt II	10-4	19	\uparrow
	Karlsruher SF VI	13-5	32		3.	\mathcal{L}	10-4	17	
4.	SC Karlsdorf II	12-6	$30\frac{1}{2}$		4.	SK Jöhlingen II	7-7	$13\frac{1}{2}$	
	SK Odenheim	11-7	32			SC Rheinstetten II	6-8	$10\frac{1}{2}$	
	SK Ettlingen V	7-11				Karlsruher SF VII	5-9	14	
	SF Wiesental II	7-11	25½			SK Ettlingen VI	4-10	$9\frac{1}{2}$	
	SC uBu Karlsruhe III	6-12	20		8.	SSV Bruchsal III	4-10	9	
	SF Neureut IV	5-13	22	↓					
10.	SF Zeutern II	1-17	8	\downarrow					
	Einsteigerklasse	MP.							
	SC Bretten III	14-0	42	•					
	Karlsruher SF VIII	11-3	40						
_	SC Untergrombach V	9-5	35						
4.		9-5	34½						
_	SSV Bruchsal IV	7-7	25						
6.	SK Jöhlingen III	3-11	24						
	SK Ettlingen VII	3-11	20						
8.	SC Waldbronn III	0-14	$1\frac{1}{2}$						



2. Frauen-Bundesliga



Karlsruher SF 1853 – SC Bavaria Regensburg 1881 SC Noris Tarrasch Nürnberg – Karlsruher SF 1853

Nach spannenden Kämpfen Wiederaufstieg endlich realisiert

2.FBL Süd • 11./12.3.2023 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Da unser dichtester Verfolger, SV Stuttgart-Wolfbusch, in der fünften Runde einen Kantersieg gegen Reisepartner SG Augsburg 1873 gelandet hatte (der nachträglich am grünen Tisch noch auf 6:0 aufgewertet wurde, da Augsburg 5 Gastspielerinnen eingesetzt hatte), und zudem das vermeintlich leichtere Restprogramm vor sich hatte, konnte für uns die Devise nur lauten: Wir müssen beide Kämpfe gewinnen, hatten für dieses Wochenende allerdings auch unsere beste Aufstellung der Saison zur Verfügung. Unglücklicherweise fiel der Mannschaftsführer am Vorabend der Spiele krankheitsbedingt aus, so dass unsere Frauen auf sich allein gestellt waren. Als moralische Unterstützung war jedoch Thomas Bürki (Gundulas Mann) mit dabei.

	Karlsruher SF	2086	41/2	:	11/2	SC Bavaria Regensburg 1881	1873
1	Lena Georgescu	2256	1	:	0	Steffi Arnhold	2083
2	Jessica Schmidt	2173	1/2	:	1/2	Jana Badorz	2041
3	Dr. Gundula Heinatz	2161	1	:	0	Christina Leuchsenring	1897
4	Veronika Kiefhaber	2055	1	:	0	Marie Oberhofer	1794
5	Nathalie Pellicoro	1896	1	:	0	Siri Marleen Prinzen	1761
6	Julia Scheynin	1972	0	:	1	Kanna Hoffmann	1659

Das Samstagsspiel verlief dann auch relativ klar: Gundula eröffnete den Reigen der Siege: In einer minimal asymmetrischen Stellung entwickelte sie zunehmenden Figurendruck gegen den isolierten Bauern auf d4 und sammelte diesen ein, danach zerrte dann den König ihrer Gegnerin ins Freie und kassierte deren Dame ein.

Bald darauf folgten mit weiteren Siegen Lena, die ihre Figuren im Zentrum gut zur Entfaltung gebracht hatte und die Partie mit einer netten Mattkombination entschied, und Nathalie, die bereits in der Eröffnung einen Bauern durch eine Gabeldrohung gewonnen hatte und mit einem Turmscheinopfer einen zweiten Bauern einsammelte, wonach ihre Bauernmasse im Zentrum unaufhaltsam wurde. Drei Schwarzsiege – es konnte nicht besser laufen. Mit Jessicas Remis – diese Partie war vollkommen ausgeglichen verlaufen – war dann die Sache auch schon klar. So war es nicht mehr tragisch, dass Julia es fertigbrachte, in einer völlig ausgeglichenen Partie in eine Gabelkombination zu laufen und eine Figur einzubüßen. Schließlich setzte Veronika den krönenden Schlusspunkt: Sie öffnete das Zentrum durch den Vorstoß ihres Isolanis, drang mit der Dame ins feindliche Hinterland ein, eroberte einen Bauern und setzte sich mit ihrer besseren Technik durch. Der Kampf endete praktisch mit der Zeitkontrolle.

Da Nürnberg im Parallelspiel den Gastgeberinnen aus Freiburg ein 3:3 abringen konnte, hatten sie den Klassenerhalt bereits geschafft und konnten gegen uns am Sonntag locker zu Werke gehen.

	SC Noris Tarrasch Nürnberg	1872	21/2	:	31/2	Karlsruher SF	2086
1	Yelyzaveta Hrebenshchykova	2282	1	:	0	Lena Georgescu	2256
2	Nese Pinar Albayrak	1854	1/2	:	1/2	Jessica Schmidt	2173
3	Berrak Albayrak	1783	0	:	1	Dr. Gundula Heinatz	2161
4	Petra Löbel	1842	1/2	:	1/2	Veronika Kiefhaber	2055
5	Lisa Adelhardt	1795	1/2	:	1/2	Nathalie Pellicoro	1896
6	Aylin Albayrak	1676	0	:	1	Julia Scheynin	1972

Angesichts unserer zum Teil riesigen DWZ-Vorteile an den Brettern 2 bis 6 hieß es bei unseren Gegnerinnen – wohl auch angesichts des am Vorabend gesicherten Klassenerhalts – schon frühzeitig sauve qui peut; so war es nicht verwunderlich, dass es schon nach gut zwei Stunden in kurzer Folge zu den ersten beiden Remisen kam: Jessica wollte durch ein Scheinopfer einen Bauern gewinnen; ihre Gegnerin antwortete mit einem Gegenopfer. Jessica reagierte darauf etwas zu passiv und drohte schon in Schwierigkeiten zu kommen, doch ihre Gegnerin nützte sofort die erstbeste Gelegenheit, eine Zugwiederholung zu erzwingen und begnügte sich mit einem Teilerfolg gegen die Frauengroßmeisterin.

Veronikas Remisangebot, welches angenommen wurde, kam dann zu einem in doppelter Hinsicht günstigen Zeitpunkt: Erstens lief es gerade darauf hinaus, dass ihre Stellung nach einigen Abtäuschen nicht mehr so günstig war, wie sie vorher ausgesehen hatte, und zweitens waren Gundula und Julia gerade auf dem besten Weg, ihre Partien zu gewinnen, während auch Lena und Nathalie aussichtsreich standen.

Gundula brachte uns in Führung. Sie hatte vorbehaltslos das Läuferpaar aufgegeben und einen starken Springer auf d4 platziert; dann rammte sie die gegnerische Königsstellung mit dem h- und dem e-Bauern, worauf ihre Gegnerin verzweifelt, aber aussichtslos, eine Qualität opferte – doch Gundula exekutierte gnadenlos.

Julia hatte ihre Bauern am Damenflügel in Bewegung gesetzt und die Bauernformation ihrer Gegnerin geschwächt, nach einigem Manövrieren und einem vorübergehenden Qualitätsopfer kassierte sie den Bauern auf d4 ein, wonach ihre beiden verbundenen Zentralfreibauern entscheidend nach vorne marschierten.

Nun fehlte uns noch ein halber Punkt zum Sieg und zum Wiederaufstieg.

Nathalie griff wie wild auf dem Königsflügel an, obwohl die Bauernspannung im Zentrum eher zur Vorsicht mahnte; nach 30 Zügen stand sie kurz davor, zwei Leichtfiguren gegen einen Turm zu verlieren, als ihrer Gegnerin ein gravierender Fehler unterlief. Doch Nathalie fand in Zeitnot den Gewinnzug nicht, und nach einem kurzen Gemetzel musste ihre Gegnerin Dauerschach geben. Wir waren am Ziel unserer Wünsche. Schade nur, dass Lenas Partie am Ende noch verloren ging. Sie hatte eine scharfe Eröffnung gewählt, vorübergehend einen Bauern geopfert und stand mit dem Läuferpaar recht aktiv; ihre Gegnerin hielt jedoch gut dagegen und gewann die Partie nach einem taktischen Fehler Lenas in der Zeitnotphase.

Völlig unerwartet unterlag unser Verfolger, Stuttgart, mit 1½:4½ gegen Gernsheim, die sich damit ebenfalls den Klassenerhalt sicherten. Dagegen bezwangen die bereits abgestiegenen Mainzerinnen Augsburg mit 4:2, was Freiburg wiederum die Chance eröffnete, sich durch einen Sieg gegen Regensburg auf Kosten von Augsburg zu retten. Doch leider misslang auch dies; Freiburg verlor ½:3½ und fand sich damit völlig überraschend – trotz drittstärkstem DWZ-Schnitt an den Brettern im Verlaufe der Saison – auf dem letzten Tabellenplatz wieder.

Nachdem die Saison 2021/22 mit der unerwartet klaren Niederlage in München sowie dem anschließenden Corona-Ausbruch für uns unglücklich verlaufen war und der Mannschaftsführer auch mit der personellen Situation nicht besonders zufrieden war, verlief in dieser Saison fast alles optimal. Zunächst mal kam es uns entgegen, dass Bayern München in der 1. Liga und Hofheim in die Westgruppe versetzt worden war. Ohne ernsthaften Aufstiegskonkurrenten konnten wir nur an uns selbst scheitern. Dann war es natürlich sehr gut, dass Lena und Gundula wieder regelmäßig spielten – ohne die beiden wäre es immer noch sehr schwer, wenn nicht unmöglich, geworden. Zwei kurzfristige Ausfälle (Julia für die erste Doppelrunde in Mainz und Gundula für die zweite Doppelrunde in Augsburg) konnten wir erfolgreich durch ein freies Brett in Mainz und den Einsatz Marias in Augsburg – die dort gleich doppelt punktete –

kompensieren.
Das Team zeigte sich harmonisch, wie hier beim Abendessen in Freiburg, v.l.n.r.
Thomas Bürki, Julia, Nathalie, Lena, Jessica mit Sophie und Neele sowie Gundula – Veronika fehlt hier, da sie dieses Bild knipste.



11.3.2023			
1980 Gernsheim	$2\frac{1}{2}$: 31/2	s SG Augsburg 1873
TSV Schott Mainz	2	: 4	SV Stuttgart-Wolfbusch
SK Freiburg-Zähringen 1887	3	: 3	SC Noris Tarrasch Nürnberg
Karlsruher SF 1853	$4\frac{1}{2}$: 11/2	SC Bavaria Regensburg 1881
12.3.2023			
SV Stuttgart-Wolfbusch	$1\frac{1}{2}$: 41/2	1980 Gernsheim
SG Augsburg 1873	2	: 4	TSV Schott Mainz
SC Bavaria Regensburg 1881	$3\frac{1}{2}$: 21/2	SK Freiburg-Zähringen 1887
SC Noris Tarrasch Nürnberg	$2\frac{1}{2}$: 31/2	Karlsruher SF 1853
	1980 Gernsheim TSV Schott Mainz SK Freiburg-Zähringen 1887 Karlsruher SF 1853 12.3.2023 SV Stuttgart-Wolfbusch SG Augsburg 1873 SC Bavaria Regensburg 1881	1980 Gernsheim 2½ TSV Schott Mainz 2 SK Freiburg-Zähringen 1887 3 Karlsruher SF 1853 4½ 12.3.2023 5V Stuttgart-Wolfbusch 1½ SG Augsburg 1873 2 SC Bavaria Regensburg 1881 3½	1980 Gernsheim 2½ : 3½ TSV Schott Mainz 2 : 4 SK Freiburg-Zähringen 1887 3 : 3 Karlsruher SF 1853 4½ : 1½ 12.3.2023 SV Stuttgart-Wolfbusch 1½ : 4½ SG Augsburg 1873 2 : 4 SC Bavaria Regensburg 1881 3½ : 2½

Pl.	2. Frauenbundesliga Süd	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	M.P.	B.P.	B.W.
1.	Karlsruher SF 1853	2053		3	41/2	41/2	3½	3½	41/2	3½	13- 1	27	93
2.	SV Stuttgart-Wolfbusch	1932	3		41/2	11/2	4	6	4	3	10- 4	26	91
3.	SC Bavaria Regensburg 1881	1866	11/2	11/2		5	2	3½	41/2	31/2	8- 6	211/2	75
4.	SK 1980 Gernsheim	1832	11/2	41/2	1		3	21/2	41/2	31/2	7- 7	201/2	74½
5.	SC Noris Tarrasch Nürnberg	1830	21/2	2	4	3		1	31/2	3	6- 8	19	62
6.	SG Augsburg 1873	1834	21/2	0	21/2	31/2	5		2	3	5- 9	181/2	62
7.	TSV Schott Mainz	1815	11/2	2	11/2	11/2	21/2	4		31/2	4-10	16½	$66\frac{1}{2}$
8.	SK Freiburg-Zähringen 1887	1895	21/2	3	21/2	21/2	3	3	21/2		3-11	19	64

Ranglistenplatz	KSF		TSV Schott Mainz	SK 1880 Gernsheim	SV Stuttgart-Wolfbusch	SG Augsburg 1873	SK freiburg-Zähringen 1887	SC Bavaria Regensburg 1881	SC Noris Tarrasch Nürnberg		
	Einzelspielerstatistik	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Pkt./Sp.	%
1	Lena Georgescu WIM	2256	+	1/2			1	1	0	2½ / 4	63
2	Mader, Manuela (G) WIM	2216	-	-							
3	Schmidt, Jessica WGM	2173	1	1	1/2	1	1	1/2	1/2	5½ / 7	79
4	Dr. Heinatz, Gundula WIM	2161	1	1				1	1	4 / 4	100
5	Kiefhaber, Veronika WIM	2055					1/2	1	1/2	2 / 3	67
6	Moingt, Anne WIM	2074									
7	Dr. Rubina, Tatiana (G)	2030	1	1	0	1/2	0			2½ / 5	50
8	Margarita Novikova (G) WCM	1981			1	1/2				1½ / 2	75
9	Pellicoro, Nathalie	1896	1/2	1	1/2	0		1	1/2	3½ / 6	58
10	Scheynin, Julia	1972			0	1/2	1	0	1	2½ / 5	50
11	Basovskiy, Jana (G)	1917									
12	Juszczak, Anna	1835					0			0 / 1	0
13	Mangei, Jasmin	1831									
14	Jenni Wellenreich (G)	1866									
15	Grining, Maria	1814			1	1				2 / 2	100
16	Landenberger, Anja	1674									
17	Fischer, Darja	1785									
18	Haug, Mara	1738									

Hier eine Auswahl der schönsten Partien der abgelaufenen Saison.

Jessica Schmidt - Manuela Gerlach-Büdinger

(Runde 1, Brett 3)

1.d4 g6 2.Sf3 Lg7 3.Lf4 d6 4.e3 Sd7 5.Le2 Sgf6 6.h3 0-0 7.0-0 c5 8.Sbd2 b6 9.c3 Lb7 10.a4 a6 11.Lh2 Se4 12.Sxe4 Lxe4 Schwarz kommt im Londoner System oft zu bequemem Ausgleich. Die Weiße muss nun etwas riskieren, wenn sie um Vorteil kämpfen will. 13.d5 Sf6 14.c4 Lf5 15.Sd2 Dc7 16.Te1 Se8 17.e4 Ld7 18.Dc2 Db7 19.Ld3 e5 20.f4 f6 21.Tab1 Sc7 22.Kh1 a5 Die Schwarze hält ihre Stellung für sicher und will nichts riskieren... 23.b3 Sa6 24.f5 Sb4 25.Dc3 Sxd3 26.Dxd3 Lh6 27.Sf1 Dc8 28.g4 g5 Schwarz hofft, durch Verrammelung dem Remis näher zu kommen, hat jetzt aber den entscheidenden Hebel geliefert. Sicherer war 28...Kg7 nebst 29...Th8. 29.Tb2 Tf7 30.Lg1 Lg7 31.h4 h6 32.Th2 Le8 33.Le3 Kf8 34.Dd2 Ke7 35.Sg3 Kd7 36.Tee2 Dd8 37.hxg5 fxg5 38.Tef2 Tf6 Die Schwarze lässt für einen Augenblick den Bauern g5 aus den Augen, da sie nicht mit einem Opfer rechnet. Also: Jetzt oder nie... 39.Lxg5 hxg5 40.Dxg5 Tf7 Ebenso aussichtslos war 40...De7 41.Dh4 Th6 42.Dxe7+ Kxe7 43.g5 Txh2+ 44.Txh2 Kf7 45.Th7 Kg8 46.g6 41.Dxd8+ Txd8 42.g5 Tf8 43.Th7 Th8 44.Tfh2 1-0

Dr. Tatiana Rubina – Lea Maria Brandl

(Runde 1, Brett 5)

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.g3 e5 7.Sde2 Le7 8.Lg2 0-0 9.0-0 Sbd7 10.h3 b5 11.Sd5 Sxd5 12.Dxd5 Sb6 13.Dd3 Le6 14.Td1 Tc8 15.b3 Dc7 16.Td2 Tfd8 17.La3 d5 18.Lxe7 Dxe7 19.exd5 Sxd5 20.Tad1 Td7 Schwarz musste mit 20...f5 21.c4 bxc4 22.bxc4 Sf6 23.Dxd8+ Txd8 24.Txd8+ Kf7 dagegenhalten, wonach 25.Tb8 wegen 25...Da3 wenig einbringt. 21.De4 Df6 Schwarz opfert 2 Figuren für einen Turm, um mit eben diesem Turm Gegenspiel zu erhalten. Zäher war 21...Tcd8 22.Dxe5 Lxh3 etc. 22.Txd5 Txd5 23.Txd5 Lxd5 24.Dxd5 g6 25.Le4 Td8 26.Db7 De6 27.Sc3 Hätte Weiß sich mit 27.Kg2 verteidigen müsse, so konnte Schwarz mit 27...f5 die Initiative an sich reißen. 27...Dxh3 28.Dxa6 b4 29.Sd5 h5 30.Df6 Td7 31.Se7+ Kf8 32.Sxg6+ 1-0

Nathalie Pellicoro – Cornelia Lerch

(Runde 2, Brett 6)

1.e4 d5 2.exd5 Dxd5 3.Sc3 Dd8 4.Sf3 Sf6 5.h3 e6 6.Lc4 Le7 7.0-0 0-0 8.d4 b6 9.d5 Die Zentrumsöffnung verschafft Weiß die Initiative. 9...exd5 10.Sxd5 c6 11.Sxe7+ Dxe7 12.Lg5 Sbd7 13.Te1 Dc5 14.Dd4 Nach dem Damentausch wird der weiße Vorteil übermächtig. 14...Dxd4 15.Sxd4 c5 16.Sb5 a6 17.Sd6 b5 18.Lf1 h6 19.Lh4 g5 20.Lg3 Sd5 21.Tad1 S7f6 22.Sxc8 Taxc8 23.c4 bxc4 24.Lxc4 Sb4 25.Td6 Tc6 26.a3 Txd6 27.Lxd6 Sc2 28.Tc1 Td8 29.Le7 1-0 Eine taktisch saubere Leistung von Nathalie.

Andrea Lang – Maria Grining (Runde 3, Brett 6)

1.e4 d6 2.d4 Sf6 3.Sc3 Sbd7 4.Sf3 e5 5.Le2 c6 6.0–0 Le7 7.b3 h6 8.Lb2 Dc7 9.Te1 g5 Maria ergreift früh die Initiative. Ihr engagiertes Spiel rettete uns an diesem schwierigen Wochenende gleich zwei Mal. 10.a4 Sf8 11.dxe5 dxe5 12.Lc4 Sg6 13.h3 Ld7 14.Sa2 Th7 15.Sc1 0–0–0 16.Sd3 Ld6 17.b4 g4 18.hxg4 Lxg4 Der Doppelbauer auf f3 ist nun unvermeidbar, der schwarze Angriff auf der g-Linie entscheidet schnell. 19.Dc1 Lxf3 20.gxf3 Sh5 21.Kf1 Shf4 22.b5 Dd7 23.Td1 Dh3+ 24.Ke1 Dh1+ 25.Kd2 Dxf3 26.bxc6 Lb4+ 0–1

Barbara Hund - Veronika Kiefhaber (Runde 5, Brett 3)

1.e4 c5 2.Sc3 Sc6 3.f4 g6 4.Sf3 Lg7 5.Lb5 Sd4 6.a4 a6 7.Lc4 e6 8.Sxd4 cxd4 9.Se2 Se7 10.0-0 0-0 11.Lb3 b6 12.d3 Lb7 13.c3 dxc3 14.bxc3 d5 15.e5 Dc7 16.d4 Tfd8 17.Tf3 a5 18.Th3 La6 19.Ld2 b5 20.g4 bxa4 21.Lc2 Tab8 22.f5 exf5 23.gxf5 Tb2 24.Sg3 Nach 24.f6 Lxe2 25.Dxe2 Txc2 26.fxe7 Dxe7 wäre der weiße Angriff beendet und der Bauer a4 wegen des Doppelangriffs von d7 aus unantastbar. 24...Sc6 25.Lxa4 Sxe5! Ein Schlag aus heiterem Himmel! 26.Sh5 Weiß muss alles auf eine Karte setzen. Nach 26.dxe5 Dc5+ 27.Kh1 Lb7 gewinnt Schwarz im Mattangriff. 26...gxh5 27.dxe5!? Zäher war 27.Dxh5 Txd2 28.Dxh7+ Kf8 29.f6 Lxf6 30.Dh6+ Lg7 31.Dxd2 Sc4, doch auch dann hatte Schwarz gute Gewinnchancen. 27...Dxe5 Ein unmerklicher Fehlgriff. Mit 27...Lxe5 28.Dxh5 f6 blieb Schwarz klar im Vorteil. 28.Lc2 d4 29.Dxh5 Txc2 Hier hätte 29...d3 immer noch klar gewonnen. 30.Dxh7+ Kf8 31.f6 Dxf6 32.Dxc2 dxc3 Mit 32...Db6 konnte man noch auf etwas Vorteil hoffen. 33.Lxc3 Dg5+ 34.Tg3 Dc5+ 35.Df2 Ld4 36.Lxd4 Txd4 37.Te1 Lc4 38.De3 Le6 Schwarz hat sich in einer schwierigen Situation konsolidiert. Mit sauberer Technik wird Veronika das Remis retten - doch was für eine Kampfpartie! 39.Dh6+ Ke7 40.De3 a4 41.Dg5+ Dxg5 42.Txg5 a3 43.Ta5 Td3 44.Kf2 Td2+ 45.Te2 Txe2+ 46.Kxe2 a2 47.Ke3 Kf6 48.Kf4 Kg6 49.Kg3 Kh6 50.h4 Kg6 51.h5+ Kh6 52.Kh4 Lb3 53.Ta3 Lc4 54.Ta5 Lb3 55.Ta8 Lc4 ½-½

Steffi Arnhold – Lena Georgescu (Runde 6, Brett 1)

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 Lc5 4.d3 Sf6 5.Sbd2 0-0 6.0-0 d6 7.c3 a5 8.Lb3 La7 9.Te1 h6 10.Sf1 Le6 11.Lc2 d5 12.exd5 Sxd5 13.Sxe5 Sxe5 14.Txe5 Lxf2+ 15.Kh1 Df6 Durch das vorübergehende Bauernopfer konnte Schwarz seine Figuren schön aktivieren. 16.d4 c5 17.Dd3 g6 18.Lxh6 cxd4 19.Te2 Nach 19.De2 Se3 würde es richtig kompliziert... 19...Tfe8 20.Lb3 a4 21.Lc4 a3 22.bxa3 Sxc3 23.Tb2 Lxc4 24.Dxc4 Ta5! Die Reserven greifen ein, doch Weiß ist sorglos... 25.Txb7 Th5 26.Ld2 Se4 27.Lb4 Sg3+ Schön war auch das sofortige 27...Txh2+. 28.Sxg3 Txh2+ 29.Kxh2 Dh4# 0-1

Dr. Gundula Heinatz – Berrak Albayrak (Runde 7, Brett 3)

1.d4 d6 2.Sf3 Sf6 3.Sc3 g6 4.e4 Lg7 5.h3 c6 6.Le3 b5 7.Ld3 Sbd7 8.e5 dxe5 9.dxe5 Sd5 10.Sxd5 cxd5 11.0-0 0-0 12.Ld4 a6 13.c3 Dc7 14.De2 Sc5 Man hätte hier jede von Gundulas Partien zeigen können; jedes Mal spielte sie ein schön anzuschauendes positionelles Schach mit Tendenz zum Angriff. 15.Lxc5 Dxc5 16.a3 Lh6 17.Sd4 Ld7 18.Tae1 Lc6 Schwarz versucht, 18...e6 zu vermeiden und wird daran zugrunde gehen. 19.h4 Le8 20.h5 Tb8 21.Dg4 Tb6 22.e6 Interessant war auch 22.Sf5. 22...Txe6 23.Sxe6 fxe6 24.hxg6 hxg6 25.Lxg6 Lxg6 26.Dxg6+ Lg7 27.Txe6 a5 28.Tc6 1-0

Aylin Albayrak – Julia Scheynin (Runde 7, Brett 6)

1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sf3 Sf6 4.Lg5 Le7 5.Sc3 0-0 6.e3 b6 7.cxd5 Sxd5 8.Sxd5 exd5 9.Lxe7 Dxe7 10.Le2 Le6 11.Tc1 c5 12.Se5 Tc8 13.0-0 Sd7 14.Sxd7 Dxd7 15.Tc3 c4 16.f3 f5 17.Dc2 b5 18.a3 a5 Man darf Julia einfach nicht die Intitative überlassen... 19.b4 Eine Vollbremsung, die Weiß zur Passivität verdammt. 19...axb4 20.axb4 Ta4 21.Tb1 Dd6 22.Db2 Tca8 23.Ld1 Ta2 24.Dc1 f4 25.Lc2 fxe3 26.Txe3 Lf7 27.Dd1 Df4 28.Dd2 Dd6 29.Dd1 Txc2 30.Dxc2 Lg6 31.Dc1 Lxb1 32.Dxb1 Df4 33.Te1 Dxd4+ 34.Kf1 Df6 35.Dd1 d4 36.De2 d3 37.De4 Td8 38.Td1 Dd6 39.Dh4 c3 40.Ke1 c2 0-1

Bezirksseniorenmannschaftsmeisterschaft 2022/33

KSF-Senioren Bezirksvizemeister in der Altersklasse 65+

BBEM • 24.3.2023 • Ettlingen • Von Ullrich Schuster

	SK Ettlingen	2070	2 ½	:	11/2	Karlsruher SF	1858
1	Nippgen, Georg	2207	1	:	0	Zimmermann, Paul	2029
2	Werner, Clemens	2220	1	:	0	Tepper, Dieter	1815
3	Osmanovic, Faruk	1993	0	:	1	Müller, Rudolf	1936
4	Batton, Thomas	1861	1/2	:	1/2	Schuster, Ullrich	1712

Kurz vor Spielbeginn möchte Rudi gern mit Dieter die Bretter tauschen. Dieter sagt zu. An Brett 4 erwidert Thomas Batton (wie so oft in seinen Schwarzpartien) 1...b5. Nach der Eröffnung, die Weiß leichten Vorteil bringt, führt das Mittelspiel in ein ausgeglichenes Läuferendspiel mit Remisschluss.

Spannung am 1. Brett. Beide Spieler verzichten auf die Rochade. Unter dem Druck des schwarzen Läuferpaars greift Paul fehl. Die schwarze Dame dringt entscheidend in die weiße Stellung ein und das Spiel ist aus.

Clemens Werner dominiert die Partie. Als fast jede seiner Figuren besser steht, gelingt ihm kombinatorisch der Gewinn in der Partie und für die Ettlinger Mannschaft.

Am längsten wird am 3. Brett gekämpft. Als Rudis Königsangriff zu versanden droht, übersieht Faruk Osmanovic einen doppelten spielentscheidenden Bauernverlust. Wir haben uns achtbar aus der Affäre gezogen.

Pl.	Endstand Bzk.4	TWZ	1	2	3	4	M.P.	B.P.
1.	SK Ettlingen	2037		2½	+	4	6 - 0	101/2
2.	Karlsruher SF	1832	1½		3	3	4 - 2	71/2
3.	SF Neureut	1767	-	1		+	2 - 4	5
4.	SK Jöhlingen	1484	0	1	-		0 - 6	1

Einzelergebnisse:	P./S.			
Paul Zimmermann	1	/ 3		
Rudi Müller	3	/ 3		
Dieter Tepper	1/	½ / 2		
Ullrich Schuster	21/	$\frac{1}{2}$ / 3		
Peter Klemens	1/	½ / 1		

Bezirkspokalfinale 2022/23

KSF verlieren Pokalfinale im Bezirk gegen Neureut im Blitzentscheid

	Karlsruher SF	2049	2	:	2	SF Neureut	1927
1	Wiesner, Alexander	1987	0	:	1	Feger, Andreas	2048
2	Schlager, Thomas	2148	1	:	0	Hass, Roman	1735
3	Wiesner, Frank	2020	1	:	0	Zimmer, Rolf	2013
4	Spieker, Michael	2039	0	:	1	Rügert, Jonathan	1910

In etwas beengten Räumlichkeiten im Anne-Frank-Haus fand heute das Bezirkspokalfinale statt. Wieder einmal hieß der Gegner Neureut. Es wurde nicht der Tag der KSF. Zunächst lief alles nach Plan. Thomas gelang es nach schwerblütigem Positionsspiel, dem Kontrahenten einen Bauern herauszuschrauben. Kurz danach ging noch eine Qualität verloren, wonach die Partie entschieden war. Alex wurde von seinem starken Gegner positionell überspielt; sein verzweifelter Gegenangriff nützte nichts mehr. Die letzten beiden Partien verliefen beim Stand von 1:1 recht dramatisch. Frank hatte eine Partie mit entgegengesetzten Rochaden auf dem Brett. Der Gegner gab eine Qualität und erhielt dafür einen starken Läufer auf der langen Diagonale. Frank gab die Qualität nicht zurück und geriet heftig unter Druck, hielt den Laden aber zusammen. Der Gegner opferte noch die Dame für eine Mattdrohung durch Turm, Läufer und zwei Bauern; Frank blieb aber umsichtig und räumte mit der Dame entscheidend auf. Der Berichterstatter wurde früh mit einem Flügelgambit angesprungen, das er kaum kannte, konnte sich aber langsam befreien. Das entstehende Doppelturmendspiel spielte er jedoch ungenau und musste in ein Turmendspiel mit Minusbauer abwickeln, das er in der verbleibenden Zeit nicht halten konnte. So musste beim Stand von 2:2 geblitzt werden, und hier waren wir personell nicht richtig aufgestellt, weil unsere guten Blitzer in Ettlingen im Einsatz waren. Neureut setzte sich mit 2½:1½ durch (Thomas ½; Alex 0; Frank 0; Berichterstatter 1). Da wir für die badische Ebene trotzdem qualifiziert sein dürften, hielt sich die Enttäuschung in Grenzen. Glückwunsch an starke Neureuter!

Frank Wiesner – Rolf Zimmer

1.d4 c5 2.d5 Sf6 3.c4 e5 4.Sc3 d6 5.e4 Sbd7 6.Ld3 Le7 7.Sge2 h5 8.f3 h4 9.Le3 Sf8 10.Dd2 Sg6 11.0–0–0 a6 12.g4 Ld7 13.Kb1 Dc8 14.Ka1 b5 15.Tc1 Db7 16.g5 Sh5 17.Thg1 0–0 18.f4 exf4 19.Sxf4 Shxf4 20.Lxf4 Tab8 21.Sd1 bxc4 22.Lxc4 Lb5 23.Df2 Lxc4 24.Txc4 Tfe8 25.Tc2 Lf8 26.Te2 Dd7 27.Ld2 Te7 28.Lc3 Tbe8 29.Df3 Db5 30.Sf2 Se5 31.Lxe5 Txe5 32.Sd3 Bis hier verlief der Kampf leicht verständlich. 32...g6 Nichts sprach gegen 32...T5e7. 33.Sxe5 Txe5 34.Tf2 Te7 35.Tg4 Lg7 36.Txh4 Tb7 37.De2 Da5 38.Dd1 Tb3? Zu viel Show. Richtig war 38...Txb2 39.Txb2 Db4 40.Db1 Lxb2+ 41.Dxb2 De1+ 42.Db1 Dxh4 43.Db8+ Kh7 44.Dxd6 mit offenem Kampf. 39.Kb1 Td3 40.Dc1 Db4 41.Thf4 Dd4 42.Tf1 c4 43.Txf7 Dxe4 44.Ka1 Dxd5 45.De1 Le5 46.Tf8+ Kg7 47.T1f7+ Dxf7 48.Txf7+ Kxf7 49.Kb1 Ke6 50.De4 d5 51.Dxg6+ Ke7 52.Df5 Lg7 53.g6 Lf6 54.h4 Td2 55.h5 Txb2+ 56.Kc1 Tb5 57.h6 d4 58.De4+ Kd6 59.g7 Lg5+ 60.Kd1 d3 61.Dd4+ Ke7 62.Da7+ Kd6 63.Dxa6+ Kc5 64.Dxb5+ Kxb5 65.g8D 1–0 /Stefan Haas/

Badisches Pokalfinale 2022

Historischer Erfolg für das KSF-Pokalteam

BPMM • 26.3.2023	• Sasbach - KSF	 Von Michael Spieker
------------------	-----------------	-----------------------------------------

	SF Sasbach	2038	1	:	3	Karlsruher SF	2189
1	Ehmann, Thilo	2394	1/2	:	1/2	Ruff, Maximilian	2280
2	Hanisch, Jörg	2052	0	:	1	Arnold, Lothar	2286
3	Gubela, Hans-Erich Constanti	1738	1/2	:	1/2	Joeres, Stefan	2185
4	Hassenstein, Alexander	1968	0	:	1	Fidlin, Simon	2006

Das Finale im Badischen Mannschaftspokal der Saison 21/22 fand im ansprechenden Ratssaal der Gemeinde Sasbach statt. Unsere Gegner, die Schachfreunde Sasbach, traten ohne ihren starken Spieler Marco Riehle an, sodass wir insgesamt als Favorit an die Bretter gingen. Dieser Rolle wurden wir souverän gerecht. Der Berichterstatter, der als non-playing Captain mit vor Ort war, sah von Beginn an erfreuliche Verläufe der Partien.

Simon bekämpfte die Caro-Kann-Eröffnung mit der Vorstoßvariante. Sein Gegner öffnete früh mit f6 und c5 das geschlossene Zentrum, obwohl sein König noch auf e8 stand und von der Rochade weit entfernt war. Simon spielte konsequent auf Angriff, um den luftigen König zu erlegen, und wich mehrfach dem Damentausch aus. Die Stellung sah sehr gut für Simon aus, blieb aber sehr kompliziert, weil der Gegner einen Freibauern nach d3 bringen konnte. Simon warf über a4 noch einen Turm in den Angriff, als der Gegner bei sehr knapper Zeit verzweifelt einen Turm opferte, um den Freibauern durchzudrücken und Mattmotive auf der Grundreihe zu schaffen. Simon blieb umsichtig und verteidigte korrekt. Das Ende kam etwas unerwartet: Der Gegner zog den Freibauern zur Dame ein, wandelte den Bauern aber nicht um, da eine zweite Dame nicht vorhanden war, und drückte die Uhr. Simon hielt diese an und reklamierte einen unmöglichen Zug. Der Gegner diskutierte etwas verärgert hier-über und gab dann auf, da seine Stellung hoffnungslos war.

Damit war das wichtige 1:0 geschafft. Lothar konnte erhöhen. Seine Nebenvariante im Sizilianer führte zu einer an Holländisch erinnernden Bauernstruktur, allerdings mit einem weißen Bauern auf e5. Da der Kontrahent zudem f4 spielte und damit seinen schwarzfeldrigen Läufer einmauerte, erzielte Lothar früh positionellen Vorteil und machte über die halboffene c-Linie Druck. Der Gegner stellte alle Figuren passiv auf und verbrauchte viel Bedenkzeit. Er übersah einen taktischen Trick, der eine Figur kostete, und gab auf.

Bei Stefan war die ganze Partie über eher wenig los. Nach einigen Abtäuschen versuchte Stefan im Endspiel entscheidende Ungleichgewichte zu schaffen, was aber nicht recht gelang. Zuletzt neutralisierten sich im Bauernendspiel zwei 4:2-Mehrheiten gegenseitig, sodass der Punkt geteilt wurde. Das genügte uns aber zum Sieg. Maximilian konnte seine Partie ohne Druck zu Ende spielen, musste aber lange leiden. Zunächst erreichte er leichten positionellen Vorteil, tauschte dann aber die Damen, was nur scheinbar mindestens das Remis sicherte. Der starke Gegner wies nach,

dass seine möglichen Gewinnmotive realer waren, und bildete einen gefährlichen Freibauern. Maximilian verpasste die beste aktive Verteidigung und musste dann lange nur noch mit dem Zeitbonus pro Zug versuchen, die Stellung zusammenzuhalten. Das gelang ihm aber gut, und so wurde nach fast 80 Zügen Frieden geschlossen.

Der Endstand von 3:1 markierte den größten sportlichen Vereinserfolg seit Langem. Bisher konnte sich niemand erinnern, wann die KSF zuletzt den Badischen Mannschaftspokal gewonnen haben [in der 1978 begonnenen Mannschaftspokalgeschichte Badens gewannen wir drei Mal: 1984, 1991, 1996 – Anm. d. Red.]. Leider konnten wir uns nicht für die deutsche Ebene qualifizieren, weil die Fristen hierfür abgelaufen sind. Davon lassen wir uns die Freude über den Sieg aber nicht nehmen.

Simon Fidlin – Alexander Hassenstein

1.e4 c6 2.d4 d5 3.e5 Lf5 4.Sf3 e6 5.Le2 Sd7 6.0–0 Se7 7.a4 c5 8.c4 dxc4 9.Sa3 Sd5 10.Sxc4 S7b6 11.Lg5 Hier kam auch 11.Sxb6 nebst 12.Lb5+ in Frage. 11...f6 12.exf6 gxf6 13.Lh4 Sf4 14.Se3 Le4 15.Lb5+ Lc6 16.Lxc6+ bxc6 17.Dc2 cxd4 18.Sg4 Le7 19.a5!? d3!? Nach 19...Sbd5 20.Dxc6+ Kf7 stand eher Schwarz besser. 20.Dxc6+ Dd7 21.De4 Se2+ 22.Kh1 Dd5 23.De3 Sc4 24.Dh6 Df5 25.Sxf6+ Lxf6 26.Lxf6 Tf8 27.Lg5 Dg6 28.Dh4 Tc8 29.Ta4 Sd6 30.Tg4 Schneller gewann 30.Db4 Txf3 (30...e5 31.Sxe5) 31.Dxd6 Tf7 32.Tc4 etc. 30...h5 Zäher war 30...Txf3 31.gxf3 Sf5 32.Dh3 h5. 31.Se5 Dh7 32.Dh3 Txf2? Eine Fehlspekulation, die schnell zugunsten des Weißen entscheidet. Nach dem Richtigen 32...Tf5 33.Sf3 Dg6 hatte Schwarz gleichwertiges Spiel. 33.Txf2 d2 34.Tf1 Tc1 35.Txc1 dxc1 (ohne Umwandlung) und nach kurzer Diskussion: 1–0 Nach 35...dxc1D+ 36.Lxc1 Sxc1 37.Tb4 gewinnt Weiß jedoch leicht. [Stefan Haas]

Ranglistenplatz	KS	F		SF Birkenfeld	SC Ötigheim	SGem Dreisamtal	SC Mosbach	SF Sasbach			
Re	Einzelspielerstatistik		DWZ	1	2	3	4	5	Pkt	./Sp.	%
1	Maximilian Ruff	FM	2280		1/2	1		1/2	2	/ 3	67
2	Lothar Arnold	IM	2286	1			1/2	1	21/2	/ 3	83
4	Lukas Pfatteicher		2138			1			1	/ 1	100
5	Stefan Joeres		2185	1	1	1	1	1/2	41/2	/ 5	90
6	Christoph Pfrommer	FM	2214				1		1	/ 1	100
14	Thomas Schlager		2157		1	1			2	/ 2	100
18	Andreas Vinke		2116				1/2		1/2	/ 1	50
24	Michael Spieker		2014	0					0	/ 1	0
30	Simon Fidlin		2006		1			1	2	/ 2	100
35	Leon Wegmer		1967	1					1	/ 1	100

Badischer Mannschaftspokal 2023

Souveräner Sieg gegen Bad Mergentheim bringt uns ins Viertelfinale

BPMM • 14.5.2023 • Bad Mergentheim – KSF • Von Stefan Joeres

	SF Bad Mergentheim	1994	1	:	3	Karlsruher SF	2218
1	Pfleger, Michael	2097	1/2	:	1/2	Arnold, Lothar	2283
2	Novikova, Margarita	2016	1/2	:	1/2	Joeres, Stefan	2254
3	Kistner, Sinan	1747	0	:	1	Fidlin, Simon	2177
4	Schmidt, Horst	2114	0	:	1	Schlager, Thomas	2158

Für das Achtelfinale des badischen Mannschaftspokals [d.h. die zweite Runde; in der ersten Runde hatte Ketsch gegen uns kampflos verzichtet – RR] wurde uns eine Fahrt nach Bad Mergentheim zugelost. Bei der Begrüßung scherzten die Gastgeber über die Ehre, den amtierenden Titelverteidiger eliminieren zu dürfen, doch nominell waren wir gegen den Zweitligisten ohne seine Großmeister klar favorisiert.

Meine Gegnerin spielte ein sehr harmloses Londoner System, doch aufgrund einer ungewöhnlichen Zugreihenfolge traute ich mich nicht, die Stellung zu verschärfen. So entwickelte sich eine uninspirierte Partie, geprägt von vielen Abtäuschen. Das danach entstandene Turmendspiel wollte sie zuerst weiterspielen, wenige Züge später einigte man sich dann doch auf ein Remis.

Unterdessen standen wir an den anderen drei Brettern schon auf Gewinn. Lothars Gegner hatte nach einer sehr kreativen Eröffnungsbehandlung eine Qualität abgegeben und Lothar ein Endspiel mit zwei Türmen gegen Turm und Läufer gewährt. Simons Gegner spielte die Eröffnung zu zurückhaltend und landete in einem schlechten Endspiel mit Minusbauer, ungleichfarbigen Läufern und je einem Turm.

An Brett 4 traf Thomas auf Horst Schmidt, der vor Partiebeginn lautstark erzählte, wie er Thomas vor dreißig Jahren besiegt habe. Die Historiker sind noch auf der Suche nach dieser Partie... Diesmal dauerte es keine dreißig Minuten, bevor Thomas klaren Vorteil erlangte, den er ruhig zu verwerten begann. Nach knapp vier Stunden stürmte Schmidt empört aus dem Spielzimmer und schimpfte, er habe aufgrund lauten Geschwätzes im Vorzimmer eine Figur eingestellt, habe aber noch einen brillanten Verteidigungszug gefunden. Interessiert folgte ich dem Erzürnten zurück ans Brett und bekam prompt die Aufgabe zu sehen. Der Verteidigungszug hatte nicht vermocht, die Figur zu retten.

Simon verwertete sein Endspiel einige Zeit später, während Lothar keinen Weg durch die schwarze Verteidigung fand. Er entschied sich schließlich, die Qualität zugunsten eines Freibauern im Turmendspiel zurückzugeben. Dies war noch gewonnen, leider verpasste Lothar anschließend die gewinnbringende Zerstörung der schwarzen Bauernkette und musste nach über sechs Stunden ins Remis einwilligen.

Nach einem ausführlichen Post Mortem dieser Partie konnten wir mit einem hochverdienten 3:1-Sieg die Heimreise antreten.

Badische Einzelblitzmeisterschaft 2023

Solide Leistungen im Einzel – Platz 5 und 8 für Lukas P. und Stefan J.

BBEM • 11.3.2023 • Ettlingen • Von Stefan Joeres

Am 11./12. März fanden in Oberweier die badischen Blitzmeisterschaften statt. Samstags war das Einzelturnier und sonntags das Mannschaftsturnier. Im Einzel traten von den Karlsruher Schachfreunden Maria Grining, Stefan Joeres, Hannes Metzinger, Lukas Pfatteicher, Maximilian Scheifel, Abdollah Shahisavandi und Paul Zimmermann an. Gespielt wurden 17 Runden Schweizer System.

Lukas startete stark mit 4/4, inklusive eines hart erkämpften Sieges gegen Mitfavorit Veaceslav Cofmann. In Runde 5 unterlag er dem Untergrombacher Bernd Schneider, der nach seinen 5/5 allerdings stark nachließ und nicht mehr in den Kampf um die vorderen Plätze eingriff. Ich ließ bereits in den ersten 3 Runden 1½ Punkte liegen und musste mich nach vorne kämpfen. Dies gelang mir auch und zur Halbzeit, als nach 9 Runden eine Pause gemacht wurde, hatte ich 6 Punkte gesammelt, Lukas war mit einem halben Punkt mehr in noch besserer Position. Hannes war mit 5,5 Punkten auch gut unterwegs, während der Rest keine 50% geholt hatte.

Die zweite Hälfte des Turnieres startete besser für mich als die erste, ich gewann die Runden 10 und 11, letztere gegen IM Günther Beikert aus Viernheim. Lukas und Hannes fielen mit zwei Niederlagen zurück. Ich wurde nun an Tisch 1 gegen den Ettlinger IM Jonas Rosner gelost, der nach einer frühen Niederlage gegen Bernd Schneider nichts mehr abgegeben hatte. Ich verteidigte ein etwas schlechteres Endspiel, bis ich dämlich einen Bauern einstellte und einging. In den folgenden Runden konnte ich keine Serien mehr aufbauen, mir gelangen aber immerhin ein Remis gegen GM Roland Schmaltz und ein Sieg gegen den Vorjahresmeister Marcel Dubansky. In der vorletzten Runde verlor ich gegen den Kuppenheimer Thilo Ehmann, der hinter Rosner klar der zweitbeste Spieler des Tages war. Lukas hatte sich unterdessen mit 4 Punkten aus den Runden 12 bis 16 wieder nach vorne gespielt. Dabei hatte er sogar Rosner am Rande einer Niederlage gehabt, musste sich aber letztlich mit einem Unentschieden begnügen. Dies war neben der erwähnten Niederlage Rosners einziger Punktverlust im Turnier. Vor der letzten Runde lag Cofmann im Kampf um Platz 3 mit 11 Punkten vorne, Schmaltz und Lukas hatten 10½ Punkte, IM Vadim Cernov, Dubansky, der Ettlinger Stephan Tschann und ich hatten 10 Punkte. Cernov und Tschann spielten Remis, während Schmaltz Dubansky schlug, sodass nur noch Lukas und Cofmann ihn einholen konnten, während ich keine Chancen mehr hatte. Lukas erreichte gegen Ehmann eine klar bessere Stellung, überschritt allerdings unnötigerweise die Zeit. Ich vergab ebenfalls eine bessere Stellung gegen Cofmann, konnte aber durch pures Glück ein Damenendspiel remis halten.

Der Turniersieg ging mit 15½/17 völlig verdient an Rosner, der das Turnier dominierte und nach einem Sieg gegen Ehmann in Runde 8 nie in Gefahr war, eingeholt zu werden. Ehmann wurde mit 14/17 Zweiter – ebenfalls nie gefährdet, seinen zweiten Platz zu verlieren. Beide qualifizieren sich damit für die deutschen Meisterschaften. In der letzten Runde war nur noch der Kampf um Platz 3 spannend, den

TURNIERE

Schmaltz mit 11½ Punkten dank besserer Zweitwertung vor Cofmann für sich entschied. Lukas landete mit 10½ Punkten auf Platz 5, aufgrund meines schlechten Starts hatte ich keine gute Zweitwertung und wurde Achter. Hannes wurde mit 9½ Punkten 23. Die weiteren KSF-Spieler landeten in der zweiten Hälfte der Tabelle, wobei Maria den zweiten Frauenpreis holte, hinter Margarita Novikova, beide Spielerinnen unserer Frauenzweitbundesligamannschaft.

Pl.		Endstand nach 17 Rd.	(50 Teilnehmer)	TWZ	Pkt.	Buch.	SoBe.
1.	IM	Rosner, Jonas	SK 1926 Ettlingen	2428	15,5	176,5	161,25
2.	FM	Ehmann, Thilo	SGR Kuppenheim	2427	14,0	175,5	139,25
3.	GM	Schmaltz, Roland	OSG Baden-Baden	2422	11,5	173,5	108,00
4.	FM	Cofmann, Veaceslav	SC Eppingen	2340	11,5	171,5	105,75
5.		Pfatteicher, Lukas	Karlsruher SF 1853	2236	10,5	175,0	103,50
6.	IM	Cernov, Vadim	SK 1962 Ladenburg	2260	10,5	172,5	103,75
7.		Tschann, Stephan	SK 1926 Ettlingen	2195	10,5	168,5	99,25
8.		Joeres, Stefan	Karlsruher SF 1853	2235	10,5	167,0	94,00
9.		Gauss, Thomas	SF 1954 Conweiler	2067	10,5	157,0	89,25
10.	WCM	Novikova, Margarita	SF Bad Mergentheim	1981	10,5	153,5	89,25
11.		Dubansky, Marcel	SF Illingen	2039	10,0	177,5	94,75
12.	IM	Beikert, Günther	SC Viernheim 1934	2326	10,0	174,5	93,50
13.		Cernov, Henrik	SK 1962 Ladenburg	2143	10,0	172,0	91,50
14.	FM	Schneider, Bernd	SC Untergrombach	2203	10,0	166,5	97,25
15.		Naß, Maximilian	SC 1948 Ersingen	2025	10,0	159,0	88,75
16.		Leibbrand, Udo	SC Pforzheim 1906	1977	10,0	152,5	85,25
17.		Bouillon, Christian	SK Ettlingen 1926	2158	10,0	152,0	81,00
18.		Thiercelin, Jérôme	SVG Offenburg	2084	9,5	173,5	87,50
19.	FM	Vatter, Hans-Joachim	SC Emmendingen	2202	9,5	171,5	85,25
20.		Jehnichen, Kai	SK Singen	1871	9,5	170,0	89,00
21.		Farmani A., Yasha	SK 1962 Ladenburg	2099	9,5	159,5	81,50
22.		Oelschlegel, Tobias	SC Laufenburg	1883	9,5	150,5	78,50
23.		Metzinger, Hannes	Karlsruher SF 1853	2025	9,5	143,5	76,00
24.	IM	Habibi, Ali	SC Brombach	2203	9,0	160,0	81,50
25.		Oehler, Markus	SK Appenweier	2044	9,0	159,0	78,25
26.		Gkegkas, Michail	SC Heitersheim	1750	9,0	156,5	74,00
27.		Falk, Kristoffer	SK 1962 Ladenburg	2035	9,0	153,0	75,50
28.		Rügert, Jonathan	SF Neureut 1953	1902	9,0	152,5	73,75
29.		Piechot, Steffen	SK Chaos Mannheim	1908	9,0	144,0	69,25
34.		Zimmermann, Paul	Karlsruher SF 1853	1984	8,5	148,5	65,50
41		Scheifel, Maximilian	Karlsruher SF 1853	1796	8,0	142,5	58,25
54		Grining, Maria	Karlsruher SF 1853	1814	7,5	123,5	47,25
59		Shahisavandi, Abdollah	Karlsruher SF 1853	1703	6,5	121,5	36,75
		(68 Teilnehmer)					

Badische Mannschaftsblitzmeisterschaft 2023

Bronze: starke Mannschaftsleistung bringt die KSF aufs Podium

BBMM • 12.3.2023 • Ettlingen • Von Stefan Joeres

Nach dem Einzel am Samstag stand am Sonntag die Badische Blitzmannschaftsmeisterschaft an. Nachdem einige vorangemeldete Teams nicht erschienen, einigte man sich auf ein Rundenturnier mit 25 Mannschaften. Die Karlsruher Schachfreunde traten mit zwei Mannschaften an. Mannschaft 1 spielte mit Lukas Pfatteicher, Stefan Joeres, Christoph Pfrommer und Maximilian Ruff. Für Mannschaft 2 spielten Lothar Arnold, Hannes Metzinger, Paul Zimmermann und Abdollah Shahisavandi.

Die erste Mannschaft startete stark mit sieben Siegen, inklusive eines hart erkämpften 2½-1½ gegen Kuppenheim mit Thilo Ehmann und Hartmut Metz sowie eines deutlichen Sieges gegen die Emmendinger um Hajo Vatter, der vor dem Turnier für 50 Jahre Mitgliedschaft im BSV geehrt wurde. Außer Brettpunkten ließen wir nichts liegen. In Runde 8 spielten wir gegen Viernheim, die mit Marco Dobrikov und IM Günther Beikert zwei exzellente Blitzer an den vorderen Brettern hatten. Ich gewann schnell einen Bauern, verteidigte mich aber schlecht und stellte die Partie unglücklich ein. Auch Christoph geriet unter Druck und verlor. Das veranlasste Lukas' Gegner, Remis anzubieten, obwohl er einem Matt nahe war. Lukas musste einwilligen und auch Max spielte remis, sodass wir 1:3 verloren.

In der darauffolgenden Runde trafen wir auf die zweite Mannschaft der OSG Baden-Baden, bestehend aus 4 Jugendspielern. Trotz nomineller Überlegenheit wurden wir an allen Brettern überrollt. Christoph konnte noch einen Punkt retten, aber am Ende eines sehr einseitigen Duells hatten wir erneut 1:3 verloren. Wir gingen mit 20-4 Mannschaftspunkten in die Mittagspause, drei Verlustpunkte hinter den Tabellenführern Baden-Baden I. Ettlingen I und Viernheim hatten drei bzw. vier Punkte abgegeben. Unsere Zweite hielt sich mit 14-12 Mannschaftspunkten im Mittelfeld der Tabelle.

In der zweiten Hälfte des Turnieres standen hintereinander die Duelle mit Baden-Baden I und Ettlingen I an. Gegen Baden-Baden I remisierte Christoph gegen Stefan Doll. Lukas unterlag Artem Dobrosmyslov, sodass ich ein verdächtig aussehendes Damenendspiel gegen IM Rolf Schlindwein auf Gewinn spielen musste. Ich holte mir schneller eine zweite Dame und konnte Dauerschachs entgehen, sodass alles an Max hing. Er schaffte es in ein Turmendspiel mit Turm und Bauern auf der h- und f-Linie gegen Turm. Dies ist theoretisch zwar remis, doch mit wenig Zeit kam sein Gegner vom rechten Pfad ab. Nach langem Manövrieren und einigen nervenaufreibenden Minuten verwertete Max zum 2½:1½-Mannschaftssieg. Direkt im Anschluss spielten wir gegen die topgesetzten Ettlinger. Christoph brachte uns mit einem Sieg gegen Valerian Hirschberg früh in Führung, während Lukas sich dem frisch gekrönten badischen Meister Jonas Rosner geschlagen geben musste. Mir gelang es, in einem

der typisch badischen Antisizilianer Max Arnold zu besiegen und Max sicherte uns gegen Stephan Tschann einen 3:1-Sieg. Mit diesen beiden Siegen waren wir wieder im Rennen um Platz 1, doch ein unglückliches 1½:2½ gegen Untergrombach mit drei Remisen und einer Niederlage von Christoph gegen das Untergrombacher Talent Pascal Nied beerdigte die Hoffnungen schnell. Ettlingen I verlor nach dem Spiel gegen uns noch gegen die eigene Zweite (unsere Zweite hatte uns sehr pflichtbewusst die Punkte gelassen) und rutschte ab. Somit mussten wir gegen Ladenburg Platz 3 ausspielen. Max und Christoph brachten uns 2:0 in Führung, sodass Lukas und ich gegen die noch einen halben Punkt holen mussten. Ich stand früh auf Verlust, konnte die Stellung aber noch verkomplizieren und Henrik Cernov hinters Licht führen. Lukas erlebte gegen IM Vadim Cernov den umgekehrten Partieverlauf und musste sich trotz frühen Materialgewinns geschlagen geben.

In den letzten Runden sammelten wir gegen unterklassige Gegner souverän die Mannschaftspunkte ein, blieben aber aufgrund ausbleibender Patzer von Baden-Baden und Viernheim mit 42 Mannschaftspunkten auf Platz 3. Mit 43 Punkten, aber zu wenig Brettpunkten landete Viernheim auf Platz 2. Badischer Mannschaftsmeister 2023 wurde die OSG Baden-Baden I – nicht zuletzt, weil ihre zweite Mannschaft gegen uns entscheidende Schützenhilfe lieferte. Unsere Zweite landete mit 23 Punkten auf einem respektablen 13. Platz. Topscorer in der Zweiten war Hannes mit 12½ Punkten, wobei sich die Brettpunkte recht gleichmäßig über die Mannschaft verteilten.

Wir nutzten in der Ersten die Chancen, die sich boten, optimal und auch wenn wir rückblickend betrachtet nur zwei Punkte vom Titel entfernt waren, hatten wir in keiner der drei Niederlagen klare Chancen auf den Sieg verpasst. Lukas hatte am ersten Brett schwer mit dem starken Gegnerfeld zu kämpfen und sammelte 11 Punkte aus 24 Spielen. Bestes erstes Brett wurde Dobrikov, der mit 21/24 die beste Performance des Sonntags lieferte. Außer Dobrikov und Ehmann, der 20½/24 Punkten für Kuppenheim holte, tat sich allerdings kein erstes Brett besonders hervor.

Selbst der badische Meister im Einzel, IM Rosner, blieb im Mannschaftsturnier deutlich unter Erwartung. Ich holte ordentliche 20/24 an Brett 2, was der beste Score an Brett 2 war. Christoph mit 18½/24 Punkten und Max mit 20/24 scorten ähnlich gut, was jeweils der zweitbeste Score an ihrem Brett war. Wir gewannen kaum einen Kampf 4:0, sondern verteilten unsere Punkte so, dass wir stets die Kämpfe gewannen.

Ein großes Dankeschön möchte ich den Organisatoren vom SK Ettlingen aussprechen, die das Turnier schon zum dritten Mal in Folge (Turniere während der Coronapause ausgenommen) in Oberweier ausrichteten. Sowohl das Einzel- als auch das Mannschaftsturnier wurden ohne Verzögerungen zügig und reibungslos durchgezogen, an beiden Tagen konnten die Spieler auf Stärkung aus der Küche zählen und Thomas Batton hielt die IT das gesamte Wochende am Laufen. Hoffentlich vergibt der BSV die Blitzmeisterschaften weiterhin nach Ettlingen.

End	stand Badische Mannsch	<u>aftsblitz</u>	zmeiste	erschaft 2	023		KS	SF I		KSF II			
Pl.	Endstand	ELO	DWZ	MP	BP	Lukas Pfatteicher	Stefan Joeres	Christoph Pfrommerr	Maximilian Ruff	Lothar Arnold	Hannes Metzinger	Paul Zimmermann	Abdollah Shahisavandi
1.	OSG Baden-Baden I	2206	2207	43 - 5	74,0	0	1	1/2	1	0	0	0	1/2
2.	SC Viernheim 1934	2194	2153	43 - 5	72,5	1/2	0	0	1/2	0	0	0	0
3.	Karlsruher SF 1853 I	2252	2243	42 - 6	69,5	-	-	-	-	1/2	0	0	0
4.	SK 1926 Ettlingen I	2316	2325	39 - 9	69,0	0	1	1	1	1/2	0	0	0
5.	SK 1962 Ladenburg	1927	2079	38 - 10	63,0	0	1	1	1	0	1	0	0
6.	SC Emmendingen	2243	2216	37 - 11	65,5	0	1	1	1	0	0	0	0
7.	SC Untergrombach	2060	2083	34 - 14	62,0	1/2	1/2	0	1/2	0	1/2	0	0
8.	SGR Kuppenheim	2186	2201	29 - 19	58,0	0	1/2	1	1	1/2	1	0	1/2
9.	SK 1926 Ettlingen II	1987	1960	27 - 21	53,0	1	1/2	1	1	1	1/2	1	0
10.	SC Villingen-Schw.	1610	2056	25 - 23	52,5	1	1	1	0	1	1	0	0
11.	SC Eppingen	1978	1993	25 - 23	51,5	0	1	1/2	1	1	1	1	1
12.	SK Weinheim 1911	1820	1995	24 - 24	51,0	1	1/2	0	1	1	1	0	0
13.	Karlsruher SF 1853 II	2016	2010	23 - 25	42,5	1/2	1	1	1	-	-	-	-
14.	SC Brombach	1619	2039	21 - 27	45,5	1	1	1	1	1	1	1	0
15.	OSG Baden-Baden II	1805	1873	21 - 27	45,0	0	0	1	0	1	1	0	1
16.	SK Chaos Mannheim	1728	1932	21 - 27	44,5	1	1	1	1	0	0	1/2	1/2
17.	SSV Bruchsal	1930	1979	20 - 28	50,0	1	1	1/2	0	0	0	0	0
18.	SK FR-Zähringen 1887	1830	1892	19 - 29	46,5	0	1	1	1	1	1	1	1/2
19.	SC Mühlacker 1923	2076	1972	18 - 30	41,0	0	1	1	1	1/2	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1
20.	SK Appenweier	1628	1747	16 - 32	39,0	0	1	1	1	0	0	1	1
21.	SF 1954 Conweiler	1763	1895	13 - 35	32,0	1	1	0	1	0	0	1	0
22.	SV Pfinztal	1509	1764	11 - 37	28,0	1	1	1	1	0	0	1	1
23.	SF Ettenheim	1749	1785	8 - 40	22,0	1	1	1	1	1	1	1	0
24.	SF Rot 71	1467	1448	2 - 46	12,5	1/2	1	1	+	0	0	1	+
25.	SC Heitersheim	1291	1289	1 - 47	10,0	0	1	1	1	0	0	1	1
						24	24	24	24	24	24	24	24
						/]	_	$18^{1/2}$	_	/ ($12^{1/2}/$		
						11	7	18	20	10	12	1	6

Swiss Young Masters

IM-Turnier • 7.-15.4.2023 • Basel • Von Lena Georgescu

Nachdem das Swiss Young Masters im Vorjahr wegen Corona-Fällen abgebrochen werden musste, habe ich mich sehr über die erneute Einladung gefreut. Insbesondere der Austragungsort, das Hotel Mövenpick in Basel, hatte mir im Vorjahr sehr gefallen. Vorbereiten musste ich mich im Vorfeld des Turnieres kaum, da ich von der letzten Edition noch viele Eröffnungsideen übrighatte.

Am 6. April begann das Turnier mit einer Eröffnungszeremonie. Matthias Rüfenacht hatte sich für die Auslosung ein kreatives Verfahren überlegt: Eine Auswahl unserer besten Partien wurde präsentiert. Die Auslosung durfte erst stattfinden, nachdem alle Partiestellungen von den Anwesenden gelöst worden waren. Ich hatte ein wenig Paarungsglück und bekam fünf Mal Weiß.

Zwar war ich auf dem Papier die Elo-schwächste Teilnehmerin, doch malte ich mir trotzdem keine schlechten Chancen aus. Die Distanz zu den Startnummern 7 bis 9 war nur klein und ich hatte schon seit längerem den Eindruck, etwas unterbewertet zu sein.

In der ersten Runde spielte ich mit Weiß gegen IM Adrian Gschnitzer. Der Partieverlauf war ähnlich wie im Vorjahr: In einer chaotischen Stellung behielt er den besseren Überblick und überspielte mich. Rasch stand es 0:1.

In Runde 2 wurde ich mit Schwarz gegen IM Theo Stijve gelost. Dies war eine unberechenbare Paarung, ist bei Theo doch normalerweise bereits der erste Zug eine Überraschung. Es war deshalb klar, dass in der Partie alles passieren konnte und alle drei Ergebnisse möglich wären. Theo hatte jedoch einen schlechten Tag und verlor trotz Eröffnungsvorbereitung rasch den Faden. So stand ich bereits nach 20 Zügen auf Gewinn und durfte meinen ersten Sieg einfahren.

Anschließend spielte ich gegen Dorian Asllani, den jüngsten Spieler des Feldes. Ich hatte mich am Vorabend intensiv mit der Rossolimo-Struktur befasst, welche prompt aufs Brett kam. Dies sollte sich auszahlen, ich konnte meinen Eröffnungsvorteil ohne Probleme verwerten. 2 aus 3, ein gelungener Start.

In der nächsten Runde spielte ich gegen GM Pierre Laurent-Paoli, den Turnier-favoriten. Nach einem frühen Eröffnungsfehlen stand ich rasch schlecht. Zwar konnte ich mich zurückkämpfen, doch nach schlechter Verteidigung brach meine Königsstellung rasch zusammen.

In Runde 5 spielte ich gegen FM Benedict Hasenohr, einen langjährigen Freund von mir. Er hatte mit ½ aus 4 einen schlechten Start erwischt, da er jeweils in der Eröffnung auspräpariert wurde. Für mich war daher klar, dass er versuchen würde, mich mit seiner Eröffnungswahl zu überraschen. Dies sollte sich bewahrheiten: Er spielte die Mac-Cutcheon-Verteidigung im Franzosen. Dies hatte ich antizipiert und einige Eröffnungsfallen vorbereitet. Prompt fraß er einen vergifteten Bauern, wonach seine Stellung bereits chancenlos war. Nach 5 Runden hatte ich somit 3 Punkte auf dem Konto, ein gutes Resultat.

In Runde 6 spielte ich eine Berliner-Verteidigung gegen WGM Ghazal Hakimifard. Ich stand nach einem Eröffnungsfehler ihrerseits schnell auf Gewinn, konnte allerdings

die gute Stellung nicht verwerten. Zwischenzeitlich schien sich das Blatt sogar zu wenden: Sie bekam eine sehr druckvolle Stellung. Glücklicherweise schaffte ich es jedoch, das Turmendspiel zu verteidigen.

Zu diesem Zeitpunkt war klar, dass es möglicherweise zu einer Norm reichen könnte. Dafür benötigte ich mindestens 1½ Punkte aus den restlichen drei Runden. Da zwei der drei Gegner jedoch den Großmeistertitel trugen, war eine 50%-Ausbeute keinesfalls selbstverständlich. Es war somit klar, dass ich in Runde 7 gegen FM Marco Riehle gewinnen musste, um realistische Norm-Chancen zu haben.

Marco hatte allerdings bisher keine Partie verloren und war mit $4\frac{1}{2}$ 6 auf Rang 2 des Turniers. Für eine IM-Norm brauchte er lediglich noch einen Punkt. Ich erwartete deshalb, dass er die Partie möglichst solide und risikolos anlegen würde. Zu meinem Erstaunen legte er die Partie allerdings sehr aggressiv und scharf an. Rasch war klar, dass Remis in dieser Partie keine Option sein würde. Ich behielt jedoch den besseren Überblick und fügte Marco seine erste Niederlage zu.

In Runde 8 wurde ich von GM Li Min Peng auspräpariert. Er wiederholte die Eröffnung von Pierre Laurent-Paoli, da er gemerkt hatte, dass ein bestimmter Stellungstyp im Nimzo-Indisch einer meiner Schwachpunkte ist. Trotz Verbesserung der vorherigen Partie schaffte ich es nicht, seinen Königsangriff zu überleben.

Somit war klar, dass ich in der Schlussrunde gegen GM Lev Yankelevich ein Remis brauchte, um eine WGM-Norm zu erhalten. Für die IM-Norm musste hingegen ein Sieg her. Ich entschloss mich vor der Partie, die WGM-Norm nicht aufs Spiel zu setzen, und die Partie solide anzulegen. Lev spielte eine Spanisch-Variante mit früher Zugwiederholungsmöglichkeit. In diese willigte ich ein, womit die WGM-Norm unter Dach und Fach war.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Eröffnungsvorbereitung in diesem Turnier eine große Rolle gespielt hat. Zwei meiner Gegner, Dorian Asllani und Benedict Hasenohr, konnte ich auspräparieren. Umgekehrt verlor ich aber auch zwei Partien, da die Großmeister in den Runden 4 und 8 entdeckt hatten, wo der wunde Punkt in meinem Repertoire war.

Insgesamt bin ich mit meinem Abschneiden sehr zufrieden. An dieser Stelle möchte ich auch ein großes Dankeschön an die Organisatoren aussprechen. Das Turnier war sehr gut organisiert, die Spielbedingungen waren fantastisch. Ein gelungener Osterurlaub!

PI.	Swiss	s Young Masters	ELO	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.
1.	IM	Pierre Laurent-Paoli	2539	Valais		1/2	1	1/2	1	1/2	1	1	1	1	7½
2.	GM	Li Min Peng	2549	Bad Emstal	1/2		1/2	1/2	1	1/2	1	1/2	1	1	6½
3.	IM	Adrian Gschnitzer	2420	SV Walldorf	0	1/2		1/2	1	1/2	1/2	1	1/2	1	5½
4.	FM	Marco Riehle	2356	SF Sasbach	1/2	1/2	1/2		0	1/2	0	1	1	1	5
//	WIM	Lena Georgescu	2285	KSF/SG Wint.	0	0	0	1		1/2	1	1	1	1/2	5
//	GM	Lev Yankelevich	2459	SC Mü. 1836	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2		1/2	1/2	1	1/2	5
7.	FM	Theo Stijve	2351	Payerne	0	0	1/2	1	0	1/2		1/2	1	1	41/2
8.		Dorian Asllani	2293	Nyon	0	1/2	0	0	0	1/2	1/2		1/2	1	3
9.	FM	Benedict Hasenohr	2309	SG Winterthur	0	0	1/2	0	0	0	0	1/2		1/2	1½
//	WGM	Ghazal Hakimifard	2291	SG Luzern	0	0	0	0	1/2	1/2	0	0	1/2		1½

WIM Lena Georgescu (2285) – FM Marco Riehle (2356)

Swiss Young Masters Basel (7), 13.04.2023

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0-0 Le7 6.Te1 b5 7.Lb3 0-0

Hier gibt es viele Möglichkeiten, das Marshall-Gambit abzulehnen.

8.a4

Das Marshall-Gambit 8.c3 d5! ist eine der besten Antworten auf 1.e4; spielbar sind auch 8.h3, 8.d3 und 8.d4.

8...Lb7

Der andere Hauptzug ist 8...b4.

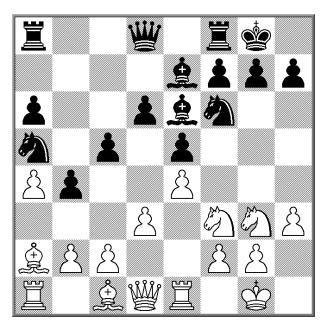
9.d3 d6 10.h3 Sa5 11.La2 c5 12.Sbd2 Lc8!

Eine starke Überführung: Schwarz möchte den starken La2 neutralisieren.

13.Sf1 Le6 14.Sg3

14.Lxe6 fxe6 15.Sg3 h6 16.c3 b4 war mir nicht so klar. Tatsächlich gibt es hier aber die starke Fortsetzung 17.cxb4 cxb4 18.d4!

14...b4



15.c3!?

In Anbetracht der Turnierumstände eine interessante Entscheidung. Schließt Schwarz die Stellung am Damenflügel nicht, bekommt Weiß gutes Spiel. Nach der Partiefortsetzung spielt Weiß zwar

mit Turm und Läufer weniger, bekommt allerdings starken Angriff.

Ein willkommenes Resultat, musste ich doch die Partie gewinnen, um Normchancen zu behalten.

15.Lxe6 fxe6 16.c3 bxc3 17.bxc3 Tb8 18.Le3 h6 mit ungefähren Ausgleich, aber angenehmer Stellung für Weiß.

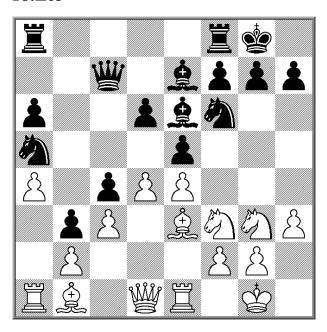
15...b3!

15...Dc7 16.Lxe6 fxe6 17.cxb4 cxb4 18.d4±; 15...Sc6 16.Lxe6 fxe6 17.d4±.

16.Lb1 Dc7 17.d4 c4

Der Tal und Lbl nehmen momentan nicht an der Partie teil. Schafft es Weiß jedoch, den e4-Bauern zu entfernen, wird der Angriff auf den schwarzen König überwältigend sein.

18.Le3



18...h6?!

Schwarz hätte prophylaktisch agieren müssen: Weiß möchte den Sf3 bewegen und danach das Zentrum mit f4 angreifen. Schwarz kann dies antizipieren, indem er ...f6 vorbereitet, um das schwarze Zentrum zu stützen, z.B. 18...Tae8 19.Sh4 Kh8 20.Shf5 Ld8 21.f4

Sg8₹, 18...Kh8 19.Sh4 Sg8 20.Shf5 Ld8 21.f4 f6 und Weiß hat Mühe, die Stellung zu verstärken (21...g6!? ist ein Versuch, die Partie konkret zu entschei den. Weiß kann jedoch Material opfern, um den Angriff weiterzuführen, z.B. 22.Tf1!?∞ mit möglichen Figurenopfern auf d6 (22.Sxd6 Dxd6 23.fxe5 Db8 24.Tf1 Lb6 25.Df3 Sc6∓) 22...Te8 (22...gxf5 23.exf5 Ld7 24.fxe5 dxe5 25.f6+-) 23.Sxd6!?∞)

19.Sh4

Mit 19.Sd2!? kam Weiß schneller zu f4, z.B. 19...Sh7 20.Tf1 Lg5 21.f4.

19...Sh7 20.Shf5 Lg5

Der Le3 zielte gegen den schwarzen König. Ein Tausch kommt Schwarz somit entgegen.

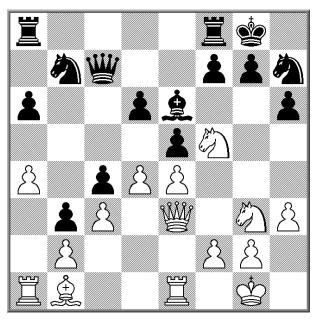
21.Dd2 Lxe3 22.Dxe3

Nun droht Weiß 23.Sh5.

22...Sb7?

Verpasst die weiße Idee.

22...f6 23.Sh5 Tf7; 22...Kh8 23.Sh5 Tg8



23.Sh5! Lxf5 24.exf5

Nun droht Weiß gleichzeitig f6 oder Le4. Schwarz kann nicht beides verhindern.

24...f6 25.Le4

Der Läufer, der vorher keine Zukunft

hatte, ist nun die stärkte Figur auf dem Brett.

25...Df7 26.dxe5 fxe5 27.Tad1 Dxh5 28.Lxb7 Tad8 29.Ld5+

29.Lxa6 d5 30.Dxe5 wäre vielleicht einfacher gewesen.

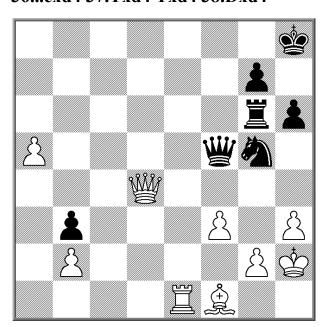
29...Kh8 30.Lxc4 Dxf5 31.Lxa6 d5 32.Lf1 Sg5 33.a5 Tf6

Schwarz überführt Figuren in Richtung des weißen Königs, um Gegenchancen zu schaffen.

34.f3 Tg6 35.Kh2 d4 36.cxd4

36.Dxe5?? Dxh3+ 37.gxh3 Sxf3+ 38.Kh1 Tg1#.

36...exd4 37.Txd4 Txd4 38.Dxd4



38...Dc2

38...Dxh3+ 39.gxh3 Sxf3+ 40.Kh1 Sxd4 41.Te8+ Kh7 42.Ld3+-;

38...Sxf3+ 39.gxf3 Dxf3 40.De3+-

39.Te2 Dc7+ 40.De5 Dc1 41.Te1

Schneller gewann 41.Db8+! Kh7 42.Te8+-. 41...Dd2 42.De2 Df4+ 43.Kh1 Te6 44.Dd1 Td6 45.Dxb3 Td8 46.De3 Db4 47.a6 Da5 48.f4 Sh7 49.Dc3 Da4 50.Dc7 Tf8 51.a7 Db4 52.Td1 Sf6 53.Td8 Se4 54.Txf8+ Kh7 55.Th8+ Kg6 56.Dc6+ Kh5 57.Dxe4 1-0

[Artur Jussupow, Lena Georgescu]

Sulzfeld Open

Open • 18.-21.5.2023 • Sulzfeld • Von Benedikt Dauner

Nach drei Jahren Wartezeit kehrte das Sulzfeld Open dieses Jahr in der 31. Auflage wieder zurück und erfüllte viele regionale Schachfans mit Freude und Begeisterung.

Das Turnier, das vom 18. bis 21.5. in der Ravensburghalle in Sulzfeld stattfand, bot eine Plattform für Schachbegeisterte, um ihr Können unter Beweis zu stellen und sich mit Gleichgesinnten zu messen. Mit 85 Teilnehmenden im A- und 39 im B-Open fand das Turnier nicht so viel Zuspruch wie in den Jahren zuvor, was vermutlich mit dem reduzierten Preisfonds zusammenhing. Dennoch verwandelten die Teilnehmenden den Veranstaltungsort durch ambitioniertes Spiel in einen Schauplatz geistiger Kämpfe und erzeugten damit einen spannenden Wettkampf. Unter der Leitung von Jan Bauer vom SSV Bruchsal verlief das Turnier reibungslos und es herrschte eine stets freundliche Atmosphäre. Von den Karlsruher Schachfreunden waren im A-Turnier Hannes, Maria und Maximilian am Start, im B-Turnier Christopher und Leander mit von der Partie.

Hannes war in Form und konnte mit 3 Punkten aus 3 Partien starten. In der letzten Runde überspielte er Henrik Cernov und gelangte in eine vorteilhafte Stellung. Mit einem Sieg wäre Platz 2 gesichert, doch in Zeitnot übersah er eine Taktik und musste sich schließlich geschlagen geben. Maria spielte ein gutes Turnier und musste nur in Runde 2 gegen einen IM den Kürzeren ziehen, erbrachte mit 4½ Punkten aus 7 Partien aber eine anständige Leistung. Bei Maximilian lief es nicht wie erhofft, da er zum Teil auch gegen DWZ-schwächere Spieler Probleme hatte. Aber nach dem Spiel ist vor dem Spiel und es werden viele weitere Turniere folgen.

Im B-Open startete Christopher mit hervorragenden 5 Punkten aus 5 Partien! Diese Meisterleistung beförderte das KSF-Nachwuchstalent an die alleinige Tabellenspitze. In Runde 6 und 7 lief es weniger glücklich und Christopher musste gegen starke Gegner Niederlagen einstecken, erreichte aber trotzdem schließlich den lobenswerten vierten Platz und kann sich von seinem Preisgeld viele Pokemon-Karten leisten. ©

Auch Leander spielte ein gutes Turnier und nutzte die Fehler schwächerer Gegner tadellos aus. An der einen oder anderen Stelle meinte er selbst, dass noch mehr drin gewesen wäre, kann mit 4 Punkten aus 7 Partien aber definitiv zufrieden sein.

Pl.	Endstand A (85 Tn.):	TWZ	Verein	+	=	_	Pkt.	Bu.	Perf.
1. IM	Vadim Cernov	2282	SK Ladenburg	5	2	0	6,0	31,5	2329
2.	Henrik Cernov	2117	SK Ladenburg	4	3	0	5,5	27,5	2153
16.	Hannes Metzinger	1985	Karlsruher SF	3	3	1	4,5	31,0	2039
19.	Rebecca Doll	1918	OSG Baden-Baden	3	3	1	4,5	27,5	1925
24.	Maria Grining	1753	Karlsruher SF	3	3	1	4,5	24,5	1817
48.	Maximilian Scheifel	1760	Karlsruher SF	2	3	2	3,5	21,0	1573
P1.	Endstand B (39 Tn.):	TWZ	Verein	+	=	_	Pkt.	Bu.	Perf.
1.	Morten Possemeyer	1298	SC Blauer Turm	5	1	1	5,5	29,5	1382
4.	Christopher Sun	1313	Karlsruher SF	5	0	2	5,0	33,5	1364
12.	Leander Näher	1171	Karlsruher SF	3	2	2	4,0	26,5	1165

Tolle Leistungen bei den 36. Int. Hasslocher Schachtagen

Open • 26.-29.5.2023 • Hassloch • Von Benedikt Dauner

Vom 26.-29.5.23 fand die 36. Auflage der Internationalen Hasslocher Schachtage statt. Mit einer beeindruckenden Teilnehmerzahl von 351 Spielern war das Turnier eine wahre Feier des Schachspiels und bot den Schachfans die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Von den Karlsruher Schachfreunden spielten Hendrik, Simon F., Lukas P., und Benedikt beim 130 teilnehmerstarken A-Turnier mit. Der erhöhte Preisfonds lockte viele hervorragende Schachspieler an, sodass das A-Open mit 13 Titelträgern, davon 4 GM, 1 IM und 6 FM sehr gut besetzt war.

Im B-Turnier war Abdollah am Start. Mit insgesamt 221 Teilnehmenden war ein spannender Wettkampf vorherzusehen. Abdollah bestätigte seine schachlichen Fähigkeiten und konnte die ersten vier Partien in Siege ummünzen! Danach lief es allerdings nicht mehr ganz so rund und er kam schließlich auf 4½ Punkte. Trotzdem eine gute Leistung, die ihm auch ein kleines Elo-Plus beschert.

Auch alle vier Karlsruher im A-Turnier erwischten einen guten Start. Lukas hatte nach den ersten drei Runden einen Score von 100%, dicht gefolgt von Benedikt und Simon mit 2½ Punkten. Hendrik lag bei zwei Punkten, hatte aber auch die Mammutaufgabe, in Runde zwei gegen den erstgesetzten Großmeister Li Min Peng anzutreten. In Runde 4 und 5 waren Lukas und Benedikt an der Reihe, sich mit den Großmeistern zu duellieren. Während Lukas zu kreativ spielte und schließlich eine Niederlage hinnehmen musste, kam Benedikt in einer schlechteren Stellung noch mit einem Remis davon. Auch Simon und Hendrik konnten in der vierten Runde mit DWZ-stärkeren Gegner Remis halten.

Vor dem letzten Spieltag hatten Lukas und Benedikt 4 Punkte aus 5 Partien, Simon lag bei 3½ und Hendrik bei 3. Somit war noch alles offen und jeder hatte Chancen, weit vorne zu landen. In der sechsten Runde kam es an Brett 4 zum Vereinsduell zwischen Lukas und Benedikt. Anstatt sich wie Feiglinge nach wenigen Zügen auf Remis zu einigen, wollten beide einen "Kampf bis zum Tod". Also entstand eine Stellung mit gegensätzlichen Rochaden, weißem Flankenangriff am Königsflügel und schwarzem Bauernvormarsch am Damenflügel. Lukas liegen diese Stellungen besser und er spielte überzeugendes Schach. Benedikt hatte es nicht einfach und gemeinsam mit der üblichen Zeitnot war dies keine gute Kombination. Nach einigen Fehlern gewann Lukas die Oberhand und konnte die Partie für sich entscheiden.

Hendrik gelang ein ausgezeichneter Sieg gegen einen FIDE-Meister, der ihn in der Tabelle nach vorne katapultierte.

In Runde 7 krönte Lukas seine fabelhafte Leistung mit einem Remis gegen GM Li Min Peng und sicherte sich somit den 4. Platz und ein Elo-Plus von 43 Punkten! Simon ging mit 4½ Punkten und ohne Verlustpartie aus dem Turnier und verzeichnet ein kleines Raitingplus. Auch Hendrik wird sich mit seiner Performance vom 2187 und insgesamt 4 Punkten um 51 Elo-Punkte verbessern und durfte sich über einen Jugendpreis freuen. Bei Benedikt lief es nicht wie erhofft und er kam schließlich auf 4 Punkte. Einen Trost

spendierten ihm die Erfolge seiner Vereinskollegen. Denn mit insgesamt 18 Brettpunkten gewannen die Karlsruher den Preis für die besten vier Spieler eines Vereins.

Sieger der 36. Internationalen Hasslocher Schachtage wurde GM Vitaly Kunin mit 6,5 Punkten aus 7 Partien. Ein erstklassiges Ergebnis passend zu einem klasse Turnier.

TURNIERE

Insgesamt waren die 36. Hasslocher Schachtage ein großer Erfolg und ein wunderbares Beispiel für die Breitenwirkung des Schachs. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.



Foto rechts: das KSF-Team mit dem Mannschaftspreis in Hendriks Händen, v.l.n.r. Benedikt Dauner, Hendrik Hänselmann, Simon Fidlin und Lukas Pfatteicher.

Pl.	Endstand A (221 Tn.):	TWZ	Verein	+	=	_	Pkt.	Bu.	Perf.
1.	GM Vitaly Kunin	2531	FB Mörlenbach	6	1	0	6,5	29,5	2638
2.	GM Li Min Peng	2544	SF Bad Emstal/W.	5	2	0	6,0	30,5	2554
3.	IM Ferenc Langheinrich	2342	SV Empor Erfurt	5	2	0	6,0	25	2435
4.	Lukas Pfatteicher	2221	Karlsruher SF	5	1	1	5,5	30	2450
18.	Simon Fidlin	2208	Karlsruher SF	2	5	0	4,5	27	2121
34.	FM Benedikt Dauner	2400	Karlsruher SF	3	2	2	4,0	27,5	2177
37.	Hendrik Hänselmann	2083	Karlsruher SF	3	2	2	4,0	25	2187
Pl.	Endstand B (Tn.):	TWZ	Verein	+	=	_	Pkt.	Bu.	Perf.
1.	Wolfgang Kaupp	1754	SC Rastatt	6	1	0	6,5	29	2085
28.	Abdollah Shahisavandi	1679	Karlsruher SF	4	1	2	4,5	31,5	1717

Hannes Metzinger gewinnt das Horber Pfingstgambit

Open • 26.-29.5.2023 • Horb am Neckar • Von Stefan Haas

Hannes Metzinger gewann das siebenrundige Turnier in Horb mit 6 aus 7, wobei er nur zwei Remisen abgab und drei Titelträger hinter sich ließ. FM Rudolf Bräuning wurde mit 5½ aus 7 Zweiter, weiter abgeschlagen beendeten FM Andreas Carstens und FM Holger Namyslo das Turnier auf den Plätzen 10 und 12.

Benedikt Dauner (2400) - Lukas Pfatteicher (2221)

36. Int. Hasslocher Schachtage (6), 29.5.2023

1.d4 Sf6 2.Lf4! g6 3.Sc3 d5 4.e3 Lg7 5.h4

Das ist ein aggressiver Zug, der ein Qualitätsopfer vorbereitet.

5...h5

Nicht 5...0–0 6.h5 Sxh5 7.Txh5 gxh5 8.Dxh5, diese Variante beispielsweise ist schon gewonnen für Weiß.

6.Sf3 0-0 7.Dd2 c5!

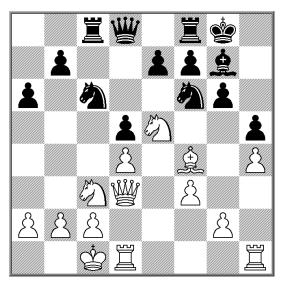
7...c6 sieht etwas langsam aus. Weiß spielt Se5, f3 und bereitet g4 vor. Wie Schwarz zu Gegenspiel kommt ist unklar.

8.Se5 cxd4 9.exd4 Lf5 10.Ld3 Lxd3 11.Dxd3 Sc6 12.0-0-0 Tc8 13.f3

Weiß möchte nun g4 spielen und den schwarzen Königsflügel aufbrechen.

13...a6

Vermutlich die einzige Ungenauigkeit von Lukas in der ganzen Partie. Die Computervariante 13...e6! 14.g4 hxg4 15.Sxc6 Txc6 16.fxg4 Da5 17.h5 Tfc8 ist aber ziemlich unmenschlich.



14.Sxc6?

Mit 14.Kb1! kann Weiß sich in jeder Variante gegen den schwarzen Angriff verteidigen und steht daher besser, z.B. 14...b5 (14...Sa5 15.g4 Sc4 16.Sxc4 Txc4

17.Le5; 14...Sb4 15.Dd2 Da5 16.a3) 15.Se2 Da5 16.g4.

14...Txc6 15.g4 b5

Möglich ist auch 15...hxg4, sieht aber gefährlich aus, z.B. 16.fxg4 oder 16.Le5.

16.Kb1 Dd7 17.gxh5?

Hier musste 17.Le5 gespielt werden. Die Variante ist aber weder einfach zu finden noch einzuschätzen, man sehe: 17...b4 18.Se2 hxg4 19.h5 gxf3 20.Dxf3 Sxh5 (20...Dg4 21.Dd3) 21.Lxg7 Sxg7 22.Sf4 Df5 23.Sxd5! Dxc2+ 24.Ka1 Te6 25.Sxb4 etc.

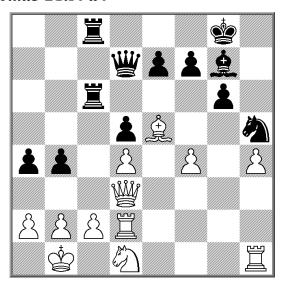
17...Sxh5 18.Le5 Tfc8 19.Td2?

Die Stellung ist bereits sehr schwierig für mich zu spielen, vor allem in Zeitnot.

19...b4 20.Sd1

Auf 20.Se2 folgt 20...Lh6.

20...a5 21.f4 a4



22.Tg2?

Mit 22.Tg1 konnte Weiß noch weiterkämpfen, die Stellung sollte aber trotzdem verloren sein.

22...Lxe5 23.Df3 b3 24.axb3 axb3 25.Dxb3 Lxd4 26.Tf1 Df5 27.Tf3 Tb6 28.Da4 Lxb2 29.Tg5 Lf6+ 0-1

Eine sehr gut gespielte Partie von Lukas und ein verdienter Sieg. [B. Dauner]

1. Internationales Münchner Pfingstopen

Open • 31.5.-6.6.2023 • München • Von Benedikt Dauner

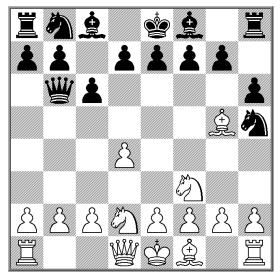
Das 1. Internationale Münchner Schachfestival, welches vom 31.5. bis 6.6.23 stattfand, lockte Schachfans aus aller Welt an und bot eine Fülle von hochkarätigen Spielern, mitreißenden Partien und spannenden Duellen. Es fand in den Räumlichkeiten des Gymnasiums Moosach statt, welches für alle Teilnehmenden genug Platz bot. Mit 162 Spielern und Spielerinnen, darunter 74 Titelträgern, war das Turnier sehr stark besetzt. Von den Karlsruher SF war Benedikt Dauner mit dabei und wollte sein Können unter Beweis stellen. Am Mittag des 31.5. ging es mit einer Eröffnungsfeier los und abends startete die erste Runde. Zuerst wirkte das Turnier sehr seriös. Es gab Anti-Cheating-Vorkehrungen wie Scans mit Metalldetektoren, Taschenkontrollen und ein Rucksackverbot im Spielsaal. Diese Maßnahmen wurden allerdings nur an den ersten drei Tagen durchgeführt.

Benedikt erwischte bei dem 9-rundigen Open einen guten Start und gewann die ersten beiden Partien. In Runde 3 durfte er dann auf dem Podest für die vier Spitzenbretter gegen einen der Favoriten, GM Alexander Motylev, antreten. Der Karlsruher Oberligaspieler konnte seinen Kontrahenten in der Eröffnung mit einer interessanten Nebenvariante überraschen und schon früh zum Nachdenken bringen. Dieser fand jedoch die beste Fortsetzung und gelangte in eine unklare Stellung, in der er drei Figuren für die Dame hatte. Im Mittelspiel machten sich die 200 Elo Unterschied bemerkbar und Benedikt wurde allmählich überspielt. Die nächsten drei Partien liefen nicht ganz nach Plan und endeten alle Remis. In Runde 7 tappte Benedikts Gegner in eine vorbereitete Variante und der Karlsruher musste in den ersten 20 Zügen nicht nachdenken ⊚, was sehr dabei half, nicht in Zeitnot zu kommen und Benedikt konnte seinen Vorteil verwerten. In Runde 8 und 9 hatte er dann das Auslosungsglück, gegen ein türkisches und indisches Wunderkind spielen zu dürfen, welche beide eine starke Performance hatten und vermutlich unterbewertet sind. Auch diese Partien endeten glücklich bzw. unglücklich Remis. Benedikt kam schließlich auf 5½ Punkte und ist damit nicht ganz zufrieden.

Insgesamt war das 1. Internationale Münchner Schachfestival aber ein toller Erfolg und es machte richtig Spaß, an so einem hervorragenden Turnier teilzunehmen. Alexander Motylev konnte sich mit 7 Punkten und der besten Feinwertung den ersten Platz sichern. Der Sieger hielt zum Abschluss noch eine kurze Rede, in der er den Veranstaltern sowie den Spielern dankte und betonte, dass wir alle Gewinner sind, einige nur mehr Glück hatten als andere. Das Münchner Schachfestival soll auch nächstes Jahr wieder stattfinden und es lohnt sich, daran teilzunehmen. Die Atmosphäre erinnerte ein wenig an das Grenke-Open und jeder, der schon mal dort war, weiß wie einzigartig diese ist.

P1.		Endstand (162 Tn.):	TWZ	Nat.	+	=	_	Pkt.	Bu.	Perf.
1.	GM	Alexander Motylev	2604	FID	5	4	0	7	44,5	2442
2.	GM	Alexey Sarana	2685	SRB	5	4	0	7	43,5	2433
3.	GM	Anton Demchenko	2623	FID	5	4	0	7	43	2399
4.	IM	Aljoscha Feuerstack	2462	GER	6	2	1	7	40,5	2392
5.	IM	Maximilian Berchtenbreiter	2483	GER	5	4	0	7	38,5	2328
6.	IM	Ruben Gideon Koellner	2426	GER	6	2	1	7	38	2378
32.	FM	Benedikt Dauner	2400	GER	3	5	1	5,5	35,5	2248

Diese Stellung stammt aus meiner Partie in der 3. Runde gegen GM Alexander Motylev. Ich spielte eine trickreiche und seltene Eröffnungsvariante: 1.d4 Sf6 2.Lf4 c6 3.Sd2 Db6 4.Sf3 Sh5 5.Lg5 h6



B. Dauner – A. Motylev

6.Sc4!

Ich kann mich noch an GM Jobava's verdutzten Gesichtsausdruck erinnern und konnte mir ein Schmunzeln nicht verkneifen. © Hat Weiß gerade eine Figur eingestellt?

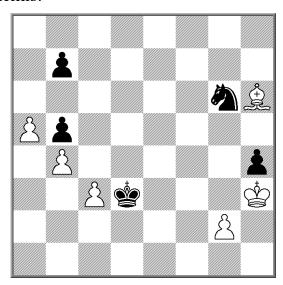
6...Db4+ 7.Sfd2! d5!

Motylev fand die beste Fortsetzung. Nach 7...hxg5 8.c3 Db5 9.e4! droht 10.Sd6+ hat die schwarze Dame kein sicheres Feld mehr. Auf 9...Da6 10.Sd6+ exd6 11.Lxa6 Sxa6 hat Schwarz drei Figuren für die Dame, aber der Läufer auf c8 kann sich momentan nicht bewegen. Die Stellung ist unklar.

3.c3 Db5 4.a4 Da6 5.e4 hxg5 6.Sd6+ exd6 7.Lxa6 Sxa6 8.exd5 cxd5

Die Stellung ist ähnlich wie in der Variante zuvor, jedoch ist der Läufer auf c8 nicht eingesperrt. Erneut ist die Stellung unklar. Im weiteren Partieverlauf gelang es dem Großmeister, seine Figuren zu koordinieren und mich allmählich zu überspielen. (0–1, 69)

Hier etwas für die Studien-Liebhaber: Dieses Endspiel hatte ich in der 9. Runde gegen den indischen Jugendspieler Suresh Harsh. Die Stellung fühlte sich für mich wie eine Studie aus einem Schachbuch an. Es gibt nur eine Variante, die gewinnt. Leider fehlte mir die nötige Zeit um den Gewinn zu finden und die Partie endete Remis.



B. Dauner – Suresh Harsh

67.Lg7? Richtig war 67.Kg4! Kxc3 68.Lg7+! (Auf 68.Kg5 – oder Kf5 oder Kh5 – um den schwarzen Springer von der Deckung des h-Bauern zu vertreiben, Schwarz spielt immer Se7-Sc6-Sxb4 und hält Remis) 68...Kb3 (68...Kxb4 darf nicht geschehen wegen 69.Kg5! Se7 70.Lf8) 69.Lf6! (verhindert Se7 und schützt weiterhin indirekt den Bauern auf b4. Nicht 69.Kg5? Se7 70.Lf8 Sc6 71.Kxh4 Sxb4 72.g4 Sd5) 69...Sf8 (69...Kxb4 70.Kg5 Sf8 71.Le7+; 69...Kc4 70.Kf5 Sf8 71.Lxh4 Sd7 72.Le7) 70.Lxh4 (70.Kxh4? ist ein Fehler, der zum Remis führt, man sehe 70...Se6 71.Le7 Sf4 72.Kg3 Sd5 73.Ld6 Sxb4) 70...Se6 (70...Sd7 71.Le7 Se5+ 72.Kf5 Sc6 73.Lf8 Sxb4 74.g4) 71.Kf5 Sd4+ 72.Ke4 Sc6 73.g4 Kxb4 74.a6! bxa6 75.Kd5 Sa7 76.g5 Sc8 77.g6 Sb6+ 78.Ke6 (½-½, 75) [B. Dauner]



Siegesserie der Jugendbundesliga-Mannschaft gestoppt

U20-Liga • 11.3.2023 • Untergrombach • Von Benedikt Dauner

	SC Untergrombach	1803	41/2	:	11/2	Karlsruher SF	1829
1	Pascal Nied	2185	1/2	:	1/2	Benedikt Dauner	2401
2	André Hayen	1804	1	:	0	Koll, Linus	2097
3	Levin Uyar	1853	1	:	0	Scheinmaier, Mark	1790
4	Luca Toth	1670	1	:	0	Haug, Mara	1739
5	Marc Toth	1722	0	:	1	Gülsen, Sinan Yilmaz	1559
6	Niklas Jung	1586	1	:	0	Simon Kossert	1386

Am 11.3.23 kam es zum Spitzenspiel der Jugendbundesliga Süd. Wir spielten gegen unseren dichten Verfolger, dem SC Untergrombach. Durch kurzfristige Ausfälle mussten wir unsere Aufstellung noch am Spieltag anpassen, ließen uns aber trotzdem nicht aus der Bahn werfen und waren gewillt, Untergrombach zu schlagen. Mark spielte an Brett 3 mit Weiß eine scharfe Eröffnungsvariante und erreichte eine komplizierte, aber deutlich vorteilhafte Stellung. Da er bei der Variantenberechnung einen Zug übersah, wählte Mark eine passive Fortsetzung, nach der die Stellung in sich zusammenbrach. Der schwarze Angriff war nicht zu stoppen und Untergrombach ging in Führung. Linus befand sich mit Schwarz an Brett 2 lange Zeit in einer nachteiligen Stellung, da der weiße Angriff leicht zu spielen war und das schwarze Gegenspiel fehlte. Zug für Zug kämpfte er sich ins Spiel zurück und stand schließlich sogar besser. In Zeitnot wendete sich das Blatt allerdings erneut, da Linus ein Matt übersah. Es stand also 2:0 für Untergrombach und die Hoffnung lag auf den restlichen Partien. Hier kam Sinan ins Spiel. Nach komplizierter Eröffnung und beidseitigen Chancen konnte er im Mittelspiel durch ein Fesslung einen Bauern gewinnen. Daraufhin demonstrierte unser Fels in der Brandung erneut eine fabelhafte Technik und fuhr den Sieg heim. Sinan behält mit 5 Punkten aus 5 Partien eine weiße Weste und bleibt Top-Scorer der Jugendbundesliga! Als nächstes ging Maras Partie zu Ende. Nachdem sie mit Schwarz bereits in der Eröffnung in eine gedrückte Stellung ohne Raum für ihre Figuren gelangt war, fehlten ihr die Gegenchancen. Weiß behielt alles unter Kontrolle und ließ unser Brett 4 nie richtig in die Partie kommen. Letztendlich folgte ein starker Königsangriff und Mara musste sich geschlagen geben. Simon kam mit Schwarz am Brett 6 gut aus der Eröffnung, gab seinem Gegner dann aber die Möglichkeit, seine vorgerückten Zentrumsbauern zu decken und einen Bauern zu gewinnen. Auch hier ließ der Untergrombacher nichts anbrennen und behielt die restliche Partie über die Oberhand. Simon verteidigte sich zäh, aber die Niederlage blieb unausweichlich. Zuletzt spielte noch Benedikt. Unser Brett 1 kam ebenfalls gut aus der Eröffnung, verbrauchte allerdings zu viel Zeit und wählte schließlich eine falsche Fortsetzung, die das Untergrombacher Brett 1 in eine deutlich bessere Stellung brachte. In beidseitiger Zeitnot entstanden wilde Komplikationen und die Partie endete friedlich im Dauerschach. Untergrombach steht nun an der Tabellenspitze, wir fallen auf Platz drei zurück. Wir müssen uns also in den nächsten Runden am 22.4. gegen Brombach und am 17.6. gegen Baden-Baden nochmal richtig anstrengen.

Jugendbundesliga-Mannschaft auf geteilter Tabellenspitze

U20-Liga • 22.4.2023 • Bro	mbach • Von Benedikt Dauner
----------------------------	-----------------------------

	SC Brombach	1654	1/2	:	51/2	Karlsruher SF	1897
1	Hecht, Jonas Christian	2005	1/2	:	1/2	Dauner, Benedikt	2401
2	Wehrle, Maximilian	1936	0	:	1	Fidlin, Simon	2208
3	Weiß, David	1861	0	:	1	Scheinmaier, Mark	1790
4	Wehrle, Valentin	1514	0	:	1	Hoffmann, Alexander	1620
5	Myrku, Roel	1291	0	:	1	Scheifel, Maximilian	1796
6	Helmboldt, Malo	1315	0	:	1	Gülsen, Sinan Yilmaz	1559

Am Samstag stand Runde 6 der Jugendbundesliga Süd an. Wir spielten mit starker Aufstellung gegen den SC Brombach und waren zuversichtlich, das Match für uns entscheiden zu können. Wie bereits in der Oberliga durften wir die Reise nach Brombach antreten. Vielen Dank geht an Stefan Haas und Alexanders Eltern, die uns als Fahrer begleiteten.

Alexander konnte schon in der Eröffnung durch eine schöne Doppelfesselung einen Bauern gewinnen und erreichte danach eine deutlich vorteilhafte Stellung. Er spielte makellos weiter und ließ seinem Gegner keine Chance auf Gegenspiel. Durch den Damentausch gelangte unser Brett 4 in ein klar gewonnenes Bauernendspiel und wir gingen in Führung.

Mark wurde mit dubiosem Eröffnungsspiel seines Gegners konfrontiert, ließ sich davon aber nicht aus der Bahn werfen und erzielte einen kleinen Vorteil. Das Brombacher Brett 3 spekulierte auf die geschwächte weiße Königsstellung und startete einen Scheinangriff. Scheinmaier verteidigte sich ohne jegliche Probleme und nutzte die halboffene g-Linie, um seine Türme zu verdoppeln und den gegnerischen König zu attackieren. Der Angriff schlug durch und Mark sicherte uns einen weiteren Punkt.

Sinan, unser Matador, hatte diesmal schwerer zu kämpfen, da er nicht gut aus der Eröffnung kam. Nach verpassten Chancen seines Gegners wendete er das Blatt und begann, seine Bauernwalze nach vorne zu schieben. Die Figuren des Gegners hatten keinen Raum mehr und die schwarzen Zentrumsbauern waren nicht zu stoppen. Sinan gewann und bleibt mit 6 Punkten aus 6 Partien weiterhin bei 100%!

Bei Maximilian entstand ein strategisch kompliziertes Spiel mit beidseitigen Chancen. Durch die Verdopplung der Türme auf der a-Linie übernahm unser Brett 5 die Initiative. Die weißen Figuren infiltrierten die schwarze Stellung und die luftige Königsstellung machte sich bemerkbar. Durch ein schönes Damenopfer konnte Maximilian den Sieg heimfahren und es stand 4:0 für uns.

Zuletzt spielten noch Simon und Benedikt. Das Karlsruher Brett 1 gelangte gegen seinen gut vorbereiteten Gegner bereits nach der Eröffnung ins Hintertreffen und musste ein schlechtes Endspiel verteidigen. Durch ungenaues Spiel seines Gegners fand Benedikt ein Dauerschach und kam daher mit einem Remis davon.

Simon kam bei seinem Jugendbundesliga-Debüt gut aus der Eröffnung und stand angenehmer. Im Mittelspiel hatte er allerdings Schwierigkeiten mit dem Freibauern des

Gegners und geriet in eine schlechte Stellung. Durch eine trickreiche Falle rettete sich unser Brett 2 aber in ein komplett ausgeglichenes Turmendspiel, das Remis enden sollte. Nach der Devise "Die Partie ist erst Remis, wenn nur noch zwei Könige auf dem Brett stehen." knetete Simon seinen Gegner auf großmeisterliche Art, bis dieser im 93. Zug die Partie einstellte.

Mit einem 5½:½-Gesamtergebnis hat Karlsruhe Brombach erneut geschlagen. Da Untergrombach gegen Biberach verlor, sind wir nun auf dem geteilten ersten Platz.

Maximilian Wehrle - Simon Fidlin

1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 d5 4.cxd5 Sxd5 5.e4 Sxc3 6.bxc3 Lg7 7.Le3 c5 8.Sf3 Da5 9.Sd2 Sd7 10.Sb3 Dc7 11.Tc1 0-0 12.Le2 b6 13.0-0 Lb7 14.f3 e6 15.c4 cxd4 16.Sxd4 Tfd8 17.Sb5 Dc6 18.Dc2 Sc5 19.Tfd1 a6 20.Sd4 Dc7 21.Sb3 Le5 22.h3 De7 23.Sxc5 bxc5 24.Txd8+ Txd8 25.Td1 Ld4 26.Lxd4 cxd4 27.c5 Dc7 28.Db2 a5 29.Ld3 Lc6 30.Tb1 Ld7 31.Db6 Tc8 32.La6 Dxb6 33.cxb6 Tb8 34.b7 Lc6 35.Tc1 Lxb7 36.Tb1 d3 37.Lxd3 Td8 38.Txb7 Txd3 39.Tb3 Td1+ 40.Kh2 Td4 41.Tb5 Ta4 42.Tb2 Kg7 43.Kg3 Kf6 44.Kf4 h5 45.Tc2 Tb4 46.Tc5 Ta4 47.Tc2 Ta3 48.e5+ Kg7 49.Ke4 g5 50.g4 h4 51.Tb2 Kf8 52.Tb8+ Kg7 53.Tb2 Tc3 54.Tb5 Tc4+ 55.Ke3 Ta4 56.Tb2 (=) 56...Kg6 57.Tc2 Ta3+ 58.Ke4 f5+ 59.exf6 Kxf6 60.Tb2 Kf7 61.Tb7+ Kg6 62.Tb2 Kf6 63.Tc2 Ta4+ 64.Ke3 Ke7 65.Tc5 Ta3+ 66.Ke4 Ta4+ 67.Ke3 Kf6 68.Tc2 Kf7 69.Tc7+ Kg6 70.Tc2 Kf6 71.Tb2 Tc4 72.Tb5 a4 73.Ta5 Tc3+ 74.Ke4 Ta3 75.f4 gxf4 76.Kxf4 Txa2 77.g5+ Kg6 78.Kg4 a3 79.Kxh4 Ta1 80.Ta6 Kf5 81.g6 Tg1 82.Txa3 Txg6 83.Tf3+ Ke4 84.Tg3 Th6+ 85.Kg5 Th8 86.Kf6 e5 87.Tg1 Th6+ 88.Kg5 Txh3 89.Ta1 Td3 90.Te1+ Te3 91.Ta1 Te2 92.Ta4+ Kf3 93.Kf5 e4 94.Ta3+ e3 95.Kg5 Te1 96.Ta8 Tg1+ 97.Kh4 e2 98.Tf8+ Ke3 99.Te8+ Kd3 100.Td8+ Kc4 0-1

Mark Scheinmaier – David Weiss

1.e4 c5 2.c3 e5 3.Lc4 Sf6 4.Sf3 Ld6 5.d4 Sc6 6.0–0 0–0 7.Lg5 h6 8.dxe5 Sxe5 9.Dxd6 Sxf3+ 10.gxf3 hxg5 11.Dxc5 Sh5 12.Kh1 Df6 13.Sd2 Df4 14.De3 Dh4 15.Tg1 Sf4 16.Tg3 Te8 17.Dc5 d5 18.Lxd5 Sh5 19.Tgg1 Lh3 20.Txg5 Sf4 21.Tag1 g6 22.Dd6 Kg7 23.Dc7 Le6 24.Lxe6 Sxe6 25.Txg6+ 1–0

Das letzte Spiel der Jugendbundesliga findet am 17.6. gegen Baden-Baden statt (der Bericht folgt dann im Septemberheft – RR). Mit einem Sieg qualifizieren wir uns für die DVM U20 in Magdeburg.

Pl. Jugendbundesliga Süd	1	2	3	4	5	6	7	8	M.P.	B.P.
1. SF HN-Biberach		2	31/2	31/2	6	4	4		10- 2	23
2. Karlsruher SF 1853	4		11/2	31/2		31/2	5	5½	10- 2	23
3. SC Untergrombach	2½	41/2			3	31/2	41/2	4	9- 3	22
4. SK Bebenhausen	2½	2½			41/2	2½	3½	4	6- 6	19½
5. OSG Baden-Baden	0		3	1½		3	3½	3½	6- 6	14½
6. Heilbronner SV	2	2½	2½	3½	3			2	3- 9	15½
7. SC Ostfildern	2	1	1½	2½	2½			4	2-10	13½
8. SC Brombach		0½	2	2	2½	4	2		2-10	13

Erstes Regionales Kinderschachturnier in Karlsruhe

RKST • 11./12.3.2023 • Karlsruhe • Von Kristin Wodzinski

An diesem Wochenende trafen sich 38 U8 Kinder aus ganz Deutschland bei uns im Anne-Frank-Haus für ein Regionales Kinderschachturnier U8. Parallel haben wir ein U12 Begleitturnier ausgetragen, an dem 31 Kinder teilgenommen haben. Die so genannten RKSTs gibt es erst seit letztem Jahr. Sie sind neben den U8 Landesmeisterschaften eine Möglichkeit, um sich für die Deutschen Meisterschaften in der U8 und der U8w zu qualifizieren. Zusätzlich zum direkten Qualifikationsweg als Sieger oder Siegerin, gibt es bei jedem Turnier einen Scout, der sich die Partien der Kinder während der Runde anschaut und versucht herauszufinden, welche Kinder zusätzlich noch an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen sollten.





Pl. Endstand RKST	DWZ Verein	+	= -	- Pkt.	Bu.	Bu.S.
1. Lionel von Flottwell	985 SK Wilhel	msburg 1936 5	0 (5,0	15,0	53,5
2. Aumkar Sriram	952 SV 1947 V	Valldorf 4	0	1 4,0	16,0	54,0
3. Ben Schubert	1000 Karlsruher	SF 1853 4	0	1 4,0	13,0	52,0
4. Jan Schmidt	1333 SV Stuttga	rt-Wolfbusch 4	0	1 4,0	13,0	49,5
Atreyu Lukas Merle	1040 Schachfreu	ınde München 4	0	1 4,0	13,0	48,5
6. Tom Graf	1080 SF Heidell	perg 4	0	1 4,0	12,0	54,0
7. Artur Rafikov	989 SK 1947 S	andhausen 4	0	1 4,0	10,0	53,0
8. Leon Tomovski	870 Karlsruher	SF 1853 3	1	1 3,5	10,5	48,0
9. Friedrich Dres	825 SG Trier 1	877 3	0 2	2 3,0	14,0	43,5
10. Lennox Wettstein	SC Unterg	rombach 46 3	0 2	2 3,0	13,0	49,5
11. Aurelia Wolf	797 SK Bad H	omburg 1927 3	0 2	2 3,0	12,5	50,5
12. Stefan Stojanoski	990 SV 1920 H	Iofheim 3	0 2	2 3,0	11,0	53,5
13. Mark Vlad	SK MLir	idenhof 1865 3	0 2	2 3,0	10,5	52,0
14. Stefaniia Goncharenko	SZ Magde	burg 3	0 2	2 3,0	10,5	48,0
15. Frederik Öhrlein	956 SSV Burgl	kunstadt 1931 3	0 2	2 3,0	10,0	51,5
16. Theodora Siyuan Lao	898 SK Bad H	omburg 1927 3	0 2	2 3,0	9,5	49,0
17. David Faisz	952 SK 1926 E	Ettlingen 3	0 2	2 3,0	9,5	48,5
18. James Peterson	Post SV N	eustadt 2	1 2	2 2,5	12,5	45,5
19. Hannes Jakob Schmidt	762 Sport Unio	on Annen 2	1 2	2 2,5	9,5	43,5
20. Noah Gerhardt	778 Bad Vilbel	er Sfr. 1985 2	1 2	2 2,5	9,5	40,5
21. Meara Classen	847 SG Trier 1	877 2	0 .	3 2,0	14,0	45,0
22. Dorothea Sicheng Xu	939 SK Bad He	omburg 1927 2	0 .	3 2,0	12,5	47,5
23. Julian Fritsch	831 SC 1922 K	Letsch 2	0 .	3 2,0	12,5	45,5
24. Simon Klepper	SK 1929 J	öhlingen 2	0 .	3 2,0	12,0	43,0
25. Gabriel Vranckx	772 SF Mainz	1928 2	0 .	3 2,0	12,0	42,5
26. Finn Qin Kaiser	893 Karlsruher	SF 1853 2	0 .	3 2,0	11,0	46,0
27. Elisa Loboda	SK M-Line	denhof 1865 2	0 .	3 2,0	10,5	48,0
28. Aiden George	SF 1954 C	onweiler 2	0 .	3 2,0	10,0	43,5
28. Hilde Kruijssen	SK 1962 L	adenburg 2	0 .	3 2,0	10,0	43,5
30. Vincent Broszeit	SC Brande	cck-Turm O. 2	0 .	3 2,0	9,5	40,0
31. Annika Kubisiak	vereinslos	1	1 .	3 1,5	8,5	44,5
32. Elias Blum-Barth	SSV Bruch	nsal 1	1 .	3 1,5	8,5	41,0
33. Adrian Wehr	SK 1926 E	Ettlingen 1	0 4	4 1,0	11,5	41,5
34. Isabel Lucia Noppes	769 SF Deizisa	u 1	0 4	4 1,0	11,0	44,5
35. Jonah von Flottwell	SK Wilhel	msburg 1936 1	0 4	4 1,0	10,0	40,5
36. Mark Michael Bekker	701 Karlsruher	SF 1853 0	2 3	3 1,0	9,0	42,5
37. Christian Cretu	OSG Bade	n-Baden 0	1 4	4 0,5	10,0	42,0
38. Philip Patrikeev	730 Karlsruher	SF 1853 0	1 2	2 0,5	8,5	33,0

Pl. Endstand U12-open	DWZ Verein	+ = - Pkt, B	Bu, Bu,S,
1. Ailin Rafikova	1343 SK 1947 Sandhausen	5 0 0 5,0 14	4,0 58,0
2. Jakob Ensslen	1278 Karlsruher SF 1853	4 0 1 4,0 15	5,0 53,5
3. Levin Wettstein	1343 SC Untergrombach 46	4 0 1 4,0 14	4,0 54,5
4. Marnin Classen	1432 SG Trier 1877	4 0 1 4,0 13	3,5 54,0
5. Christopher Sun	1252 Karlsruher SF 1853	4 0 1 4,0 11	1,0 48,5
6. Felix Klepper	SK 1929 Jöhlingen	3 1 1 3,5 10	0,5 51,0
7. Kalle Maier	1124 Karlsruher SF 1853	3 0 2 3,0 15	5,0 49,5
8. Miguel Classen	1292 SG Trier 1877	3 0 2 3,0 14	4,0 51,0
9. Maximilian Müller	1040 Karlsruher SF 1853	3 0 2 3,0 14	4,0 48,5
10. Qi Li	885 Karlsruher SF 1853	3 0 2 3,0 11	1,5 44,0
11. Merle Laureen Schmidt	966 Sport Union Annen	3 0 2 3,0 9	9,5 47,0
12. Viktoria Khachaturyan	864 Karlsruher SF 1853	3 0 2 3,0 9	9,0 50,5
13. Alexander Volz	1000 Karlsruher SF 1853	2 1 2 2,5 12	2,5 47,0
14. Shaila Reetz	896 Karlsruher SF 1853	2 1 2 2,5 12	2,0 48,0
15. Melina Du	894 Karlsruher SF 1853	2 0 1 2,0 12	2,5 35,0
16. Gabriel Cretu	1089 OSG Baden-Baden	2 0 3 2,0 12	2,0 45,5
17. Ben He	1004 Karlsruher SF 1853	2 0 1 2,0 12	2,0 32,5
18. Sophia Bykov	861 Karlsruher SF 1853	2 0 3 2,0 11	1,0 52,0
19. Feyyaz Taner Isik	778 SF 1954 Conweiler	2 0 3 2,0 11	1,0 44,5
20. Alexander Wehr	803 SK 1926 Ettlingen	2 0 3 2,0 10	0,5 46,5
20. Jiahao Zhang	SK 1926 Ettlingen	2 0 3 2,0 10	0,5 46,5
22. Eason Liu	850 Karlsruher SF 1853	2 0 3 2,0 10	0,0 41,5
23. Linus Sonnenfeld	SK Freiburg West 1967	7 2 0 3 2,0 8	8,0 44,5
24. Lexin Selina Wang	851 Karlsruher SF 1853	2 0 2 2,0 7	7,0 42,5
25. Panagioti Xanthopoulos	Karlsruher SF 1853	1 1 2 1,5 11	1,5 49,0
26. Lea Marie Böhrer	1087 Karlsruher SF 1853	1 0 4 1,0 11	1,0 46,0
27. Eliana Iahnis	781 Karlsruher SF 1853	1 0 4 1,0 10	0,5 41,5
28. Joel Thorben Guttmann	788 Karlsruher SF 1853	1 0 4 1,0 9	9,5 46,5
29. Frederik Noppes	867 Karlsruher SF 1853	0 0 5 0,0 12	2,0 46,5
30. Daniel Patrikeev	677 Karlsruher SF 1853	0 0 3 0,0 9	9,5 33,0
31. Kairui Liu	1083 Karlsruher SF 1853	0 0 1 0,0 8	8,0 11,0

Erfolge bei den Nordbadischen Schulschachmeisterschaften

NBSSMM • 9./10.3.2023 • Karlsruhe • Von Benedikt Dauner

Vom 9. bis 10.3.2023 fand die Nordbadische Schulschachmeisterschaft in der Carl-Engler-Schule in Karlsruhe statt. In der Gruppe der Grundschülerinnen stellte die Weinbrennerschule, in der wir eine Schach-AG anbieten, ihr Können unter Beweis. Nach sieben spannenden Runden stand das Ergebnis fest. Platz 1 ging an die Fröbelschule Heidelberg. Den zweiten Platz belegte die Kurpfalz-Schule Schriesheim und Dritter wurde die Weinbrennerschule Karlsruhe! – Ein hervorragendes Ergebnis – Alle drei Schulen haben sich damit für die Badische Meisterschaft am 24.3.2023 in St. Leon-Rot qualifiziert.



Christina ist mit 6 Punkten aus 7 Partien Top-Scorerin ihrer Mannschaft.

Viele weitere KSF-Spieler und -Spielerinnen haben an der Nordbadischen Schulschachmeisterschaft teilgenommen. So erzielten Mara, Sebastian und Rafael in der WK III mit dem Max-Planck-Gymnasium ungeschlagen Platz 1. Karoline, Jansen und Janis vom Bismarck-Gymnasium wurden in der WK IV Zweiter. Mark holte mit seiner Mannschaft vom Gymnasium Neureut in der WK II den 3. Platz. Schließlich sicherten sich Linus und Maximilian vom Humboldt-Gymnasium in der WK I, mit nur einem Brettpunkt Unterschied, den ersten Platz!

JUGEND

						300	
Pl.	WK I (8 Tn.)	M.P.	B.P.	Pl.	WK V (8 Tn.)	M.P.	B.P.
1.	Humboldt-G. KA	12-2	23,5	1.	Bach-G. MA	12-2	19,5
2.	Karl-Friedrich-G. MA	12-2	22,5	2.	HermHesse-G. Calw	10-4	19,0
3.	KurfFriedrich-G. HD	12-2	19,5	3.	KurfFriedrich-G. HD	10-4	17,0
4.	ASchweitzer-G. Gern.	7-7	13,5	4.	Bismarck-G. KA	9-5	16,5
5.	Lise-Meitner-G. KSt.	5-9	12,0	5.	Max-Planck-G. KA	6-8	13,0
6.	Gymnasium Neureut	4-10	9,0	6.	Karl-Friedrich-G. MA	4-10	8,5
7.	Ludwig-Frank-G. MA	3-11	7,0	7.	Gymnasium Neureut	3-11	10,5
8.	Gymn. Walldorf	1-13	5,0	8.	Lise-Meitner-G. KST.	2-12	8,0
	•						
Pl.	WK II (8 Tn.)	M.P.	B.P.	P1.	WK M (6 Tn.)	M.P.	B.P.
1.	ThMann-G. Stutensee	14-0	25,0	1.	Lise-Meitner-G. KSt.	9-1	17,0
2.	Gymnasium Neureut	11-3	22,0	2.	Bismarck-G. KA	9-1	15,0
3.	Kepler-G. PF	11-3	23,5	3.	Bach-G. MA	5-5	10,5
4.	Löwenrot-G. St.Leon-R	7-7	15,5	4.	Liselotte-G. MA	5-5	8,5
5.	Schmitthenner-G. Ne'f	6-8	12,0	5.	Wilhelmi-G. Sinsheim	2-8	6,5
6.	Karl-Friedrich-G. MA	4-10	9,0	6.	Hebel-G. PF	0-10	2,5
7.	Ursulinen-G. MA	2-12	7,0				
8.	Gymn. Dornstetten	1-13	4,0	Pl.	WK GSM (8 Tn.)	M.P.	B.P.
				1.	Fröbelschule HD	14-0	24,5
Pl.	WK III (8 Tn.)	M.P.	B.P.	2.	Kurpfalz-S. Schriesh.	12-2	22,0
1.	Max-Planck-G. KA	14-0	24,0	3.	Weinbrennerschule KA	10-4	18,5
2.	Gymnasium Neureut	10-4	19,5	4.	Stirumschule Bruchsal	7-7	13,0
3.	Wilhelmi-G. Sinsheim	9-5	19,0	5.	Südschule Neureut	6-8	13,0
4.	Lise-Meitner-G. KSt.	8-6	15,5	6.	Oststadtschule MA	4-10	10,0
5.	JohGeissmar-G. MA	8-6	13,5	7.	JMZ-GS Schwetzingen	2-12	7,0
6.	ASchweitzer-G. Gern.	4-10	9,5	8.	GS Großsachsen	1-13	4,0
7.	Gymnasium Walldorf	3-11	7,5				
8.	Christophorus-G. Alt'g	0-14	3,5	Pl.	WK GS (8 Tn.)	M.P.	B.P.
				1.	Fröbel-Schule HD	14-0	22,0
Pl.	WK IV (8 Tn.)	M.P.	B.P.	2.	Walzbachs. Jöhlingen	11-3	20,5
1.	Liselotte-G. MA	12-2	19,5	3.	Markus-S. Neulußheim	10-4	19,0
2.	Bismarck-G. KA	11-3	20,0	4.	Schillerschule Reilingen	5-9	11,5
3.	Gymnasium Walldorf	10-4	20,5	5.	Oststadtschule MA	5-9	11,0
4.	Lessing-G. MA	10-4	18,5	6.	GS Kämpfelbach	5-9	11,0
5.	KurfFriedrich-G. HD	7-7	16,0	7.	GS Ötigheim	4-10	7,5
6.	ASchweitzer-G. Gern.	3-11	6,0	8.	Waldschule Neureut	2-12	9,5
7.	Lise-Meitner-G. KSt.	2-12	7,5				
8.	Progymn. Alpirsbach	1-13	4,0	Pl.	WK RHGMS (7 Tn.)	M.P.	B.P.
	_			1.	ThHeuss-RS Walldorf	13-0	20,5
				2.	FS Dieffenbach	10-3	17,5
				3.	B-u-F-GMS Sulzfeld	9-4	16,0
				4.	GMS Maulbronn-I. I	8-5	13,0

Greifer 2/2023 61

.

Erfolge bei den Badischen Schulschachmeisterschaften

NBSSMM • 24.3.2023 • St. Leon-Rot • Von Benedikt Dauner

Am 24.3. fand in St. Leon-Rot die Badische Schulschachmeisterschaft in allen Wett-kampfsklassen statt. Mit dabei war wieder die Mädchenmannschaft der Weinbrennerschule, welche sich zuvor über die Nordbadische Meisterschaft qualifizierte. In Runde 1 und 2 mussten die Spielerinnen eine Niederlage hinnehmen, konnten dann aber Runde 3 und 4 für sich entscheiden. Im letzten Mannschaftskampf entstand ein spannendes Duell um den 3.Platz. Die Mädchen der Weinbrennerschule hielten sich gut, mussten sich schließlich aber doch geschlagen geben. Somit belegte das Team

den 4. Platz, was trotzdem ein toller Erfolg ist.

Mit Linus und Maximilian S. in der WK I (1.Platz !), Leon in der WK II (4.Platz), Mara, Rafael und Sebastian in der WK III (2.Platz), Jansen, Timo und Maximilian M. in der WK IV (3. Platz), Darja und Karoline in der WK M (3.Platz) und Christina in der WK GSM (4.Platz) war der Verein bestens vertreten und es wurden hervorragende Ergebnisse erzielt.









JUGEND

							721 (2)
Pl.	WK I (6 Tn.)	M.P.	B.P.	P1.	WK HR (6 Tn.)	M.P.	B.P.
1.	Humboldt-G. KA	9-1	15	1.	Freie S. Dieffenbach	7-3	13,0
2.	Karl-Friedrich-G. MA	8-2	16,5	2.	MP-RS Bad Krozingen	6-4	12,0
3.	KurfFriedrich-G. HI	7-3	14,0	3.	ThHeuss-RS Walldorf	6-4	11,0
4.	ThHeuss-G. FR	3-7	7,0	4.	SZ Efringen-Kirchen	6-4	10,0
5.	Berthold-G. FR	2-8	4,5	5.	St. Landolin Ettenheim	3-7	9,0
6.	I. Berufl. G. Lahr	1-9	3,0	6.	B-u-F-GMS Sulzfeld	2-8	5,0
P1.	WK II (6 Tn.)	M.P.	B.P.	<u>P1.</u>	` '	M.P.	B.P.
1.	ThMann-G. Stutense	ee 9-1	21,5	1.	Ursula-G. FR	10-0	18,0
2.	Markgräfler-G. Müllh	. 8-2	17,0	2.	Lise-Meitner-G. KSt.	7-3	12,5
3.	Kolleg St. Blasien	5-5	14,5	3.	Bismarck-G. KA	6-4	12,5
4.	Gymnasium Neureut	3-7	14,0	4.	Kolleg St. Blasien	5-5	10,0
5.	Gymnasium Kenzinge	en 3-7	13,5	5.	Bach-G. MA	2-8	7,0
6.	Kepler-G. PF	2-8	9,5	6.	Scheffel-G. Lahr	0-10	0,0
<u>Pl.</u>	WK III (86 Tn.		B.P.	<u>P1.</u>	WK GSM (6 Tn.)	M.P.	B.P.
1.	MSG Gengenbach	10-0	19,0	1.	Fröbelschule HD	8-2	14,5
2.	Max-Planck-G. KA	8-2	13,5	2.	Kurpfalz-S. Schriesh.	8-2	12,5
3.	Gymnasium Neureut	5-5	10,0	3.	GS Seelbach 1	5-5	9,5
4.	MPG Lahr	5-5	9,0	4.	Weinbrennerschule KA		9,0
5.	Wilhelmi-G. Sinshein		5,5	5.	GS Sulz	4-6	8,5
6.	Gymnasium Kenzinge	en 0-10	3,0	6.	GS Seelbach 2	1-9	6,0
D1		MD	חח	D1	WILCO (CT.)	MD	D D
<u>Pl.</u>	WK IV (6 Tn.)	M.P.	B.P.	<u>Pl.</u>		M.P.	B.P.
1.	Gymnasium Walldorf		16,0	1.	Walzbach-S. Jöhlingen	8-2	13,5
2.	Liselotte-G. MA	7-3	14,0	2.	Fröbel-Schule HD	7-3	13,5
3.	Bismarck-G. KA	7-3	13,0	3.		7-3	12,0
4.	Scheffel-G. Lahr	5-5 2-8	11,0	4.	Markus-S. Neulußheim		13,0
5.	ThHeuss-G. FR	2-8	3,0	5.		2-8	5,0
6.	GScholl-G. Waldkir	ch 0-10	3,0	6.	HK Höchenschwand	0-10	3,0
Pl.	WK V (6 Tn.)	M.P.	B.P.			A STATE OF	
1.	KurfFriedrich-G. HI		17,0				
2.	HermHesse-G. Calw		14,0	4		1555	BI NZ
۷.	Della 11 G ED	, 1-3	17,0			0333	

5.	FES Lörrach	3-7	7,0
6.	ThHeuss-G. FR	0-10	3,0
	rechts: Das Team des H		
Gyn	nnasiums (Karlsruhe) mi	it Linus K	oll
(link	s) und Maximilian Sche	eifel (recht	s)

5-5

5-5

9,5 9,5

(Foto © SJB)

3. Berthold-G. FR

4. Bach-G. MA



Badische Jugendeinzelmeisterschaften 2023 U8-U12

BJEM 2023 • 14.-16.4.2023 • Jöhlingen • Von Stefan Haas



Die Turnierleitung in der Jöhlinger "Kommandozentrale", v.l.n.r. Hannes Metzinger, Jasmin Mangei, Maria Grining und (vorne) Kristin Wodzinski, (© SJB/ K. Wodzinski) Zu einem ausführlichen Bericht konnte sich auch bei diesem Turnier niemand bequemen; so belassen wir es bei einem Foto und den Tabellen.

<u>U 12 - Open</u> (24 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	TWZ	Verein			1	Pkt.	Bu.	Bu.S.
1.	Emil Skibba	1025	SV Hockenheim 6		0	1	6	28	163½
2.	Maximilian Müller	1079	Karlsruher SF 1853	6	0	1	6	27½	158½
3.	Alexander Volz	1014	Karlsruher SF 1853	5	1	1	5½	28	154
5.	Fabian He	1110	Karlsruher SF 1853	4	1	2	41/2	26	148
8.	Ben He	1080	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4	27½	158
9.	Qi Li	987	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4	26½	148
15.	Eric Shunxin Tang	881	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3	22½	147
17.	Ruoran Li	748	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3	19	135
18.	Frederik Noppes	801	Karlsruher SF 1853	2	2	3	3	15½	124
23.	Mykhailo Kudinov		Karlsruher SF 1853	1	1	5	1½	20	131
24.	Mark M. Bekker	687	Karlsruher SF 1853	0	0	7	0	19½	128

149

27

								J	UGEND
	<u>U 12</u>		(18 Teilnehmer)		_				
P1.	Teilnehmer	TWZ	Verein	+	=	_	Pkt.	Bu.	Bu.S.
■ 1.	Ho In Lee	1636	SC SW Zell	5	1	1	$5\frac{1}{2}$	27	151½
2 .	Ivan Kateryniuk	1803	SC Rastatt	5	1	1	5½	25½	152½
3 .	Haichen Yan	1285	SV 1947 Walldorf	5	0	2	5	27	147
♦ 4.	Denis Lupei	1269	SvG Konstanz	4	1	2	41/2	24½	145
5.	Ilia Vinogradov	1570	SV 1947 Walldorf	4	1	2	41/2	23	148
7.	Jakob Ensslen	1389	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4	25	147
	<u>U 12w</u>		(7 Teilnehmer – kein	e KS	SF-E	Betei	ligung	g)	
P1.		TWZ	Verein	+	=	_	Pkt.	Bu.	Bu.S.
■ 1.	Aryana Baihaghi	1224	SC Brandeck-T. O.	5	1	1	5½	16½	5
2.	Anna Färber	1408	SV 1947 Walldorf	4	2	1	5	13½	4
♦ 3.	Ailin Rafikova	1439	SK 1947 Sandhausen	5	0	1	5	12½	5
4.	Viktoria Meier	1197	TV Eichstätten	5	0	2	5	12½	5
	<u>U 10</u>		(16 Teilnehmer)						
P1.	Teilnehmer	TWZ	Verein	+	=	ı	Pkt.	Bu.	Bu.S.
♦ 1.	Antoni Pawlak	1370	OSG Baden-Baden	4	2	1	5	27½	152½
♦ 2.	Leandro Haas	1227	TV Eichstetten	4	2	1	5	261/2	155
3.	Lias Piechatzek	1194	SV Hockenheim	4	2	1	5	261/2	149
♦ 4.	Levin Wettstein	1395	SC Untergrombach	4	2	1	5	26	153
6.	Christopher Sun	1264	Karlsruher SF 1853	3	3	1	41/2	241/2	150
8.	Kairui Liu	1020	Karlsruher SF 1853	3	1	3	31/2	23½	143½
13.	Eason Liu	916	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3	18	132
	<u>U 10w</u>		(11 Teilnehmer)						
P1.	Teilnehmer	TWZ	Verein	+	=	ı	Pkt.	Bu.	Bu.S.
1 .	Sheng Lu	1004	SK Mannheim 1946	6	0	1	6	24	151½
2 .	Ela Marie Kübart	1067	SK Radolfzell	5	1	1	51/2	26	147
3.	Ela Marie Rhein	774	SC 65 Reilingen	5	0	2	5	23	149
5.	Melina Du	971	Karlsruher SF 1853	4	1	2	41/2	24½	146
6.	Shaila Reetz	962	Karlsruher SF 1853	4	1	2	41/2	22	144
8.	Eliana Iahnis	768	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3	24½	140
	$\underline{U8 - U8w}$		(18 Teilnehmer)						
P1.	Teilnehmer	TWZ	Verein	+	=	_	Pkt.	Bu.	Bu.S.
1.	Tom Graf	1102	SF Heidelberg	7	0	0	7	25½	165½
2.	Aumkar Sriram	1153	SV 1947 Walldorf	5	0	2	5	29	157
3.	Julian Fritsch	888	SC 1922 Ketsch	5	0	2	5	26½	152½
5.	Ben Schubert	1028	Karlsruher SF 1853	4	1	2	41/2	22	153
9.	Leon Tomovski	1010	Karlsruher SF 1853	3	1	3	3½	21	138½

[■] direkt qualifiziert für die DJEM; ♦ nach Stichkampf am 22.4. in Bulach qualifiziert für die DJEM

3

0

852 Karlsruher SF 1853

Finn Qin Kaiser

Badische Jugendmannschaftsmeisterschaften 2023

Silber für die U16, Bronze für die U14 und Blech für die U12

23.4.2023 • Ötigheim • Von Stefan Haas

Die Badischen Jugendmannschaftsmeisterschaften U12, U14 und U16 wurden in Ötigheim als eintägige Schnellschachveranstaltung mit einer Bedenkzeit von 20 Minuten plus 10 Sekunden Inkrement. Auf der SJB-Seite wurden nur kommentarlos Ergebnisse veröffentlicht, ein relativ kurzer Bericht auf der KSF-Seite erschien verspätet und gut versteckt – schade angesichts der guten Leistungen. Die Ergebnisse:

Pl. BJMM U16	TWZ M	1.P.	B.P.	KSF U16	+ :	= 1	P./S.
1. OSG Bad-Baden 1	1898 14	4- 0	46	Hendrik Hänselm.	6	1 0	6,5/7
2. Karlsruher SF 1853	1861 12	2- 2	50	Darja Fischer	3	2 1	4,0/6
3. OSG Bad-Baden 2	1542 10	0- 4	47	Mark Scheinmaier	5	1 0	5,5/6
4. SF Neureut	1391	7- 7	47	Mara Haug	3	0 1	3,0/4
5. SK Emmendingen	1210	7- 7	43	Leon Liu	3	0 2	3,0/5
6. SSV Bruchsal	1160	6-8	50				
7. SC Eppingen	1154	6-8	49				
8. SC Untergrombach	1389	5- 9	56				
9. SABT TV Neuenbürg	986	3-11	50				
10. SK Ötigheim	1000 (0-14	41				
Pl. BJMM U14	TWZ M	1.P.	B.P.	KSF U14	+ :	= 1	P./S.
1. SC Untergrombach	1465 13	3- 1	22½	Konstantin Khach.	5	0 2	5,0/7
1. SC Viernheim	1375 13	3- 1	$22\frac{1}{2}$	Sebastian Kling	2	2 3	
3. Karlsruher SF 1853	1341 8	8- 6	$16\frac{1}{2}$	Jonas Schulz	4	2 1	5,0/7
4. SC Ersingen	903	7- 7	$11\frac{1}{2}$	Jansen He	3	1 3	3,5/7
5. SV Walldorf	1190	5- 9	$13\frac{1}{2}$				
6. SF SW Merzhausen	1032	5- 9	12				
7. SC Bühlertal	889 4	4-10	$9\frac{1}{2}$				
8. SK Ötigheim	949	1-13	4				
Pl. BJMM U12	TWZ M	I.P.	B.P.	KSF U12 (1)			P./S.
1. SV Walldorf	1399 13	3- 1 ·	48	Jakob Ensslen	2	2 3	3,0/7
2. TV Eichstetten	1257 11	- 3	50	Janis Belenki	5	2 0	6,0/7
3. SK Mannheim-Linde	1188 10)- 4	48	Kalle Maier	4	0 3	/7
4. Karlsruher SF 1853 I	1262 9)- 5	51	Maxim. Müller	5	0 2	/7
5. SVG Konstanz	1073 7	7-7	49				
5. OSG Baden-Baden	1064 7	7-7	49	KSF U12 (2)	+ :	= _	P./S.
7. Karlsruher SF 1853 II	1045 7	7-7	47	Alexander Volz	2	0 3	2,0/5
8. SC Brandeck-Turm	981 7	7-7	42	Fabian He	1	1 3	1,5/5
9. SK Ötigheim	700 6	5-8	41	Thien An Hoang	3	0 2	3,0/5
10. SC Ersingen	882 4	l-10	42	Viktoria Khach.		0 2	3,0/5
11. SK Ettlingen	875 3	3-11	39	Sophia Bykov	3	0 1	3,0/4



U14, v.l.n.r. Sebastian, Konstantin und Jansen (Jonas fehlt)



U12 II, v.l.n.r. Alexander, Fabian, Viktoria, Thien An, Sophia



U12 I, v.l.n.r. Maximilian, Kalle und Jakob (Janis fehlt)

manufacture of the control of the co

Greifer 2/2023 67

U16, v.l.n.r. Hendrik, Mark, Mara, Leon und Darja

Bibercup 2023 in Heilbronn

Jakob Ensslen gewinnt die U12

Jugend-Schnellschach-Open • 1.4.2023 • Heilbronn • Von Axel Müller

Am Samstagmorgen haben wir uns schon früh Richtung Heilbronn zum Bibercup aufgemacht. Das Jugendopen fand in einer Sporthalle statt, in der die 228 Teilnehmer in den Altersklassen U8, U10, U12, U14 und U25 inkl. Begleitung gut Platz fanden. Es ging über 7 Runden Schnellschach mit 2x20min Bedenkzeit. Die Erwartungen waren groß, denn von den 36 Teilnehmern bei der U12 waren zu Beginn Jakob auf Platz 1 und Maximilian auf Platz 10 gesetzt. Bis zur fünften Runde wurden auch beide ihren Erwartungen gerecht. Jakob verteidigte seinen Platz am ersten Brett und Maximilian war inzwischen bis Rang 6 vorgerückt. Leider gab es dann einen Leistungseinbruch bei Maximilian und er verlor die verbliebenen drei Spiele, sodass er auf Platz 20 abrutschte. Jakob konnte jedoch seine Leistung fast bis zum Schluss durchhalten und musste sich erst in der allerletzten Runde geschlagen geben. Das genügte, um das Turnier auf dem ersten Platz mit 6:1 Punkten zu beenden. Das Turnier war sehr gut organisiert, die Spiele begannen immer ziemlich pünktlich und die Schiedsrichter hatten alles im Griff – auch die Eltern, die manchmal bei den Jüngeren eingreifen wollten. Es war gut für das leibliche Wohl mit kaltem und warmem Essen bzw. Getränken gesorgt, auch wenn die Waffeln schon recht schnell ausverkauft waren. Das Turnier ist auf jeden Fall für die

Zukunft zu empfehlen, trotz der etwas längeren Anreise. Fotos unten: Links das interne Duell in Runde 2, rechts Jakob bei der Siegerehrung.





Pl. Endstand U12 (36 Tn.)	DWZ Verein	+ = - Pkt, Bu, Bu,S,
1. Jakob Ensslen	1393 Karlsruher SF 1853	6 0 1 6,0 30,0 163,0
2. Jonathan Henkel	1375 SF Pattonville	6 0 1 6,0 29,5 158,5
3. Haichen Yan	1286 SV 1947 Walldorf	5 2 0 6,0 26,5 165,0
20. Maximilian Müller	1079 Karlsruher SF 1853	3 0 4 3,0 27,0 150,5

Ketscher Jugendopen 2023

Keine Schneeflocke im Mai

13.5.2023 • Ketsch • Von Axel Müller

Am Sonntag 13. Mai war es mal wieder soweit und das Jugend-Open in Ketsch (ehemals Schneeflocke, wegen der Terminverschiebung vom Januar in den Frühling passte der Name jedoch nicht mehr) hat wieder stattgefunden. Wir sind mit insgesamt acht Kinder, die sich auf U8, U10, U12 und U16 verteilten, angereist. Das Turnier war wieder gut besucht (es waren wohl um die 170 teilnehmende Kinder) und fand wie üblich in der Rheinhalle statt. Für alle Begleitpersonen gab es genügend Tische und für die Verpflegung war ebenfalls gut gesorgt, wobei – erstaunlicherweise – das Salatbüffet bei den begleitenden Eltern deutlich mehr Anklang fand als bei den Kindern. Da waren Frikadellen bzw. Wienerle im Brötchen oder Waffeln eher gefragt. Mit dem Wetter hatten wir Glück, so dass die Kinder in den Spielpausen nach draußen konnten und sich den Kopf am Spielplatz oder beim Fußball freispielen konnten. Das Turnier ging über sieben Runden mit nur 15 Minuten Bedenkzeit. Einige unserer Kinder hätten 20 Minuten bevorzugt. Es ging etwas verspätet um 10:45 Uhr mit der ersten Runde los, aber danach wurde der Zeitplan gut eingehalten bis zur Siegerehrung um 16:30 Uhr.

Pokale gab es leider keine für uns, aber dies war nach der Setzlistenplatzierung auch nicht unbedingt zu erwarten. Aber dennoch waren alle Kinder weitestgehend mit ihrer Leistung zufrieden und hatten ihren Spaß. Nur mit der Leistung mancher Schiedsrichter waren sie nicht so zufrieden, wobei das keinen Einfluss auf unsere Ergebnisse hatte.

A.K	KSF-Teilnehmer	+	=	_	Pkt.	Pl.
U16	Lucas Jakob	3	1	3	3½	17
U12	Jakob Ensslen	5	0	2	5	7
U12	Maximilian Müller	4	0	3	4	13
U12	Alexander Volz	3	1	3	$3\frac{1}{2}$	19
U10	Christopher Sun	4	2	1	5	7
U10	Kairui Liu	3	1	3	$3\frac{1}{2}$	21
U10	Frederik Noppes	2	0	5	2	40
U 8	Leon Tomovski	3	0	4	3	17



Die KSF-Teilnehmer nach der Siegerehrung in Ketsch;

hinten v.l.n.r. Lucas, Maximilian, Jacob und Alexander;

vorne v.l.n.r. Leon, Frederik und Christopher.

Nicht auf dem Foto abgebildet ist Kairui.

Deutsche Jugendeinzelmeisterschaften 2022

Christopher Sun gewinnt C-Open, Mara Haug Deutsche Vizemeisterin U14w

DEJM ODJEM • 29.5.-3.6.2022 • Willingen • Von Stefan Haas

U 25 - A-Open

(65 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	_	Pkt.	Bu.
1.	Yevhenii Yelisieiev	2425	SC NT Nürnberg	8	1	0	81/2	45
15.	Linus Koll	2099	Karlsruher SF 1853	2	7	0	5½	36

U 25 - B-Open

(111 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	TWZ	Verein	+	Ш	1	Pkt.	Bu.
1.	1. Ruben Andrade		TV Tegernsee	7	1	1	7½	481/2
2.	Johannes Blome	1879	Hamburger SK 1830	6	3	0	7½	45½
3.	Noah Weyerer	1844	SV Oberursel	6	3	0	7½	41
33.	Alexander Hofmann	1637	Karlsruher SF 1853	3	4	1	5	41
80.	Sophia Hofmann	1648	Karlsruher SF 1853	2	3	4	3½	37½

U 25 – C-Open

(99 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	TWZ	Verein	+	=	_	Pkt.	Bu.
1.	Christopher Sun	1313	Karlsruher SF 1853	8	0	1	8	48
4.	Jakob Ensslen	1298	Karlsruher SF 1853	7	0	2	7	47
53.	Shaila Reetz	1003	Karlsruher SF 1853	4	1	4	41/2	341/2
71.	Kairui Liu	1024	Karlsruher SF 1853	3	1	5	31/2	33
85.	Julian Lindl	1186	Karlsruher SF 1853	2	2	4	3	29
94.	Melina Du	931	Karlsruher SF 1853	0	3	6	11/2	29

Kika – Open

(46 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	Dario Schulze-Ardey	811	SV Unna 1924	7	0	0	7	29
36.	Leon Tomovski	959	Karlsruher SF 1853	2	1	4	2½	22½

U 8w

(27 Teilnehmerinnen – keine KSF-Beteiligung)

	Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	Ш	-	Pkt.	Bu.
	1.	Sally Elisayed Esam	921	SV Dresden-Leuben	5	1	1	5½	27½
Ī	2.	Meara Classen		SG Trier 1877	5	1	1	51/2	26
Ī	3.	Dorothea Sicheng Xu		SK Bad Homburg	5	1	1	5½	24
Ī	4.	Ahata Hleizer		Stendaler SK	5	1	1	5½	23

<u>U8</u>

(46 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	_	Pkt.	Bu.
1.	Konstantin Müller	1568	SK Münster 32	7	0	0	7	27
46.	Ben Schubert	1049	Karlsruher SF 1853	0	1	6	1/2	16½

	U 10w		(42 Teilnehmerinnen	– k	ein	e K	SF-E	Beteiligung
Pl.	Teilnehmer	DW7	Verein	+	_		Pkt.	Bu.
1.	Mriia Bohatyrova	1464	SV Erkenschwick	9	1	1	$9\frac{1}{2}$	70
		1101				l .		
	<u>U 10</u>		(58 Teilnehmer – kei	ne I	K21	г-В	eteili	gung)
P1.	Teilnehmer	DWZ		+	=	_	Pkt.	Bu.
1.	Yunqi Li	1798	SF Kornwestheim	7	3	1	8½	$66\frac{1}{2}$
	<u>U 12w</u>		(42 Teilnehmerinnen	- k	ein	e K	SF-E	Beteiligung
P1.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	Paula Czäzine	1603	Chemnitzer SCA 95	8	1	0	81/2	$44\frac{1}{2}$
	<u>U 12</u>		(60 Teilnehmer – kei	ne l	KSI	F-B	eteili	gung)
Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	_	Pkt.	Bu.
1.	Christian Glöckler	2253	SCK Lindenholzh'n	7	2	0	8	491/2
	<u>U 14w</u>		(26 Teilnehmerinnen)				
Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	_	Pkt.	Bu.
1.	Veronika Lorenz	1687	TSG Oberschönew.	6	2	1	7	44
2.	Mara Haug	1768	Karlsruher SF 1853	6	1	2	$6\frac{1}{2}$	$44\frac{1}{2}$
	<u>U 14</u>		(48 Teilnehmer – kei	ne l	KSI	F-B	eteili	gung)
Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	_	Pkt.	Bu.
1.	Havard Haug	2116	SC Bo. Lichtenberg	6	3	0	$7\frac{1}{2}$	47½
	<u>U 16w</u>		(26 Teilnehmerinnen)				
Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	_	Pkt.	Bu.
1.	Dora Peglau	2023	SZ Seeblick	6	3	0	$7\frac{1}{2}$	45
7.	Darja Fischer	1865	Karlsruher SF 1853	3	4	2	5	44
	<u>U 16</u>		(30 Teilnehmer – kei	ne l	KSI	F-B	eteili	gung)
Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	_	Pkt.	Bu.
1.	Ivan Sidletskyi	2148	SC ML Kastellaun	7	1	1	7½	45
	TI 10							
	<u>U 18w</u>		(24 Teilnehmerinnen))				
Pl.	Teilnehmer	DWZ	(24 Teilnehmerinnen) Verein) +	=	_	Pkt.	Bu.
Pl. 1.		DWZ 1956			3	<u>-</u>	Pkt. 6½	Bu. 45
	Teilnehmer		Verein	+ 5 5		_ 1 1		
1.	Teilnehmer Karoline Gröschel	1956	Verein SK Landau SZ Magdeburg SC 1868 Bamberg	+ 5	3	1	6½ 6½ 6½	45
1. 2.	Teilnehmer Karoline Gröschel Eline Heutling	1956 1959	Verein SK Landau SZ Magdeburg	+ 5 5	3	1	6½ 6½	45 44½
1. 2. 3.	Teilnehmer Karoline Gröschel Eline Heutling Magarethe Wagner	1956 1959 1875	Verein SK Landau SZ Magdeburg SC 1868 Bamberg	+ 5 5 5 4	3 3 3 2	1 1 3	6½ 6½ 6½ 5	45 44½ 42½ 42
1. 2. 3.	Teilnehmer Karoline Gröschel Eline Heutling Magarethe Wagner Rebecca Doll	1956 1959 1875	Verein SK Landau SZ Magdeburg SC 1868 Bamberg OSG Baden-Baden	+ 5 5 5 4	3 3 3 2	1 1 3	6½ 6½ 6½ 5	45 44½ 42½ 42
1. 2. 3. 7.	Teilnehmer Karoline Gröschel Eline Heutling Magarethe Wagner Rebecca Doll U 18	1956 1959 1875 2004	Verein SK Landau SZ Magdeburg SC 1868 Bamberg OSG Baden-Baden (28 Teilnehmer – kei	+ 5 5 5 4 ne]	3 3 2 KSI	1 1 3	$6\frac{1}{2}$ $6\frac{1}{2}$ $6\frac{1}{2}$ 5 eteili	45 44½ 42½ 42 gung)

Die vorseitigen Tabellen zeigen nur die Sieger bzw. Punktgleiche sowie die beteiligten KSF-Jugendlichen; interessant ist hierbei zu sehen, welche DWZ man aufweisen muss, um bei der Titelvergabe ein Wörtchen mitreden zu können. Die Namen vieler der Sieger werden den meisten nichts sagen, doch man wird sich einige davon merken müssen...

Baden war nach eigenen Angaben mit seiner größten Delegation aller Zeiten angereist (darunter 13 KSF-Jugendliche); jedoch das Ergebnis dürfte kaum den Erwartungen entsprochen haben. Dabei ist die (nach dem Desaster des Vorjahres) noch halbwegs brauchbare Platzierung im Ländervergleich den KSF-Teilnehmer:innen zu verdanken; die einen ersten durch Christopher Sun (C-Open), einen zweiten durch Mara Haug (U14w) und einen vierten Platz durch Jakob Ensslen (C-Open) beisteuerten. Lassen wir uns überraschen, ob aus unseren Reihen jemand einen ausführlichen Bericht schreiben will...

			_					
Pl.	Verband	Pl.1	Pl.2	Pl.3	Pl.4	Pl.5	Pkt.	Tn.
1.	NRW	2	3	5	3	4	132	193
2.	Hessen	1	2	3	1	1	65	67
3.	Bayern	2	1	1	2		51	123
4.	SHolstein	3			2	1	50	58
5.	Berlin	2		1		3	46	70
6.	RhPfalz	2	1	1		1	43	79
7.	Hamburg		4			1	42	47
8.	Baden	1	1	1	2		41	75
9.	Saarland		1		2		23	32
10.	Niedersa.		1		1	1	22	107
11.	Brandenb.			1	1	1	21	52
//	Sachsen			1	1	1	21	97
13.	SAnhalt			1		1	14	19
14.	Bremen	1					10	36
//	Württemb.	1					10	60
16.	MVP		1				9	27
17.	Thüringen						0	52

Für die Statistikfreunde hier ein Überblick über die Entwicklung der Teilnehmerzahlen:

Jahr	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
U18	28	28	28	27	28	28	28	24	28	30	28	28	30	28	28
U18w	24	22	22	21	26	26	26	26	24	24	24	20	24	22	26
U16	30	32	28	24	28	28	28	30	30	28	30	34	30	28	28
U16w	26	24	22	20	26	20	24	26	24	30	26	24	26	28	26
U14	48	46	48	45	44	46	48	46	46	48	44	30	28	28	28
U14w	26	30	26	27	28	26	26	30	26	28	28	28	28	26	26
U12	58	60	56	56	58	56	56	60	92	94	96	98	94	94	98
U12w	42	42	40	40	40	40	38	40	92	94	90	90	94	94	90
U10	58	58	58	58	58	60	58	56	86	98	94	88	92	92	92
U10w	42	42	38	42	42	38	36	38	80	90	94	00	92	92	92
U8	46	43	Die	U8-T	urnier	e wur	den er	st 2022	2 eing	eführt	; im ei	sten J	ahr Ju	ngen ı	ınd
U8w	27		Mä	dchen	in ein	em ge	meins	amen '	Turnie	er, wie	bei U	10 un	d U12	bis 20)15
Summe	455	427	366	360	378	368	368	376	356	380	370	350	352	346	352
A-Open	65	58	Aus	fall	93	85	162	120	82	62	105	62	80	71	114
B-Open	111	55	weg	gen	118	120	86	116	73	77	92	82	76	50	
C-Open	99	57	Cor	ona	65	58									-
KIKA	46	48	26		54	62	64	68	48	68	58	71	34	53	45
Summe	321	218	26	_	330	325	312	304	203	207	255	215	190	174	159
Gesamt	776	645	392	360	708	693	680	680	559	587	625	565	542	520	511

Letzte TAGESERGEBNISSE im Schnell- und Blitzschach

Offene Vereinsmeisterschaft im Blitzschach 2022/23

Offene Vereinsmeisterschaft im Blitzschach • 5.5.2023 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Pl.	R.5 am 3.3.	Pkt.
1.	Joeres	17½
2.	Pfrommer	15
3.	Duschek	14
3.	Zimmermann	12
5.	Arlt	10
6.	Klingenberg	71/2
7.	Friedrich	6
8.	Ehrler	5
9.	Uka	3
10.	Gerthsen	0

Pl.	R.6 am 7.4.	Pkt.
1.	Joeres S.	13
2.	Pfrommer	11
3.	Koll, Lukas	10½
3.	Pfatteicher	10½
3.	Ruff	10½
6.	Zimmermann	10
7.	Duschek	91/2
8.	Ehrler	7
9.	Arlt	6
9.	Csavo, Balasz	6
11.	Pfau H.	41/2
12	Lorenzo	31/2
13.	Sun	2
14.	Lastille	1
15.	Gerthsen	0

Pl.	R.7 am 5.5.	Pkt.
1.	Joeres S.	11½
2.	Dauner	11
3.	Pfatteicher	91/2
4.	Duschek	9
5.	Gageik Max	7½
6.	Zimmermann	61/2
7.	Ehrler	5½
7.	Shahisavandi	5½
9.	Sun	41/2
10.	Maisch	31/2
11.	Cerdano	2
12	Gerthsen	1
12.	Giesser J.	1

Offene Vereinsmeisterschaft im Schnellschach 2022/23

Offene Vereinsmeisterschaft im Schnellschach • 12.5.2023 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Pl.	R.6 am 31.3.	Pkt.	Buch.	S.B.
1.	Pfrommer	6,0	26,5	23,50
2.	Dauner B.	5,5	26,5	21,25
3.	Joeres S.	5,5	24,0	15,75
4.	Fidlin	5,0	24,0	14,50
5.	Koll Lu.	4,0	28,0	13,00
6.	Tesch C.	4,0	23,5	10,50
7.	Zimmermann	3,5	22,0	8,75
8.	Wermuth	3,0	25,0	5,00
9.	Pfau H.	3,0	22,5	6,50
10.	Friedrich	3,0	21,0	5,00
11.	Sun C.	3,0	18,0	5,50
12.	Paule J.	2,5	17,5	3,75
13.	Gerthsen	1,0	21,5	3,00

Pl.	R.7 am 12.5	Pkt.	Buch.	S.B.
1.	Dauner B.	6,0	26,0	24,00
2.	Pfatteicher	5,5	27,0	21,75
3.	Pfrommer	4,5	28,0	17,75
4.	Duschek	4,5	28,0	16,75
5.	Joeres S.	4,5	26,5	14,25
6.	Tesch C.	4,0	23,0	8,50
7.	Sun C.	4,0	17,0	7,00
8.	Shahisavandi	3,5	24,0	10,25
9.	Wermuth	3,5	21,5	6,25
10.	Giesser J.	3,0	22,0	3,50
11.	Gageik Max	2,5	23,5	5,75
12.	Pähler L.	1,5	19,5	1,25
13.	Gerthsen	1,5	19,5	1,25
14.	Gebeler KU.	0,5	19,0	1,25

Offene Vereinsmeisterschaft im Blitzschach 2022/23

Offene Vereinsmeisterschaft im Schnellschach • 5.5.2023 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Platz	Stand nach R.7	R.1	R.2	R.3	R. 4	R. 5	R. 6	R. 7	W.P.	Best5
1.	Joeres S.	10,00		8,00	9,00	10,00	10,00	10,00	57,00	49,00
2.	Duschek	4,00	6,00	6,50	9,00	7,00	3,00	6,00	41,50	34,50
3.	Pfatteicher	5,50	7,50		7,00		6,00	7,00	33,00	33,00
4.	Pfrommer		7,50	6,50		8,00	8,00		30,00	30,00
5.	Ruff	7,50		4,00	6,00		6,00		23,50	23,50
6.	Zimmermann		5,00	0,50	3,00	6,00	4,00	4,00	22,50	22,00
7.	Solomunovic		10,00	10,00					20,00	20,00
8.	Ehrler		1,50	2,50	2,00	2,00	2,00	2,50	12,50	11,00
9.	Dauner B.	1,50						8,00	9,50	9,50
10.	Klingenberg H.		4,00			4,00			8,00	8,00
11.	Fidlin	7,50							7,50	7,50
12.	Arlt				1,00	5,00	0,50		6,50	6,50
1314.	Borodaev		1,50		4,50				6,00	6,00
1314.	Koll, Lukas						6,00		6,00	6,00
1516.	Shahisavandi		3,00					2,50	5,50	5,50
1516.	Vatter	5,50							5,50	5,50
1718.	Gageik							5,00	5,00	5,00
1718.	Müller Elias			5,00					5,00	5,00
20.	Scheef				4,50				4,50	4,50
2122.	Friedrich					3,00			3,00	3,00
2122.	Krieger	3,00							3,00	3,00
23.	Wermuth			2,50					2,50	2,50
24.	Petermann	1,50							1,50	1,50
2526.	Sun							1,00	1,00	1,00
2526.	Uka, Isuf					1,00			1,00	1,00
2728.	Csavo, Balasz				_		0,50		0,50	0,50
2728.	Dokuz			0,50					0,50	0,50

Offene Vereinsmeisterschaft im Schnellschach 2022/23

Offene Vereinsmeisterschaft im Schnellschach • 12.5.2023 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Platz	Stand nach R.7	R.1	R.2	R.3	R. 4	R. 5	R. 6	R. 7	W.P.	Best5
1.	Joeres S.	10,00	6,50		10,00	10,00	7,50	6,00	50,00	44,00
2.	Pfatteicher		9,00	10,00	7,00	7,00		8,00	41,00	41,00
3.	Pfrommer	6,00	6,50	7,00			10,00	6,00	35,50	35,50
4.	Dauner B.			8,00		8,00	7,50	10,00	33,50	33,50
56.	Ruff		9,00	6,00	3,50				18,50	18,50
56.	Wermuth		4,00	5,00	7,00	1,00	0,75	1,50	19,25	18,50
7.	Zimmermann	3,00			2,00	4,50	3,00		12,50	12,50
89.	Duschek	6,00						6,00	12,00	12,00
89.	Shahisavandi	8,00		2,50				1,50	12,00	12,00
10.	Degenhard	6,00	5,00						11,00	11,00
11.	Tesch C.						4,50	3,50	8,00	8,00
12.	Farmani Y.				7,00				7,00	7,00
13.	Fidlin						6,00		6,00	6,00
14.	Sun C.					1,00	0,75	3,50	5,25	5,25
15.	Färber D.				5,00				5,00	5,00
16.	Scheef V.				0,17	4,50			4,67	4,67
1719.	Koll Lu.						4,50		4,50	4,50
1719.	Ortner,J					4,50			4,50	4,50
1719.	Uka Isuf					4,50			4,50	4,50
20.	Friedrich	1,00		2,50	0,17		0,75		4,42	4,42
21.	Müller E.	4,00							4,00	4,00
22.	Kasthede G.				3,50				3,50	3,50
2324.	Litvinov			2,50					2,50	2,50
2324.	Shen, J.			2,50					2,50	2,50
2526.	Eilinghoff	1,00			0,17				1,17	1,17
2526.	König N.	1,00			0,17				1,17	1,17
27.	Borodaev					1,00			1,00	1,00
28.	Pfau H.						0,75		0,75	0,75
2930.	Klingert M.				0,17				0,17	0,17
2930.	Obendrauf M.				0,17				0,17	0,17

Offene Vereinsmeisterschaft 2022/23

Offene Vereinsmeisterschaft • 26.5.2023 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

	Offene Verein	smeistersc	haft • 26.5	.2023 •	Karlsruhe • Von Stefan Haa	as	
Erg	ebnisse Runde 3:						
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	Stefan Joeres Michael Spieker Maximilian Ruff Denis Fritz Rolf Wermuth Normen Rochau Reinhard Friedrich	(2216) (2033) (2328) (1880) (1721) (1797) (1707)	KSF KSF KSF KSF KSF KSF	1/2-1/2 1/2-1/2 1-0 0-1 1-0 1-0 1-0	Lukas Pfatteicher Leon Wegmer Christoph Pfrommer Reimund Schott Uwe Gerthsen Carsten Dege Daniel Traier	(2159) (1920) (2281) (1899) (791) (1830) (1600)	KSF KSF KSF Slavia KSF uBu
Erg	ebnisse Runde 4:						
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	Reimund Schott Lukas Pfatteicher Leon Wegmer Christoph Pfrommer Uwe Gerthsen Carsten Dege Daniel Traier	(1899) (2159) (1920) (2281) (791) (1830) (1600)	Slavia KSF KSF KSF KSF uBu	1/2-1/2 1/2-1/2 0-1 1-0 0-1 0-1 0-1	Stefan Joeres Michael Spieker Maximilian Ruff Rolf Wermuth Normen Rochau Reinhard Friedrich Denis Fritz	(2216) (2033) (2328) (1721) (1797) (1707) (1880)	KSF KSF KSF KSF KSF KSF
<u>Erg</u>	ebnisse Runde 5:						
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	Maximilian Ruff Christoph Pfrommer Michael Spieker Normen Rochau Reinhard Friedrich Denis Fritz Daniel Traier	(2328) (2281) (2033) (1797) (1707) (1880) (1600)	KSF KSF KSF KSF KSF	1/2-1/2 1-0 0-1 1/2-1/2 1/2-1/2 1-0 0-1	Stefan Joeres Lukas Pfatteicher Reimund Schott Rolf Wermuth Leon Wegmer Uwe Gerthsen Carsten Dege	(2216) (2159) (1899) (1721) (1920) (791) (1830)	KSF KSF Slavia KSF KSF KSF uBu
Erg	ebnisse Runde 6:						
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	Stefan Joeres Maximilian Ruff Reimund Schott Leon Wegmer Rolf Wermuth Carsten Dege Uwe Gerthsen	(2216) (2328) (1899) (1920) (1721) (1830) (791)	KSF KSF Slavia KSF KSF uBu KSF	1-0 1-0 0-1 1-0 1-0 1/2-1/2 0-1	Christoph Pfrommer Denis Fritz Lukas Pfatteicher Normen Rochau Reinhard Friedrich Michael Spieker Daniel Traier	(2281) (1880) (2159) (1797) (1707) (2033) (1600)	KSF KSF KSF KSF KSF
Erg	ebnisse Runde 7:						
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	Rolf Wermuth Stefan Joeres Lukas Pfatteicher Christoph Pfrommer Michael Spieker Normen Rochau Carsten Dege	(1721) (2216) (2159) (2281) (2033) (1797) (1830)	KSF KSF KSF KSF KSF uBu	0-1 1-0 1-0 1/2-1/2 1-0 1-0	Maximilian Ruff Leon Wegmer Denis Fritz Reimund Schott Reinhard Friedrich Daniel Traier Uwe Gerthsen	(2328) (1920) (1880) (1899) (1707) (1600) (791)	KSF KSF Slavia KSF KSF

Pl.	Teilnehmer	TWZ	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	Pkt.	Bu.	So.B.
1.	Maximilian Ruff Karlsruher SF	2328	05 □1	03 ■ 0	04 □1	07 ■1	02 □½	10 □1	08 ■1	5½	25,5	20,75
2.	Stefan Joeres Karlsruher SF	2216	08 □1	13 1	03 □¹/2	05 ■½	01 1/2	04 □1	07 □1	5½	25,5	18,25
3.	Lukas Pfatteicher Karlsruher SF	2159	12 1	01 □1	02 =1/2	06 □¹/2	04 ■0	05 ■1	10 □1	5	26,0	19,75
4.	Christoph Pfrommer Karlsruher SF	2281	11 •1	06 □¹/2	01 • 0	08 □1	03 □1	02 • 0	05 □½	4	27,5	15,50
5.	Reimund Schott Karlsruher SF	1899	01 □0	12 □1	10 ■1	02 □¹/2	06 ■1	03 □0	04 ■½	4	27,0	14,25
6.	Michael Spieker Karlsruher SF	2033	10 □1	04 = 1/2	07 □¹/2	03 1/2	05 □0	11 1/2	12 □1	4	22,5	13,25
7.	Leon Wegmer Karlsruher SF	1920	14 ■1	11 □¹/2	06 ■½	01 □0	12 1/2	09 □1	02 ■0	3½	24,5	9,75
8.	Rolf Wermuth Karlsruher SF	1721	02 • 0	14 □1	13 □1	04 ■0	09 ■½	12 □1	01 □0	3½	22,5	6,00
9.	Normen Rochau Karlsruher SF	1797	_	10 ■0	11 □1	13 1	08 □½	07 ■0	14 □1	3½	18,0	6,25
10.	Denis Fritz vereinslos	1880	06 ■0	09 □1	05 □0	14 ■1	13 □1	01 ■0	03 ■0	3	23,5	5,50
11.	Carsten Dege SC uBu	1830	04 □0	07 ■½	09 ■ 0	12 □0	14 ■1	06 □½	13 □1	3	19,0	5,25
12.	Reinhard Friedrich Karlsruher SF	1707	03 □0	05 ■ 0	14 □1	11 1 1	07 □½	08 ■0	06 ■ 0	2½	23,0	5,75
13.	Uwe Gerthsen Karlsruher SF	791	+	02 □0	08 ■ 0	09 □0	10 ■0	12 □0	11 ■ 0	1	22,0	3,00
14.	Daniel Traier vereinslos	1600	07 □0	08 ■0	12 ■0	10 □0	11 □0	14 ■1	09 ■ 0	1	19,5	0,50

Die Kreuztabelle erklärt die Zusammensetzungen der Wertungen; wichtig ist dabei das kampflose Ergebnis der ersten Runde. SWISS-CHESS gibt dem kampflosen Sieger dafür 3,5 Buchholzpunkte, den übrigen Gegnern des kampflosen Siegers jedoch keinen Sonneborn-Berger-Punkt. Merkwürdig...

PI.	Vereinsmeisterschaft	TWZ	Ver.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Pkt	Bu.	SB.
1.	Maximilian Ruff	2328	KSF		1/2	0	1	1		1	1		1					5½	25,5	20,75
2.	Stefan Joeres	2216	KSF	1/2		1/2	1	1/2		1	1					1		5½	25,5	18,25
3.	Lukas Pfatteicher	2159	KSF	1	1/2		0	1	1/2				1		1			5	26,0	19,75
4.	Christoph Pfrommer	2281	KSF	0	0	1		1/2	1/2		1			1				4	27,5	15,50
5.	Reimund Schott	1899	Slav.	0	1/2	0	1/2		1				1		1			4	27,0	14,25
6.	Michael Spieker	2033	KSF			1/2	1/2	0		1/2			1	1/2	1			4	22,5	13,25
7.	Leon Wegmer	1920	KSF	0	0				1/2			1		1/2	1/2		~	3½	24,5	9,75
8.	Rolf-Dieter Wermuth	1721	KSF	0	0		0					1/2			1	1	~	3½	22,5	6,00
9.	Normen Rochau	1797	KSF							0	1/2		0	1		1	~	3½	18,0	6,25
10.	Denis Fritz	1700		0		0		0	0			1				1	~	3	23,5	5,50
11.	Carsten Dege	1830	uBu				0		1/2	1/2		0			0	1	~	3	19,0	5,25
12.	Reinhard Friedrich	1707	KSF			0		0	0	1/2	0			1			~	2½	23,0	5,75
13.	Uwe Gerthsen	791	KSF		0						0	0	0	0			0	1	22,0	3,00
14.	Daniel Traier	1600								0	0	0	0	0	0	1		1	19,5	0,50

Simon Alapin - Kaufmann und Schachtheoretiker

Simon Alapin wurde am 19.11.1856 in Vilnius geboren und gehörte einer wohlhabenden jüdischen Familie an, die vom Holzgeschäft lebte. Er studierte in St. Petersburg und später, wohl mit einigen Jahren Abstand, in Heidelberg.

Als sein Vater 1880 erkrankte, widmete er sich gemeinsam mit seinem älteren Bruder dem Familienunternehmen. So lebte er 1883-85 als Repräsentant des Exportgeschäftes der Familie in Paris; weitere berufliche Stationen führten ihn zeitweise nach Marseille, Berlin, München und Wien, bevor er sich 1912 in Heidelberg zur Ruhe setzte, wo er auch am 15.7.1923 verstarb. Ludwig Bachmann schrieb in einem Nachruf: "Seine weltmännische Gewandtheit und große persönliche Liebenswürdigkeit erwarben ihm viele Freunde, obwohl sein hitziges Naturell ihn



Simon Alapin (um 1910)

manchmal in Streitigkeiten verwickelte und seinen analytischen Auseinandersetzungen häufig einen etwas persönlichen Anstrich gab. In politischer Hinsicht war er ein Verfechter weitreichender sozialer Ideen (er veröffentlichte 1917 eine Abhandlung zum Frauenwahlrecht – *SH*), die ihm den Aufenthalt im kaiserlichen Russland verleidete." Laut Bachmann habe Alapin in Heidelberg in bescheidenen Verhältnissen gelebt, da er nicht in den Besitz einiger ihm zugefallenen Erbschaften gelangen konnte. Unser Foto entstammt einer Postkarte, mit der er sich von einer Geschäftsreise aus Frankfurt an den Schriftführer des K.S.K. wandte und für das Rahmenprogramm des 1. Badischen Schachkongresses (10./11.6.1910 in Karlsruhe) einen Vortrag, ein Blindspiel und ein Simultanspiel für zusammen 60 Mark anbot. Das Engagement kam jedoch nicht zustande – wohl auch, weil das Kongressprogramm ohnehin schon zu eng verplant war. Alapin war in St. Petersburger Schachkreisen groß geworden und erzielte seinen ersten großen Erfolg beim Nationalturnier 1878/79, das er punktglich mit Tschigorin

beendete, aber im Stichkampf unterlag. Wettkämpfe erbrachten mäßige Erfolge (siehe Übersicht rechts), und in Turnieren belegte er meist Mittelfeldplätze, da er – materiell abgesichert – nicht den größten Ehrgeiz aufbrachte. Sein letztes Turnier war das allrussische Meisterturnier in St. Petersburg im Januar 1914. Als Schachtheoretiker ist Alapin heute – neben weniger

Gegner	Jahr	+	=	_
Tschigorin	1880	3	0	7
v.Bardeleben	1893	3	1	1
Schlechter	1899	1	4	1
Albin	1900	1	4	1
Spielmann	1911	3	1	6

erfolgreicher Ideen wie 1.e4 e5 <u>2.Se2!?</u> oder 1.e4 e5 <u>2.Sf3 Sc6 3.Lb5 <u>Lb4!?</u> – durch die nach ihm benannte Variante der Sizilianischen Verteidigung bekannt; <u>2.c3</u> war zwar schon 1840 aufgekommen, wurde jedoch erst von ihm Ende des 19. Jahrhunderts regelmäßig mit Erfolg eingesetzt. An vielen seiner Wohnorte hat Alapin Schachspalten geführt und 1898-1901 in Berlin die Schachzeitung *Der Schachfreund* herausgegeben.</u>

Juni 2023

Freitag	16.06.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Turnier nach Ansage					
Samstag	17.06.	14.00 Uhr	Baden-Baden	U20 JuBuLi Süd Baden-Baden - KSF					
Dienstag	20.06.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendtraining					
Freitag	23.06.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Turnier nach Ansage					
Sonntag	25.06.	10.00 Uhr	Merkur-Akademie	KSF-Jugendopen					
Dienstag	27.06.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendtraining					
Freitag	30.06.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Turnier nach Ansage					
<i>Juli 2023</i>									
Dienstag	04.07.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendtraining					
Freitag	07.07.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Generalversammlung					
Samstag	08.07.	10.00 Uhr	Brombach	Verbandstag des BSV					
Dienstag	11.07.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendtraining					
Freitag	14.07.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Turnier nach Ansage					
Dienstag	18.07.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendtraining					
Freitag	21.07.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Saisonabschlussblitzturnier					
Dienstag	25.07.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendtraining					
Freitag	28.07.	20.00 Uhr		Kein Spielbetrieb (Sommerferien)					
August 2022									

August 2023

Kein Spielbetrieb (Sommerferien)

September 2023

Freitag	08.09.			Kein Spielbetrieb (Sommerferien)
Sonntag	10.09.	18.00 Uhr		Redaktionsschluss Greifer 3/2023
Dienstag	12.09.			Kein Spielbetrieb (Sommerferien)
Freitag	15.09.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Saisoneröffnungsblitzturnier
Sonntag	17.09.	11.00 Uhr	Noch offen	Oberliga Runde 1
Dienstag	19.09.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendtraining
Freitag	22.09.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Schnellschach Runde 1
Sonntag	24.09.	10.00 Uhr	Noch offen	Verbandsrunde 1

Wichtige Mitteilung für alle inoffiziellen Greifer-Mitarbeiter:

Berichte für den Greifer sind per Mail an stefaha@t-online.de einzureichen.

Berichte, die nachdatiert auf die Homepage gesetzt und nicht angemeldet werden, können im Greifer unter Umständen nicht berücksichtigt werden.



Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Oberliga Baden und 1. Frauen-Bundesliga in Karlsruhe



Terminübersicht 2023/24:

Datum:	Oberliga		Verbandseb	ene	1.Frauenbundesliga
So. 17.09.2023	Runde 1				
So. 24.09.2023			Runde 1		
So. 08.10.2023	Runde 2				
Sa. 14.10.2023					Runde 1
So. 15.10.2023			Runde 2	←→	Runde 2
So. 22.10.2023	Runde 3				
So. 12.11.2023			Runde 3		
So. 03.12.2023	Runde 4				
Sa. 09.12.2023					Runde 3
So. 10.12.2023			Runde 4	←→	Runde 4
So. 14.01.2024	Runde 5				
Sa. 20.01.2024					Runde 5
So. 21.01.2024			Runde 5	←→	Runde 6
So. 04.02.2024	Runde 6				
So. 18.02.2024			Runde 6		
So. 25.02.2024	Runde 7				
So. 03.03.2024			Runde 7		
So. 17.03.2024	Runde 8	←→	Runde 8		
Sa. 23.03.2024					Runde 7
So. 24.03.2024					Runde 8
Sa. 06.04.2024					Ersatztermin
So. 07.04.2024					Ersatztermin
So. 14.04.2024	Runde 9				
So. 21.04.2024			Runde 9		
Fr. 07.06.2024					Runde 9
Sa. 08.06.2024					Runde 10
So. 09.06.2024					Runde 11

Der nächste Greifer erscheint voraussichtlich am 15.09.2023

Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

1. Vorsitzender Christoph Pfrommer Graf Eberstein-Str. 19 76199 Karlsruhe Tel. 0721-883694 1. Turnierleiter Lukas Pfatteicher, Tiroler Str. 31, 76227 Karlsruhe Tel. 0721 9473870 **Spielabend, Spiellokal**Freitag, 20.00 Uhr
Bürgerzentrum Südstadt
Henriette-Obermüller-Str. 10
76137 Karlsruhe